Anzeigen:
Die 5spaltige Kleinzeile oder deren Raum 10 Pfg., für auswärts 15 Pfg. Bei mehrmaliger Aufnahme Nachlaß. Reklamezeile 30 Pfg., für auswärts 50 Pfg. Beilagengebühr per Tausend Mk. 3.50.
Fernsprech-Anschluß Nr. 199.

Wiesbadener General-Anzeiger

Bezugspreis:
Monatlich 40 Pfg. Bringerlohn 10 Pfg., durch die Post bezogen vierteljährlich Mk. 1.75 exclusive Bestellgeld.
Der „General-Anzeiger" erscheint täglich abends, Sonntags in zwei Ausgaben.
Unparteiische Zeitung. Neueste Nachrichten.

mit Beilage

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Vier Freibeilagen:
täglich: Unterhaltungs-Blatt „Feierstunden". — Wöchentlich: „Der Landwirth". — „Der Humorist" und die illustrierten „Heitere Blätter".

Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8.

Rotationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden.

Anzeigen-Annahme für die abends erscheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Interesse einer gediegenen Ausstattung der Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichst einen Tag vorher aufzugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen kann keine Bürgschaft übernommen werden.

Nr. 123. Dienstag, den 29. Mai 1906. 21. Jahrgang

Enthüllung des St. Stephan-Denkmals in Budapest.

In Budapest wurde im Beisein Kaiser Franz Josefs das Denkmal des ersten Apostolischen Königs von Ungarn, Stephans des Heiligen, enthüllt. Kaiser Franz Josef, der lange Zeit nicht in Budapest gewesen war, wurde mit ganz besonderer Begeisterung begrüßt. Auf seinen Befehl sank die Hülle, und man war allgemein überrascht über die prächtige dekorative Wirkung, in der sich das Kunstwerk dem Bilde der umgebenden Architektur anschließt. Das breite, mit reichen Arabeskenfriesen geschmückte Postament variiert durchweg die romanischen Motive der Bastei und zeigt an den vier Seiten Reliefdarstellungen aus dem Leben des Königs, während die Ecken von streng stilisierten Löwen flankiert sind. Auf dem Denkmalssockel erhebt sich das Reiterstandbild. In der starren, feierlichen Strenge byzantinischer und frühromanischer Bildwerke sitzt der König hochaufgerichtet da, das von der Gloriole umgebene Haupt wie andächtig nach der Kirche erhoben, das apostolische Kreuz an die Lende gestemmt. Kaiser Franz Josef sprach den Schöpfern, Bildhauer Alois Strobl und Architekt Professor Friedrich Schulek, seine Anerkennung aus.

Programmerklärung der Regierung in der Reichsduma.

In der Reichsduma gab am Samstag Ministerpräsident Goremykin eine Erklärung ab, worin er u. a. sagte: Die Regierung, die ihrer Tätigkeit strenge Gerechtigkeit zugrunde legt, erklärt nach der ihr vom Kaiser übertragenen Durchsicht der Adresse der Duma ihre volle Bereitwilligkeit zu der Bearbeitung der von der Duma angeregten Fragen, soweit dieselben nicht den Rahmen der ihr zugestandenen gesetzlichen Befugnisse überschreiten. Die positiven Teile der Rede bewegten sich in allgemeinen Redewendungen, nur die negativen sagten deutlich, daß die Regierung die Volksforderungen von der leichten Seite nimmt und nicht gewillt ist, sie zu befriedigen.

Der erste Redner, der antwortete, Nabokow, spricht Witte jedlich als rhetorisch hervorragend und äußert die Enttäuschung des Parlaments und des Volkes.

Andere Redner werden heftiger und Aldjin (Arbeitergruppe) unterstreicht, daß zwischen der Regierung und der Revolution draußen allein die Duma stehe. „Wenn die Duma auf irgend eine Art fällt, wird ganz Rußland von der Anarchie ergriffen."

Nach zahlreichen Reden betr. die Erklärung der Regierung faßt die Duma mit 7 Gegenstimmen die von Shilkin von der Arbeitergruppe beantragte Resolution, die dem Ministerkabinett ihr Mißtrauen ausspricht und die Bildung eines neuen Kabinetts, das Vertrauen genießt, aus der Duma-Majorität verlangt. Als um 6 Uhr die scharfen Reden gegen das Ministerium und die ministerielle Erklärung andauern, ergreift der Justizminister, anfänglich spontan, das Wort und gibt zu, daß die bestehenden Gesetze Mängel und Lücken hätten, sie seien jedoch Gesetze, nach denen man sich richten müsse bis neue gegeben seien. Das Ministerium könne nicht zugeben, daß ein gesetzloser Zustand platzgreife. Er hoffe, mit der Duma neue Gesetze auszuarbeiten. Das Haus nahm die in versöhnlichem Ton gehaltene Rede mit tiefem Schweigen auf.

Ueber die Vorgänge in der denkwürdigen Sitzung erhalten wir ferner folgende ausführlichere Meldung: Nach der Rede des Justizministers bestieg Professor Kowalewsky die Tribüne. Mit erhobener Stimme weist er die Behauptung des Ministeriums zurück betr. den Grundsatz der Unverletzlichkeit des Privateigentums. Indem er sich an die Versammlung wendet, schlägt er vor, die Minister zu fragen, wie sie es wagen könnten, das Andenken des Zarbefreiers zu verleugnen. (Rauschende Beifallskundgebungen.) Dann kommt der Redner auf die Amnestie zu sprechen und wirft den Ministern vor, die Amnestie als ein Vorrecht des Souveräns erklärt zu haben. Wir wissen das selbst, fährt der Redner fort, wollen Sie uns etwa sagen, daß er selbst die Amnestie verweigere? Wenn ja, so beleidigen Sie den Kaiser, dann muß der Kaiser Sie durch uns beseitigen. Redner schließt: Wir werden unsere Arbeit hier fortsetzen, ohne etwas zu fürchten. Nur brutale Gewalt kann uns zum Weichen bringen. Unter donnerndem Beifall verläßt der Redner die Tribüne. Der nächste Redner, der Arbeiter Michailitchenko, behauptet, der Kaiser habe die Adresse des Reichsrates persönlich entgegen genommen, während er dies der Duma verweigert habe. (Rufe: falsch, falsch!) — Der Präsident ruft den Redner zur Ordnung. — Michailitchenko zieht darauf seine Behauptung zurück. — Graf Heyden erklärt, er hätte darauf gerechnet, friedlich zu arbeiten, aber das Programm des Ministeriums habe alle seine Hoffnungen zerstört. Das Ministerium stelle sich in Gegensatz zu der Regierung, welche sich vor einem Jahre zugunsten der Abschaffung der Ausnahmegesetze ausgesprochen habe. Graf Heyden verlangt die Demission des Kabinetts, aber die Duma könne nur die Notwendigkeit der Demission kundgeben, sie könne sie nicht fordern, sie müsse eine Resolution in diesem Sinne formulieren; er sei bereit, sich dieser anzuschließen. (Langanhaltende Beifallskundgebungen.) — Die Duma nimmt sodann die oben erwähnte Resolution an.

* * *

(Telegramme.)

Petersburg, 28. Mai. Die Pet. Tel.-Ag. ist in der Lage, aus gut unterrichteter Quelle mitteilen zu können, daß die Gerüchte von der Auflösung der Duma vollständig unbegründet sind. Die Duma wird bis Mitte Juni tagen und dann in die Ferien gehen. Die Entlassung der Minister hängt ausschließlich von der freien Entscheidung des Kaisers ab. Die Rede des Justizministers in der Samstagssitzung war der Ausdruck seiner persönlichen Ansichten und aus seiner eigenen Initiative hervorgegangen.

Petersburg, 28. Mai. Die Pet. Tel.-Ag. erklärt die hier und in der Presse des Auslandes aufgetauchten Gerüchte, nach denen sich eine Verschwörung gegen die Duma, in die Truppen eindringen und die Abgeordneten verhaften sollten, gebildet habe und Trepow Diktator werden soll, für im vollen Umfange erfunden.

Petersburg, 28. Mai. Der Beschluß der Duma hat in Regierungskreisen, weil erwartet, keine Ueberraschung hervorgerufen. Man ist der Ansicht, daß, selbst wenn der Zar ein anderes Kabinett aus Mitgliedern der Duma berufen sollte, diese ebenfalls die zuweitgehenden Forderungen der Duma absolut nicht bewilligen könnten. Weiter ist man überzeugt, daß die gegenwärtigen Elemente der Duma es nicht auf einen Konflikt mit der Krone werden ankommen lassen, sondern bestrebt sein werden, mit der Regierung ein Kompromiß einzugehen, damit die drohenden Gefahren beschworen werden.

Unruhen und Bomber.

Petersburg, 27. Mai. Vor dem Hause eines patriotischen Vereins auf dem englischen Prospekt, wo schon seit einigen Tagen kleinere Reibereien stattfanden, kam es gestern nachmittag zu einem blutigen Zusammenstoß, wobei 6 Arbeiter erschossen wurden. Die Straße wurde sofort abgesperrt.

Tiflis, 28. Mai. (Pet. Tel.-Ag.) Gegen den hiesigen Generalgouverneur, der mit dem Polizeimeister in einem Wagen fuhr, wurde am Samstag ein Bombenanschlag verübt. Der Generalgouverneur und der Polizeimeister blieben jedoch unverletzt, während ein Kosak getötet wurde.

London, 27. Mai. Nach Meldungen aus Odessa zieht der Matrosenausstand alle Hafenstädte des Kaukasus und der Krim in Mitleidenschaft. Der gesamte Schiffsverkehr auf dem Schwarzen Meer ist lahmgelegt.

Sewastopol, 28. Mai. Bei einer Truppenschau, die heute aus Anlaß des Jahrestages der Krönung des Kaisers und der Kaiserin abgehalten wurde, wurden mehrere Bombengeschleudert. Drei Personen wurden getötet und sehr viele verwundet. Zwei der Bombenwerfen wurden verhaftet.

Deutscher Reichstag.

(112. Sitzung vom 26. Mai, 11 Uhr.)

Präsident Graf Ballestrem eröffnet die Sitzung mit der Mitteilung, daß eine einmalige Eintragung in die Präsenzliste genügt an den Tagen, an denen mehrere Sitzungen stattfinden. Sodann wird der Antrag wegen Vertagung des Hauses bis zum 13. November vom Haus angenommen. Es folgt die zweite Beratung des Handels- und Schifffahrtsvertrages mit Schweden. Der Handelsvertrag wird angenommen. Ferner werden die hierzu vorliegenden Resolutionen, mit denen die verbündeten Regierungen einverstanden sind, mit großer Mehrheit angenommen. — Es folgt die zweite Beratung des zweiten Ergänzungsetats und des Ergänzungsetats für die

Schutzgebiete.

Entsprechend den Kommissionsbeschlüssen werden auch diese Etats ohne Erörterung bewilligt. Damit ist die Tagesordnung erschöpft.

Nächste Sitzung: heute 1 Uhr. Tagesordnung: Fortsetzung der dritten Lesung des Etats, des Ergänzungsetats und des Handelsvertrages mit Schweden.

(113. Sitzung vom 26. Mai, 1 Uhr.)

Ohne Debatte wird zunächst der Handelsvertrag und Schifffahrtsvertrag mit Schweden in dritter Lesung angenommen. — Es folgt die Fortsetzung der zweiten Beratung des Ergänzungsetats. Von den noch unerledigten Forderungen für die Kolonien hat die Kommission die für Ostafrika geforderten vier neuen schwarzen Kompagnien, die für Südwestafrika geforderten 10 Millionen ℳ zur Entschädigung der Farmer, sowie die 5 Millionen zum Bau der Bahn Keetmannshop-Kubub abgelehnt, im übrigen genehmigt, darunter 500 000 ℳ Beihilfe zur Ansiedelung in Südwestafrika.

Abg. Semmler (natl.) beantragt, drei Millionen zur Hilfeleistung aus Anlaß von Verlusten infolge der Eingeborenenaufstände zugunsten von Personen, die sich in Südwestafrika ansiedeln wollen, zu bewilligen.

Kolonialdir. Hohenlohe betont in seiner längeren Ausführung, daß es von eminenter Wichtigkeit sei, daß man den Süden in der Kolonie nicht aufgebe, sondern in der Hand behalte und wenigstens 1000 Mann dort belasse. Redner bittet noch, den Bahnbau zu bewilligen, der auch von großem wirtschaftlichem Wert sei.

Abg. Dr. Arendt (Rp.) tritt für die Forderung ein, während Abg. Ledebour (Soz.) namens seiner Partei den Antrag ablehnt.

Abg. Spahn (Zentr.) erklärt, das Zentrum könne sich nicht von der Notwendigkeit dieser Bahn überzeugen.

Nach Bemerkungen der Abgeordneten Staudy (kons.) und Semmler (natl.) erklärt

Oberst Deimling: Er hoffe nach seiner Ankunft in Südwestafrika bald mit den Aufständischen aufzuräumen. Die Aufgabe des Südens sei nicht zu empfehlen. Solange er die Ehre haben werde, das Kommando zu führen, werde der Süden nicht aufgegeben werden. (Unruhe.) Darüber hat nur der Kaiser zu bestimmen, sonst niemand. Bewilligen Sie die Bahn, so können die Truppen entbehrt werden.

Nach weiterer Erörterung, in welcher mehrere Abgeordnete lebhaft Klage führen über den Ton, den Oberst Deimling der Volksvertretung gegenüber angeschlagen hat, wird die Debatte geschlossen. Die Forderung für den Bahnbau wird mit 186 gegen 95 Stimmen bei zwei Enthaltungen abgelehnt. Dafür stimmen Konservative, Reichspartei und Nationalliberale.

Es folgt Beratung über die Entschädigungsfrage der Ansiedler und die Forderung für die Besiedelung durch frühere Mitglieder der Schutztruppe, 10½ Millionen Mark.

Kolonialdirektor Hohenlohe gibt nähere Auskunft über die Entschädigung. Ein Wiederausbau der Kolonie ist ohne Farmer nicht möglich. Ohne Unterstützung und Entschädigung sind aber zahlreiche Farmer nicht in der Lage, sich in der Kolonie zu halten und so haben wir zu besorgen, daß die besten Kräfte die Kolonie verlassen.

Damit schließt die Debatte. Der Antrag Semmler wird gegen die Stimmen der Rechten, der Nationalliberalen und der Freisinnigen Vereinigung angenommen. Die Kommissionsbeschlüsse werden angenommen. Der Rest des Ergänzungsetats wird nach dem Beschluß der Kommission genehmigt. Damit ist die Tagesordnung erledigt. Nächste Sitzung 6 Uhr: Fortsetzung der dritten Lesung des Etats.

Schluß 5¾ Uhr.

(114. Sitzung vom 26. Mai, 6 Uhr.)

Tagesordnung:

dritte Lesung des Etats.

Sie wird fortgesetzt beim Militäretat.

Abg. Dewitz (Zentrum) wünscht eine Reform der Bestimmungen über die Wahl der Reserveoffiziers-Aspiranten.

Abg. v. Elern (kons.) befürwortet einen Antrag, die in zweiter Lesung gestrichenen Zulagen für die Oberstleutnants wieder herzustellen.

Das Haus nimmt diesen Antrag an. Eine Reihe weiterer Titel wird angenommen. Des weiteren wird der Militär-Etat bewilligt. Beim Kolonialetat wird der Titel Gehalt des Staatssekretärs mit 142 gegen 119 Stimmen abgelehnt.

Das Reichskolonialamt ist somit gefallen.

Die Weiterberatung wird nach weiterer Erörterung auf Montag 2 Uhr vertagt, wo Schluß der Beratung erfolgen soll. — Schluß 8 Uhr.

* * *

Die Ablehnung des Reichskolonialamts.

Man meldet uns aus Berlin, 27. Mai: Wie der L.-A. erfährt, sollten heute vormittag Graf Posadowsky, Erbprinz zu Hohenlohe, der Chef der Reichskanzlei von Löbell und Unterstaatssekretär Twele zu einer Besprechung des durch die gestern im Reichstag erfolgte Ablehnung des Reichskolonialamtes geschaffene Situation zusammentreten. Daran wird sich eine Beratung der genannten Herren, aber ohne den Erbprinzen, mit den Zentrumsabgeordneten Gröber und Erzberger und dem Geheimrat Seitz schließen, der es übernommen hat, den Plan zur Wiedereinfügung der Kolonialabteilung in den Etat des Auswärtigen Amtes vorzubereiten. Am Montag um 12 Uhr findet die Besprechung von Mitgliedern der Budgetkommission mit anderen Abgeordneten statt. Darauf Fraktionssitzungen der einzelnen Parteien und um 2 Uhr beginnt die Plenarsitzung des Reichstages. Dem Kaiser und dem Reichskanzler wurde telegraphisch von den Vorgängen Bericht erstattet.

Preußischer Landtag.

Das Abgeordnetenhaus

setzte am Samstag die zweite Lesung des

Schulgesetzes

bei § 40 fort, der von den Rektoren handelt. Bei der Abstimmung über den nationalliberalen Kompromißantrag erheben sich dafür die gesamte Linke und die Freikonservativen, dagegen das Zentrum und die Konservativen. Die Abstimmung bleibt zweifelhaft. Es erfolgt Hammelsprung, der mit 111 gegen 150 Stimmen die Ablehnung des Antrages ergibt. Die freisinnigen Anträge werden abgelehnt, die Kommissionsfassung angenommen.

Nach weiteren Debatten wird der Rest des Gesetzes nach den Kommissionsbeschlüssen genehmigt, wobei auf Antrag Pallaske der Termin des Inkrafttretens um ein Jahr hinausgeschoben wird, nämlich bis zum 1. April 1908.

Die Resolutionen über die Lehrerbesoldungen der Kompromißparteien werden angenommen.

Es folgt die erste Lesung des Staatsvertrages mit Bayern und Hessen betreffend die

Mainkanalisation.

Dr. am Zehnhoff (Zentr.) begrüßt die Vorlage und spricht über Schifffahrtsabgaben und Schleppmonopol.

Frhr. v. Pappenheim (kons.) beantragt Kommissionsberatung.

Junghenn (natl.) behält sich gleichfalls für seine Partei eingehendere Stellungnahme für die Kommission vor.

Nach weiteren Erklärungen wird die Vorlage an eine Kommission verwiesen.

Montag 12 Uhr: Wiederholung der Abstimmung über die Verfassungsänderung Schiffer. Schulgesetz (dritte Lesung).

Das Herrenhaus

hat am Samstag die Novelle zum Einkommensteuergesetz nach den Beschlüssen des Abgeordnetenhauses angenommen. Montag: Kleinere Vorlagen.

* * *

Das Schicksal des Schulgesetzes.

Zur Ablehnung des nationalliberalen Kompromißantrages bei § 40 im Abgeordnetenhause schreibt die „Köln. Ztg." u. a.: „Die Konservativen lehnten im innigen Verein mit dem Zentrum die nationalliberalen Anträge ab, und wie in der Kommission erfolgte unmittelbar darauf die Annahme des ganzen Gesetzes gegen die Stimmen der Nationalliberalen. Wir denken, das Interesse an dem Kompromiß ist für die Nationalliberalen durch dieses Verhalten der Konservativen so ziemlich erschöpft: bringt man ihnen in der dritten Lesung oder vom Herrenhause her eine Form entgegen, die ihrem Antrag entspricht, so werden sie dem Gesetze zustimmen, wenn nicht, so möge die konservativ-klerikale Koalition das Gesetz nach ihrem Gutdünken formen. Für alle Fälle bleibt es ein Notgesetz, aus einer Not des Augenblicks geboren, unter Nöten unerquicklichster Art erledigt und seinem ganzen Inhalt nach dazu bestimmt, in hoffentlich nicht allzu fernen, besseren Zeiten durch ein liberales Gesetz abgelöst zu werden.

* **Wiesbaden**, 28. Mai 1906.

Der 35. Geburtstag des Fürsten Leopold zu Lippe.

Am 30. Mai feiert Fürst Leopold zu Lippe seinen 35. Geburtstag. Er ist am 30. Mai 1871 zu Oberkassel bei Bonn geboren. Nach langen Streitigkeiten wurde bekanntlich dem Fürsten Leopold die Herrschaft über das Fürstentum Lippe zugesprochen.

Fürst Leopold ist preußischer Oberstleutnant a la suite der Armee und vermählt mit Berta, Prinzessin von Hessen-Philippsthal-Barchfeld. Der Ehe sind drei Kinder entsprossen, und zwar Erbprinz Ernst, Prinz Leopold Bernhard und Prinzessin Karoline.

Die Witwe Eugen Richters

ist, wie bereits telegraphisch gemeldet, gestorben. Der Tod erfolgte Freitag abend in Kreuznach, wo sie bei ihrem Sohne weilte, am Typhus. Frau Elisabeth Richter war in erster Ehe mit dem freisinnigen Politiker und Bankier Ludolf Parisius vermählt.

Aus ihrer ersten Ehe, die 37 Jahre bis zum Tode des Abgeordneten Parisius währte, sind drei Söhne entsprossen. Der älteste ist Vorstandsmitglied der Volksbank in Kreuznach, der zweite ist gestorben, der dritte ist bei der Deutschen Genossenschaftsbank tätig. Im Jahre 1901 heiratete Frau Parisius den Abgeordneten Eugen Richter, mit dem sie, ebenso wie ihren ersten Mann, enge Freundschaftsbande fast vier Jahrzehnte hindurch verknüpften. Nun ist die hochgebildete, feinfühlende Frau, die stets an allen politischen Zeitfragen lebhaftesten Anteil nahm, ihrem Manne wenige Monate nach dessen Ableben in den Tod gefolgt.

Straßentumult in Königsberg.

Man meldet uns aus Königsberg i. Pr., 27. Mai: Aus Anlaß der Verhaftung eines Arbeiters, die gestern auf dem Sackheim vorgenommen wurde, entstand ein Tumult. Es wurde der Versuch gemacht, den Verhafteten zu befreien. Allmählich sammelte sich eine etwa tausendköpfige Menge an, die johlte und pfiff. Die Schutzleute, welche Verstärkung requiriert hatten, wurden vom Pöbel mit Flaschen und anderen Gegenständen beworfen; mehrere Schutzleute erlitten leichte Verletzungen. Die Schutzleute zogen blank und verhafteten etwa 11 Personen zum Zwecke der Feststellung ihrer Namen; zwei Personen wurden in Haft behalten. Gegen 10 Uhr zerstreute sich die Menge.

Aus den Kolonien.

Nach einer Depesche aus Kapstadt wurde Morenga, der dort mit einem halben Dutzend Anhänger von der Kap-Polizei eskortiert eintraf, sofort in das Tokai-Gefängnis gebracht, wo er bis zur Herstellung des Friedens in der deutschen Kolonie verbleiben wird. Die Kap-Regierung weiß nichts von einem angeblichen Gesuch aus Berlin um Auslieferung Morengas.

Hauptmann Nigmann meldet aus Iringa, daß bis jetzt 7 Hauptanstifter der Aufständigen des Bezirkes auf der Station festgesetzt worden sind. Es fehlt dort nur noch ein Rädelsführer. Zahlreiche kleinere Unterwerfungen mit Waffenabgabe finden dauernd statt. Insgesamt haben sich bisher 900 waffenfähige Männer freiwillig unterworfen. Aus Mahenge wird berichtet, daß die Jumben in der Ulanga-Ebene sich zum größten Teil unterworfen haben. Ebenso schreiten die Unterwerfungen in dem Sultanat Ibakarra und Kiberege fort. Offener Widerstand wird nur noch in der Landschaft Mgende geleistet. Die aufständigen Jumben, Ukurumzina und Kilangwana des Bezirkes Mrogoro sind am 15. genommen worden.

Deutschland.

* **Essen** (Ruhr), 27. Mai. Der Oberbürgermeister Zweigert ist heute früh nach längerem Leiden gestorben.

Ausland.

* **Rom**, 27. Mai. Giolitti ist durch königliches Dekret mit der Kabinettsbildung beauftragt worden.

Die Arbeiterbewegung.

Breslau, 26. Mai. Nach 11wöchiger erfolgloser Streikdauer beschlossen die Bergleute der Schlesischen Kohlen- und Kokeswerke A.-G. die Wiederaufnahme der Arbeit.

Meuselwitz, 26. Mai. In der heute nachmittag abgehaltenen Bergarbeiterversammlung wurde, wie das „B. T." meldet, fast einstimmig der Beschluß gefaßt, Montag, den 28. Mai, die Arbeit auf denjenigen Werken wieder aufzunehmen, die bindende Zusagen abgaben und die neunstündige Schicht einführen wollen. Im Meuselwitzer Revier haben nur drei Werke keine bindende Zusage abgegeben.

Weißenfels, 26. Mai. Der Streik der Braunkohlenarbeiter ist nach einem heute gefaßten Beschluß der im hiesigen Braunkohlenrevier abgehaltenen Arbeiterversammlung beendet worden, nachdem den Arbeitern kleine Zugeständnisse zugebilligt worden sind. Die Arbeit wird Montag wieder aufgenommen. Der Streik hat 9 Wochen gedauert.

Posen, 26. Mai. Sämtliche hiesigen Friseur- und Barbiergehülfen, etwa 300 an der Zahl, sind wegen verweigerter Lohnerhöhung in den Streik getreten.

Hersfeld, 28. Mai. Die Maurer- und Zimmergesellen treten wegen Lohnstreitigkeiten in den Ausstand.

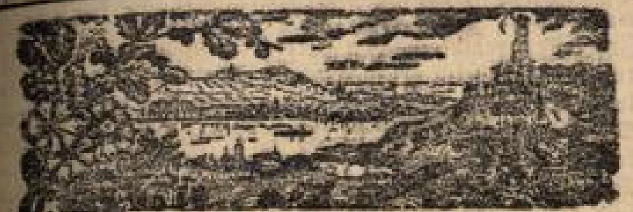
Die Geständnisse des Mörders Dittrich. Der angeblich geisteskranke Lederarbeiter Max Dittrich hat nach seiner Ueberführung aus der Irrenanstalt Herzberge nach Dresden dort ein überraschendes Geständnis abgelegt. Anfangs Mai bezichtigte er sich der Täterschaft an zehn Morden, darunter der an den Frauen Graßnick und Schurm bei Zeuthen. Am letzten Mittwoch zog er jedoch das Geständnis zurück. Nun ist aber durch Zusammenarbeiten der Dresdener und Berliner Behörden so viel Belastungsmaterial herbeigeschafft worden, daß Dittrich der beiden genannten sowie zweier in Sachsen verübten Morde mehr überführt erscheint.

Mord aus Eifersucht. Der Kellner Moebius in Magdeburg brachte nach einer erregten Eifersuchtsszene auf der Straße seiner Frau einige lebensgefährliche Stiche bei. Er wurde verhaftet. Die Frau starb nach der Einlieferung ins Krankenhaus.

Vermächtnis. Man meldet aus Sondershausen, 27. Mai: Der kürzlich verstorbene Prinz Leopold von Schwarzburg-Sondershausen vermachte, wie die Zeitung „Der Deutsche" meldet, der Elisabeth-Stiftung, die künftig den Namen Elisabeth-Stiftung tragen wird, 1½ Millionen Mark, deren Zinsen dazu dienen sollen, unbescholtenen hilfsbedürftigen Jungfrauen und Witwen aus dem Fürstentum ein jährliches Einkommen und Blinden, Tauben oder sonst mit körperlichen Gebrechen behafteten Kindern zur Heilung, Erziehung und Ausbildung Unterstützung zu gewähren.

Ein Todesritt. Der zu einer Uebung eingezogene Rittergutsbesitzer Hauptmann Rabbe in Breslau stürzte auf dem Lammersdorfer Truppenübungsplatz vom Pferde und wurde durch einen Hufschlag des Pferdes am Kopfe getroffen, jedoch die Schädeldecke zerschmettert wurde und der Tod eintrat.

Dampferunglück. Aus Ayr in Schottland wird berichtet, daß der Dampfer Carrick auf der Höhe von Whigtonshire mit dem Dampfer Duc of Gordon zusammengestoßen ist. Der Kapitän, vier Passagiere und ein Schiffsjunge werden vermißt und sind wahrscheinlich ertrunken. Einem weiteren Telegramm zufolge sind zwei Ueberlebende in Dublin gelandet. Der Dampfer Duc of Gordon, der in Dublin eingetroffen ist, ist am Hinterteil stark beschädigt.



Aus der Umgegend.

i. **Wehen**, 28. Mai. Gestern fand die diesjährige gemeinschaftliche Frühjahrsübung der Freiwilligen und der Pflichtfeuerwehr statt. Am Nachmittage hatte die Freiw. Feuerwehr leider wieder ihrer traurigen Pflicht zu genügen, einen ihrer Kameraden, und zwar den im besten Mannesalter verstorbenen Metzger August Georg zu seiner letzten Ruhestätte zu geleiten.

§ **Winkel**, 27. Mai. **Heute waren es 25 Jahre** her, daß Herr Anton Hofmann von hier ununterbrochen als Maschinenschlosser in der Maschinenfabrik vorm. Klein-Forst und Bohn, Geisenheim, tätig ist. Während dieser Zeit hat er sich durch pünktliche und gewissenhafte Tätigkeit das Vertrauen, die Liebe und Achtung seiner Arbeitgeber im vollsten Maße erworben. So wurde er denn auch heute von Seiten der Direktion in der anerkennendsten Weise geehrt und ihm ein schönes Geldgeschenk überreicht. Auch die Kameraden und Arbeitskollegen haben seiner in liebenswürdiger und kameradschaftlicher Weise gedacht und ihm ein hübsches und wertvolles Sopha zum Geschenk gemacht.

rr. **Fachingen**, 26. Mai. Der berühmte fiskalische Fachinger Mineralbrunnen, welcher bekanntlich an die Firma Siemens in Berlin verpachtet ist, hat in seiner äußeren Gestaltung ein ganz verändertes Aussehen erhalten. Durch umfangreiche Umbauarbeiten, die noch im Gange sind, ist die Brunneneinfassung, welche früher dicht an der Lahn bestand, jetzt entfernt von dieser neu hergerichtet. Statt der früheren einzigen, sind jetzt 9 Quellen gefaßt, und erhebt sich über dieser Neuanlage ein erhabener Brunnenturm. Die Zugänge zum Brunnen sind gedeckt und ist zurzeit eine große Füll- und Versandhalle im Bau erstehend. Täglich werden 2—3 Waggons des köstlichen, gesunden Wassers nach allen Richtungen versandt, darunter ein großer Teil ins Ausland. Zahlreiche Personen, namentlich weibliche, haben bei dem Fachinger Brunnen das ganze Jahr über lohnende Beschäftigung. Fachingen ist ein kleines, nicht ganz 200 Einwohner zählendes, reizend an der Lahn gelegenes Dorf. Seit fast 2 Jahren ist daselbst niemand mehr gestorben und ist der seit dieser Zeit neu angelegte Friedhof zum Glück noch immer leer.

§. **Niederheimbach**, 27. Mai. Hier wurde im Rhein die Leiche eines ungefähr 20 Jahre alten Mädchens geländet, welche schon stark in Verwesung übergegangen war.

* **Limburg**, 26. Mai. Aus der Brückenvorstadt wird ein bedauerlicher Unfall gemeldet, der aber in erster Linie darauf zurückzuführen sei, daß die dortige Kinderwelt zu wenig Scheu vor dem sich stets mehrenden Fuhrwerksverkehr hat. Nachdem in wie viel Fällen es glücklich abgelaufen, ist es gestern aber anders gekommen, denn ein zweijähriges Kind wurde an Armen und Beinen überfahren.

Wein-Zeitung.

Versammlung der Rheingauer Winzervereine.

o. **Eltville**, 28. Mai.

Die Abänderung des Weingesetzes oder die Hinzufügung einer Novelle bezweckt eine gegenwärtige Agitation in weinbautreibenden Kreisen und zeitigte gestern Sonntag in Eltville in Kessenbachs Saal eine dementsprechende Versammlung der Rheingauer Winzervereine. Auf der Tagesordnung stand: 1. Stellungnahme zur Abänderung des Weingesetzes: a) Kellerkontrolle und obligatorische Führung des Lagerbuches; b) Deklaration, ob Naturwein oder gezuckerter Wein. 2. Wahl von Delegierten zu einer in Aussicht zu nehmenden Versammlung aller an der Aenderung des Gesetzes beteiligten Interessenten des Rheingaues. Mit teilweise derselben Materie beschäftigte sich am Sonntag vorher ebenfalls in Eltville in einer Versammlung der „Verein für die wirtschaftlichen Interessen des Rheingaues". Auch andere weinbautreibende Gebiete haben zu dieser Frage bereits Stellung genommen, und da schien es notwendig, daß auch der anerkannt vornehmste weinbautreibende Bezirk, der Rheingau, sich in dieser Angelegenheit äußere. Das gegenwärtig bestehende Weingesetz, das in betrübendster Weise allerlei Möglichkeiten bietet, um die Arbeiten des Winzers unlohnend zu machen, kann keinen Segen bringen; den Wert des Gesetzes kann man am besten darin erblicken, daß der Vater desselben, Sartorius, jahrelang dasselbe zu umgehen wußte. Mit elementarer Gewalt und voller Einmütigkeit verlangt man allerhalb im Rheingau die Abänderung des Weingesetzes. Purismus und Qualitätsbau waren seither die Grundpfeiler, mit denen sich der Rheingau seinen Ruf erworben. Der Rheingauer steht daher fest auf dem puristischen Standpunkt und verlangt den Deklarationszwang für gezuckerte Weine. Wenn andere weinbautreibende Bezirke es für nötig erachten, ihren Wein zu strecken, um ihnen eine Geschmacksrichtung zu verleihen, so mögen sie wie beliebt eine zeitliche und räumliche Verzuckerung vornehmen, — aber deklarieren. War man in dieser Frage der Deklarierung einig, so fand man sich auch in der Forderung der Kellerkontrolle und der Führung des Lagerbuchs zusammen. Beide Forderungen haben eine weittragende Bedeutung inbetreff Vermehrung des Weines; die Vermehrung des Weines ist der rote Faden, der durch den unreellen Weinhandel geht und die Produktion des Weines unrentabel macht. Im Interesse des unreellen Weinhandels und der Konsumenten erachtet die Versammlung eine verschärfte fachmännische Kellerkontrolle für nötig; bietet sich auch erfreulicherweise für den Rheingau hierzu keine Veranlassung, so dient sie doch zur Beruhigung und Abwehr von geradezu in letzter Zeit häufig vorkommenden Verdächtigungen. In einer etwa geplanten Reichsweinsteuer erblickt die Versammlung den Ruin des Rheingaues. Die Wahl von Delegierten zu einer demnächstigen Versammlung der an der Weinfrage beteiligten Kreise wurde nicht vorgenommen, sondern das Erscheinen der Vertreter der einzelnen Winzervereine erwünscht. An der lebhaften Debatte der 3stündigen Versammlung nahmen regen Anteil: Verbandsdirektor Dietrich-Wiesbaden, Direktor Werner, Modrow, Koch und Herber-Eltville, Hirschel und Rüdes-Rüdesheim, Etienne-Oestrich-Wiesbaden, Hölzer-Hallgarten und Vertreter von Winzervereinen. Auch Herr Landrat Wagner-Rüdesheim wohnte zu seiner Information den Verhandlungen bei. Die Versammlung nahm nachstehende Resolution an:

„Die Vertreter der Rheingauer Winzervereine verharren auf ihrem puristischen Standpunkt und verlangen nach wie vor den Deklarationszwang, sowie die Einführung einheitlicher Kellerkontrolle im ganzen Reiche im Hauptamt und die obligatorische Führung des Lagerbuches, welches Ein- und Ausgänge ausweist. Es soll eine weitere Versammlung in diesen Angelegenheiten vorgesehen werden, zu welcher auch die anderen Rheingauer interessierenden Vereine (Vereinigung der Rheingauer Weingutsbesitzer, Verein für die wirtschaftlichen Interessen des Rheingaues, Weinhändlerverband des Rhein- und Maingaues) eingeladen werden sollen."

*

Versammlung des Weinbauvereins für Rheinhessen.

Der Ausschuß des Weinbauvereins für die Provinz Rheinhessen beschäftigte sich am Samstag in einer im Kasinohof zum Gutenberg in Mainz abgehaltenen längeren Sitzung mit der Abänderung des Weingesetzes. Der Ausschuß sprach sich gegen die räumliche Begrenzung der Zuckerung aus; dagegen wird die zeitliche Begrenzung vom Beginn der Lesung der Trauben bis zum 31. Dezember gefordert. Ferner ist der Ausschuß gegen jede Buchkontrolle, dagegen für Deklarationspflicht des Verschneidens ausländischer Rotweine mit deutschen Weißweinen. Der Ausschuß ist für eine reichseinheitliche Kontrolle, einerlei ob im Haupt- oder Nebenamte. Der Ausschuß sprach sich zum Schlusse entschieden gegen eine etwaige Reichsweinsteuer aus. Es wurde noch beschlossen, im Reichstage eine Kostprobe rheinhessischer Weine zu veranstalten. In Rheinhessen sollen nach Pfingsten verschiedene Versammlungen stattfinden, in denen der Ausschuß seine Stellung zu der Weinfrage darlegen will.

*

X. **Rüdesheim**, 26. Mai. Die heutige Weinversteigerung des Herrn Julius Espenschied, Weingutsbesitzer, hier, war sehr gut besucht. Bei gutem Geschäftsgang gingen sämtliche 14 Nummern leicht in anderen Besitz über. Ausgeboten wurden 1903er und 1904er Rüdesheimer Weine. Der Erlös für 6 Halbstück und 1 Viertelstück 1903er war 8560 M, der Erlös für 7 Halbstück 1904er war 24660 M. Der Durchschnittspreis für das Halbstück 1903er war 1320 M, für das Halbstück 1904er 3523 M. Das Gesamtergebnis stellte sich auf 33240 M mit Fässern. — Heute versteigerte Herr Jos. Heß, Weingutsbesitzer in Rüdesheim, 22 Nummern 1903er und 1904er Weißweine aus den Gemarkungen Eibingen und Rüdesheim. Das Halbstück 1903er kostete durchschnittlich 662 M. Der Erlös für 14 Halbstück 1904er war 14190 M. Das Halbstück 1904er kostete durchschnittlich 1013 M. Der Gesamterlös war 18150 M mit den Fässern. — Hier fand heute die Versteigerung der Weine aus den Kellern der Freih. von Ritter statt. Zum Ausgebot gelangten 40 Nummern 1903er und 1904er Weine. Die Preise stellten sich für das Halbstück 1903er Kiedricher auf 350—660 M. Der Erlös war für 9 Halbstück 4200 M. Das Halbstück kostete durchschnittlich 467 M. Für das Halbstück 1903er Rüdesheimer wurden 600—1800 M bezahlt. Der Erlös war für 3 Halbstück 3780 M. Das Halbstück kostete durchschnittlich 1260 M. Die Preise stellten sich für ein Stück 1904er Kiedricher auf 1060 M, für das Halbstück 1904er Kiedricher auf 700—3810 M. Der Erlös für 1 Stück und 16 Halbstück 1904er war 26530 M. Das Halbstück kostete durchschnittlich 1474 M. Für das Halbstück Rüdesheimer wurden 1890—8560 M erlöst. Das Halbstück 1904er Rüdesheimer kostete durchschnittlich 2963 M. Der Erlös für 11 Halbstück 1904er Rüdesheimer war 32590 M. Der Gesamterlös war 67100 M mit den Fässern.

Kunst, Litteratur und Wissenschaft.

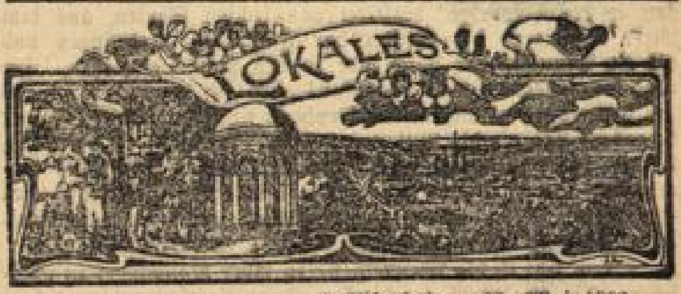
Residenz-Theater.

Samstag, 26. Mai. Zum erstenmale: **„Die von Hochsattel"**, Lustspiel in 3 Aufzügen von Leo Walther Stein und Ludwig Heller. Regie: G. Rücker.

Die Gegensätze zwischen Geburtsadel und Geldaristokratie geben den Stoff zu diesem Lustspiel. Neu ist das Thema nicht, die Figuren sind auch keine Originalschöpfungen und der längst zu den Akten gelegte Edelmut träufelt nur so vom Haupte des Herrn Geheimrat Rosenstock. Und dennoch! Das Stück ist gut „gemacht"; die alte Wahrheit, daß die Kontraste wirken, bewährt sich wieder einmal und da das Publikum viel lieber gute alte Bekannte wieder begrüßt, als daß es sich langsam an neue Bühnengestalten gewöhnt, so brachte der Premierenabend einen sehr freundlichen Erfolg. Die Fabel des Stücks ist höchst einfach: Der Freiherr von Hochsattel und der neugeadelte Herr v. Rosenstock sind Antipoden, die nach langem hin und her durch ihre Kinder zusammengeführt werden. Herr v. Hochsattel hat einen sehr modern denkenden Sohn, der Opernsänger geworden ist und den der ahnenstolze Papa höchst naiv fragt, ob er denn wirklich öffentlich auftreten wolle, nachdem doch mit seinem Einverständnis die teure Ausbildung des Sohnes erfolgt ist. Herr v. Hochsattel hat aber auch ein Töchterlein, und die ist quasi nur als „Brücke" da, damit die Annäherung der Antipoden zustande kommen kann. Denn bei Ehrengard v. Hochsattel verkehrt Rosenstocks Töchterlein Hedwig, was zwar bei des alten Herrn Hebräerabneigung sehr, sehr sonderbar, aber zu den Zwecken der Autoren unerläßlich ist. Schließlich gibt's eine Verlobung zwischen dem Opernsänger und der kleinen zierlichen Hedwig und nachdem sich die Herren v. Hochsattel und v. Rosenstock in ergötzlicher Weise ausgesprochen, kann der Vorhang über allseitiger Versöhnung fallen.

Die Komödie tat, wie gesagt, ihre Schuldigkeit, sie hätte wahrscheinlich noch besser gewirkt, wenn für den Herrn v. Hochsattel ein in Haases Traditionen geaichter Darsteller zur Verfügung gestanden hätte. Unserm trefflichen Schultze liegen nun einmal die feudalen Herren nicht besonders, immerhin fand er sich mit dem arischen Edelmann recht wacker ab. Daß das Tempo zuweilen etwas gar zu schleppend war, ist der Regie wohl kaum zuzuschreiben. Eine Kabinettsleistung bot Herr Tachauer als Rosenstock. Diese ruhige, vornehme Haltung, diese jegliche Karikatur vermeidende lebenswahre Linienführung in Maske und Haltung fanden mit Recht allseitige Anerkennung. Frau Rosa Rosenstock, die im Gegensatz zu ihrem Manne das Parvenuhafte hervorkehrt, fand in Frau Schenk gute Vertretung. Ehrengard ward von Frl. Roorman, Hedwig von Frl. Blanden anmutig gegeben. Herr Bartak war ein flotter Sohn und Liebhaber, und Herr Rücker stellte in der Person eines Theateragenten eine ganz famose Charge auf die Bretter. Warum sich die Verfasser die Gelegenheit entgehen lassen, den schmarotzenden Grafen Wilms, den Herr Hager treffend zeichnete, gründlich abblitzen zu lassen, ist eigentlich unerfindlich, dankbar wäre eine solche Szene jedenfalls gewesen. Ueberhaupt schöpfen sie die Gelegenheit zu Bühneneffekten nicht richtig aus: Warum kommt beispielsweise Herr Rosenstock nur im 2. Akte vor? So etwas machen doch sonst nur Bühnenneulinge. Welche Wirkungen hätten sich im letzten Akte aus einem nochmaligen Zusammentreffen der beiden alten Herren herausholen lassen! Mit Anerkennung nennen wir noch Frl. Krause als Frau v. Hochsattel und Herrn Wilhelmy als Rosenstocks Neffen. Das Publikum hatte nach langer Zeit mal wieder ein ungetrübtes Vergnügen und da das immerhin heikle Thema ohne Anstößigkeit behandelt ist, kam jedermann auf seine Rechnung.

Sch.



* **Wiesbaden**, 28. Mai 1906.

Der Kurhaus-Neubau.

II.

Im Kosten-Voranschlag zum Rohbau waren die Erdarbeiten in ungenügender Kenntnis der örtlichen Verhältnisse mit zu geringen Einheitspreisen angesetzt. Infolge der notwendigen Mauerverstärkungen und der Vertiefung der Fundamente wuchs das Quantum der Erdbewegung beträchtlich. Dazu kamen noch die großen Erdtransporte mit entfernter Ablagerung, für welche besondere Mittel notwendig wurden. Bei der starken Ueberschreitung in den Maurerarbeiten ist zunächst die obenerwähnte Vertiefung und Verstärkung der Fundamente zu berücksichtigen. Neben der Vergrößerung der Gesamtbaufläche fällt auch noch der Umstand ins Gewicht, daß fast alle aufgehenden Mauern höher geführt und zum Teil aus konstruktiven Gründen verstärkt werden mußten. Das Kesselhaus mit Akkumulatorenraum und Schlosserwerkstätte, der Kaminturm und die Kellervermehrungen sind schon oben genannt. Die rasche Ausführung des Baues und die winterliche Jahreszeit zwangen dazu, das Backsteinmauerwerk fast durchweg in Zementmörtel auszuführen, da nur bei diesem Material die für die unbedingte Sicherheit notwendige rasche Abbindung erzielt wird. Im Kapitel der horizontalen Decken tritt eine Einsparung auf, da die zugehörigen Trägerlieferungen auf die im Anschlag reichlich vorgesehene Position der Eisenlieferung übernommen werden konnte. Bei der tiefen Lage des Kesselhauses und seiner Nachbarräume begann der Kampf mit dem Grundwasser, der zu einer Ueberschreitung im Gebiet der Isolierung und Pflasterungen führte und in seinen Nachwehen noch heute fühlbar ist. Durch sparsame Einbindungstiefen gelang es bei dem Granitsockel im Rahmen des Anschlags zu bleiben. Die Sandsteinfassaden brachten eine Kostenvermehrung, die sich innerhalb der nachbewilligten Rohbaureserve hält und namentlich auch mit dem Umstand zu erklären ist, daß man im Hinblick auf die außerordentlichen Dimensionen des Westmittelbaues vom Pfälzer Material zum schlesischen Quarzsandstein überzugehen genötigt war. Der Anschlag hatte für die Hauptdächer vollkommen durchgeführte Eisenkonstruktion angenommen. In Rücksicht auf die Feuersicherheit der echten Wölbungen und Monierkonstruktionen konnte teilweise auf eine so weitgehende Eisenanwendung verzichtet werden, woraus sich ein größerer Bedarf an Zimmerarbeit ergab. Die Architektur der monumentalen Innenräume verlangte nach edlem Steinmaterial. In der Wandelhalle ist es der schwedische und deutsche Granit, im großen Konzertsaal sind es die stattlicher ausgebildeten Säulenschäfte aus Lahnmarmor in je 3 Trommeln, welche zur Inanspruchnahme höherer Mittel führten. Rücksichten auf Zeit und Geld hatten ohnedies in schmerzlicher Weise dazu geführt, bei den letztgenannten Säulenschäften auf ein dekorativ wirkungsvolleres Material in Monolithen zu verzichten. Die Kosten der „Eisenlieferung" wurden bisher nicht ganz erschöpft. Hier steht der Entlastung durch die in Holz durchgeführten Dachstühle der Mehrbedarf an Trägern für die horizontalen Decken gegenüber. Während die „Dachdeckerarbeit" im Rahmen der verfügbaren Mittel blieb, entschloß man sich, statt des vergänglichen Zink bei den „Spenglerarbeiten" Kupfer anzuwenden, wodurch eine im Verhältnis des betreffenden Kostenaufwandes nicht unbeträchtliche Ueberschreitung entstand. Der zurzeit nachweisliche Mehraufwand auf die Heizungs- und Lüftungsanlage findet seine Begründung in dem oben erwähnten Entwickelungsgang dieser Anlage und in dem Umstand, daß für den Neubau gerade auf diesem Gebiet das denkbar Beste angestrebt werden mußte.

Der Neubau bewahrt in seiner Außenarchitektur die Ruhe und Schlichtheit klassischer Vorbilder. Umsomehr schien es berechtigt, der architektonischen Einzelform durch Hinzufügen des rhythmischen Schmuckes ornamentaler Plastik einen gewissen Reiz zu verleihen. In Anerkennung dieses Bedürfnisses wurden für die Bildhauerarbeiten der Fassade reichlichere Mittel bewilligt.

Der innere Ausbau.

Im allgemeinen darf hierzu bemerkt werden, daß bei einem Bau von dieser monumentalen Bedeutung und gediegenen Ausstattung das Verhältnis von Rohbau zu Innenbau von 1:1 als durchaus nicht überschwänglich bezeichnet werden kann. Während sich beim Rohbau die Mehrkosten aus dem derzeitigen Stand der Abrechnung als praktisch nachgewiesen ergeben, stellt sich die Forderung für den Innenbau als ein Postulat dar, welches in den Entwürfen für diesen Teil des Neubaues zum Teil nur zu ersehen ist. Die Hinzufügung dieser 572 769,22 M ist demnach so aufzufassen, daß unter diesen Umständen der Gesamtbetrag für dieses Gebiet dem Architekten die Möglichkeit verschafft, sämtlichen Innenräumen eine Ausstattung zu geben, welche der einmal angeschlagenen Tonart konsequent entspricht, ohne dabei in das Ueberschwängliche zu verfallen. Selbst-

verständlich bedarf der Anschlag für den Innenausbau einer neuen Aufstellung, die als Grundlage der weiteren Vergebung zu dienen hat. Um den Ansprüchen nach höherer künstlerischer Dekoration in den Fest- und Gesellschaftsräumen gerecht zu werden, wurde bei der 1. Aufstellung des Anschlages im Kap. Ausstattung der Räume noch eine besondere Summe notiert. Schon bei der weiteren Bearbeitung der vier größten Räume des Hauses: Der Wandelhalle, den beiden Konzertsälen und des Weinrestaurants, und bei der speziellen Veranschlagung des hier notwendig werdenden dekorativen Ausbaues hat sich ein Geldbedürfnis eingestellt, welches, wie zu Anfang erwähnt, die Reserve des Innenbaues absorbieren würde. Der Vorschlag geht deshalb dahin, in erster Linie die Raumausstattungen wesentlich zu erhöhen, dann aber auch dem Aufwand für die einzelnen Gewerbe die unzweifelhaft notwendig werdenden Erhöhungen zuzufügen.

Gegenwärtig wird im großen Konzertsaal eine Stuckdecke zur Ausführung gebracht, deren Profilierungen reich ornamentiert und auf Vergoldung und Farbe berechnet sind. Reicheren Figurenschmuck wird dieser Plafond hauptsächlich in seinem Mittelfeld erhalten, wo in ringförmigem Raum ein Fries von Nereiden und Tritonen angetragen wird. Bedeutungsvollere figürliche Kompositionen jedoch erhalten die geräumigen Nischenflächen, welche an den beiden Schmalseiten des Raumes über der Orgel und über der Kaiserloge den Uebergang der geschwungenen Decke zur Säulenstellung vermitteln. Im Flachrelief in doppelt lebensgroßen Figuren soll hier der Sonnengott in der Quadriga, begleitet von lichten Genien, aus dem Meer aufsteigend die Geister der Finsternis verdrängen und als ein Sinnbild der Festfreude in den Raum einziehen. Die alles bezwingende Macht der Musik wird auf der anderen Seite zur Darstellung gelangen, wo Orpheus und Arion die Tierwelt bezaubern und wo die Milderung aller Gegensätze in der friedlich vereinigten Natur zum Ausdruck kommen soll. Die aufgehenden Wände dieses Raumes sollen einen Ueberzug von Stuckmarmor erhalten. Die ganze Flucht jedoch unter der Gallerieausladung bedarf einer Verkleidung in edlen Hölzern.

Schon jetzt ist die Wandelhalle in ihrer Raumform zu übersehen. Im Gegensatz zum großen Saal liegt hier die reichere Wirkung nicht in den Deckenbildungen, sondern in dem aus edlem Steinmaterial hergestellten Säulen- und Pfeilerwerk, das sich bis zum Gewölbeansatz hinaufzieht. Die angewandten Granitsorten vertragen an den dem Innenraum zugewandten Pfeilerflächen hier wiederum nur echtes Material. Für Basen und Kapitäle, Konsolen, Windfangtüren, Balkon- und Galeriegeländer ist Bronze in Aussicht genommen. Die Türen nach den beiden Sälen werden in Edelholz mit Bronzeteilen hergestellt, die über ihnen liegenden vertieften Felder mit Marmorreliefs geschmückt. Die beiden tonnenüberdeckten Hauptarme der Wandelhalle erhalten in ihren kassettierten Gewölbeflächen schlichte Stuckbehandlung. Im Kuppelraum der Mitte ist allerdings eine Steigerung der Raumdekoration notwendig. Die oberste Kuppelfläche wird in angetragenem Stuck einen Reigen von jugendlichen Idealgestalten zur Anschauung bringen, die in rhythmischer Bewegung die luftigen Räume einer zierlichen Säulenhalle durchschreiten. Für die vier großen Medaillonfelder der unteren Kuppelfläche liegen Darstellungen aus der antiken Mythologie vor, die in Mosaik ausgeführt werden sollen. Weist schon dieser figürliche Schmuck auf die Vorzeit Wiesbadens mit seiner römischen Ansiedelung hin und kann man in der Wandelhalle eine Beziehung zu römischen Thermensälen erblicken, so mußte auch darauf Bedacht genommen werden, dem Mittelpunkt der ganzen Bauanlage: dem Kuppelraum, eine letzte und besonders weihevolle Betonung zu verleihen. Dies kann am besten dadurch geschehen, daß vor den vier breiten Kuppelpfeilern bedeutungsvolle Kolossalfiguren aus dem edelsten Steinmaterial zur Aufstellung kommen. — Da der Bau übers Jahr fertig übergeben werden muß und da Aufträge zur Neuschaffung solcher Figuren von lebenden Bildhauern in diesem Zeitraum nicht mehr erledigt werden können, so blieb keine andere Wahl, als zu antiken Götterfiguren zu greifen. Die Irene mit dem kleinen Pluto (Friede und Reichtum) in der Glyptothek zu München, die Athene Lemnia (Intelligenz) in dem Albertinum zu Dresden, der Aesculap (Heilkunst) in den Florentiner Uffizien und der Bacchus von Versailles (Weinbau) im Louvre zu Paris werden in Gipsabgüssen nach Seravezza gesandt und dort in vergrößertem Maßstab im schönsten carrarischen Statuarmarmor ausgehauen. Sie sollen auf Postamenten in grünlichem Serpentin aufgestellt werden. Da der Anschlag für diese wichtige künstlerische Zutat keine Mittel vorsieht, so habe ich gesucht, Stiftungen seitens kunstsinniger Männer in Wiesbaden zu erlangen und ich fand erfreulicherweise ein so weitgehendes Entgegenkommen, daß ich hoffen darf, die vier Figuren aus solchen Stiftungen bestreiten zu können. Da keine Zeit zu verlieren war, so habe ich in der Osterwoche die Marmorbrüche von Carrara bereist, die Marmorsorte bestimmt und die Figuren in Seravezza in Bestellung gegeben. — Bei der Ausführung des Rohbaues blieben die beiden Lunettenfelder zwischen der Kuppel und den beiden Sälen zunächst offen und es zeigte sich, daß diese freien Durchblicke von überraschend gutem Effekt sind. Diese Oeffnungen sollen deshalb nicht zugemauert, sondern nur mit Spiegelglas in Metallsprossen versehen werden, so daß in Zukunft mit dem erwünschten Raumeffekt auch eine leichtere Orientierungsfähigkeit verbunden sein wird.

Im kleinen Konzertsaal wird das Bild des alten historischen Hauptsaales wieder aufleben. Die zierliche korinthische Säulenordnung mit ihrem feinen Gebälk, darüber die große Kehle mit ovalem Oberlicht, leichte Vergoldung und Stuckolustrobehandlung der Wandflächen werden zu der alten vornehmen Wirkung wieder vereinigt. Der größte der Erfrischungsräume, das sog. Weinrestaurant, soll an Decke und Wänden eine Verkleidung in poliertem Kirschbaumholz mit dunkelfarbigen Einlagen erhalten. An den Schmalseiten sind Musikgalerien eingebaut. Diese sind unter sich durch schmale Balkons verbunden, welche sich über der Holzarchitektur der Längswände hinziehen. Die von Holz freibleibenden Wandflächen der oberen Etage sollen mit Gobelin-Malereien überzogen werden.

Spezielle Vorschläge über die Ausstattung der übrigen Räume, welche sich im Rahmen der neu beantragten Mittel halten, werden nunmehr in rascher Folge vorgelegt werden und zur Vergebung gelangen müssen.

Nassauischer Städtetag in Bad Ems.

(Originalbericht des „Wiesbadener General-Anzeiger".)

II.

(!) **Ems**, den 26. Mai.

Gestern nachmittag vereinigten sich die Teilnehmer des Städtetages zu einem gemeinschaftlichen Essen im „Römerbad". Der Vorsitzende, Oberbürgermeister Dr. v. Ibell-Wiesbaden brachte den Kaisertoast aus, weiter widmete er ein Glas der gastlichen Stadt Ems, seiner Vaterstadt. Bürgermeister Dr. Schubert-Ems feierte den Nassauischen Städtetag. Stadtverordneter Werner-Biebrich brachte einen Trinkspruch auf die Damen aus.

Heute vormittag begannen die Verhandlungen um 10 Uhr im Kursaal. Der Vorsitzende erteilte dem Berichterstatter Stadtrat Dr. Hengsberger-Frankfurt das Wort zu dem Vortrage: „Haben die Städte in ausreichendem Umfang von den ihnen durch das Gesetz vom 2. Juli 1875 — Fluchtliniengesetz — eingeräumten Rechten Gebrauch gemacht?" Es gibt, führt Redner aus, kein schwierigeres Gesetz als dieses; den Gemeinden wären manche Prozesse und Verluste erspart geblieben, wenn man das Gesetz von vorne herein hätte übersehen können. Jetzt sei über manche Zweifel Klarheit geschaffen worden und die Gemeinden seien eher in der Lage, von ihren Rechten ausgiebigen Gebrauch zu machen. Um diese Rechte ausführlich besprechen zu können, hat Redner an 43 Städte der Regierungsbezirke Wiesbaden und Kassel Fragebogen verschickt, ob die statuarischen Vorschriften der einzelnen Gemeinden auch den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Redner erläutert nun den § 12 des Gesetzes Anbauverbot und nach § 15 in Verbindung damit, die Heranziehung der Anlieger und Unternehmer zu den Straßenbaukosten. Zur Vermeidung einer wilden Bebauung sei ein Ortsstatut erforderlich, um spätere Nachteile zu verhüten. Ein solches Statut besteht nicht in 12 Städten der genannten Regierungsbezirke. Redner empfiehlt dringend, das Versäumte nachzuholen, denn es könne immerhin der Fall eintreten, daß der Mangel eines Statuts für die Gemeinde recht empfindlich empfunden werde. Um das Anbauverbot praktisch wirksam zu machen, müßten polizeiliche Vorschriften erlassen werden. Neuerdings hat sich ergeben, daß die Gemeinden berechtigt sind, Zinsen einer Anleihe, welche zu Straßenbauten aufgenommen ist, zu den Straßenbaukosten zu schlagen und von den Unternehmern einzuziehen. Die Herstellung der Straßen soll durchweg durch die Gemeinde erfolgen. Sehr wichtig sei es, den Bauenden Kenntnis zu geben, daß und welche Lasten an Straßenbaukosten auf dem Terrain lasten. Dem Redner wurde lebhafter Beifall gezollt.

An den Vortrag knüpfte sich eine eingehende Besprechung. — Der Vorsitzende teilt mit, daß die Rechnung für 1905 geprüft ist. Die Revisoren beantragen, dem Rechnungsführer Entlastung zu erteilen. Die Versammlung entspricht diesem Antrage.

Neuwahl des Vorstandes. (Satzungsgemäß scheiden die Herren Bürgermeister Dr. Varrentrapp-Frankfurt a. M. und Bürgermeister Kauter-Limburg a. L. aus.) Die ausscheidenden Herren werden wiedergewählt. — Cronberg ladet für die Tagung 1907 ein. Die Versammlung nimmt die Einladung mit Dank an.

Nach Schluß der Beratungen im Kursaal entsprachen die Teilnehmer des Städtetages und einzelne Damen der Einladung der Stadt Ems zu einem Frühstück in dem neuen schönen Saale des Promenade-Hotels. Ungefähr 100 Personen waren der Einladung gefolgt; das „Frühstück" wuchs zu einem solennen Mittagsmahl aus. Herr Bürgermeister Schütz-Oberlahnstein hob in herzlichen Worten die geschickte Leitung des Vereins durch den Vorstand und insbesondere die vorzügliche Führung der schwierigen Verhandlungen durch den Vorsitzenden Hrn. Dr. v. Ibell hervor. Sein Hoch galt dem Vorstande und dem Vorsitzenden. Weitere Reden wurden im Verlaufe der Mahlzeit noch gehalten. Erwähnenswert ist noch das Lob, welches dem Vertreter des Regierungs-Präsidenten, Regierungsrat Koerner-Wiesbaden, gespendet wurde, der bis zum Schlusse des Städtetages aushielt.

---

* **Höheres Mädchenschulwesen in Hessen-Nassau.** Am Samstag tagte in der Loge Karl zu Frankfurt die 7. Hauptversammlung des hessen-nassauischen Vereins für das höhere Mädchenschulwesen. Der Geschäftsbericht erwähnt die Zersplitterung, die unter den Lehrern und Lehrerinnen, die an höheren Schulen unterrichten, Platz gegriffen hat. Es bestehen nicht weniger als fünf Vereine, die im wesentlichen die gleichen Ziele verfolgen. Keiner von ihnen ist aber stark genug, seinen Absichten Gehör zu verschaffen. In einer Kundgebung wird der Vorstand des Deutschen Vereins für das höhere Mädchenschulwesen ersucht, für eine Verschmelzung mit dem preußischen Verein einzutreten. Eine längere Debatte schloß sich an das Referat über den deutschen Aufsatz, das Frl. Steinorth-Biebrich erstattete. Verlangt wird u. a. mehr Persönlichkeitserziehung und deshalb größte Selbsttätigkeit der Schülerin. Als Unterlage muß das Selbstgeschaute und Selbsterlebte dienen, ohne vorherige Festlegung der Form. Direktor Dr. Adler-Frankfurt hielt einen Vortrag über das geplante Oberlyzeum, das den Uebergang von der höheren Mädchenschule zur Universität vermitteln soll. Das Resultat der Diskussion waren nach der „Frkf. Ztg." folgende von dem Referenten vorgeschlagenen Leitsätze: „Die höhere Mädchenschule dient der allgemeinen Bildung und bedarf zur Erfüllung ihrer Aufgabe eines zehnjährigen Kursus; die Unterbrechung des Lehrganges durch Einführung eines Nebenunterrichts (Latein), führt zu bedenklichen Schädigungen der eigentlichen Arbeit der Schule und ist deshalb unzulässig. Die Schülerinnen erhalten nach einjährigem erfolgreichem Besuch der ersten Klasse ohne besondere Prüfung ein Schlußzeugnis, das zum Eintritt in das Oberlyzeum ohne Aufnahmeprüfung berechtigt. Das Oberlyzeum hat vor allem die Aufgabe, das von den Schülerinnen im Lyzeum erworbene Wissen zu vertiefen, zu erweitern und wissenschaftlich zu begründen; daneben hat es die weitere Ausbildung derjenigen Schülerinnen zu übernehmen, die sich wissenschaftlichen Studien widmen wollen."

* **Uebung der Sanitätskolonnen** des Regierungsbezirks Wiesbaden. Gestern, Sonntag, fand eine Sanitätsübung der Sanitätskolonnen des Regierungsbezirks Wiesbaden, verbunden mit Versammlung der Kolonnen-Aerzte und Führer, in Biebrich statt. Vormittags 11 Uhr versammelten sich Aerzte und Kolonnenführer im Hotel Bellevue zu einer Besprechung. Hierbei wurden von Herrn Kolonnenführer Leutnant d. R. Hammerer aus Frankfurt über „Exerziervorschriften", von Herrn Kreisinspektor Sanitätsrat Dr. Löb-Limburg a. d. L. über die körperliche Tauglichkeit der Sanitätsmitglieder und von Herrn Dr. Schwerin aus Höchst über das Thema „Mit welchen Mitteln erhält man eine Kolonne auf die Dauer" Vorträge gehalten. Dann folgte eine Vorinstruktion und Exerzierübung mit der Kolonne Hochheim durch Herrn Dr. Ahna von dort. Der Delegiertenversammlung wohnte u. a. auch der Herr Regierungspräsident Dr. v. Meister bei. Nachmittags 3 Uhr sollte die Uebung der Kolonnen Biebrich, Hochheim und Flörsheim stattfinden. Infolge eingetretenen Regenwetters mußten die Uebungen nach der städtischen Turnhalle verlegt werden. Von auswärtigen Kolonnen waren außer den drei genannten erschienen die von Rüdesheim, Limburg, Hallgarten, Geisenheim, Homburg v. d. H., Höchst und Frankfurt. Die Kolonnen nahmen im Schulhof der Freiherr von Stein-Schule in zwei Treffen Aufstellung, worauf nach Ankunft des Herrn Obermedizinalrats Geh. Regierungsrats Krause vom Medizinalkollegium zu Kassel als Vertreter des Herrn Oberpräsidenten zur Geländeübung übergegangen wurde. Dieselbe bestand im Auffinden und Verbinden aller Art Verwundeter. Die Verwundeten wurden von Unteroffizierschülern markiert. Besonderes Interesse erregte eine von Herrn Schornsteinfegermeister Jantra aus Hochheim erfundene und ihm patentierte Krankentrage, welche für alle Körperlagen verstellbar und von einem Mann auf dem Rücken, selbst per Rad, transportiert werden kann. Sodann wurden die verbundenen Kranken auf den Tragen in Krankentransportwagen verladen, die aus Leitern und Rollwagen unter Zuhülfenahme von Stangen konstruiert waren. Selbst ausrangierte Kinderwagen wurden zum Krankentransport benutzt. Nach Beendigung des Verladens der Verwundeten auf den Tragen fuhr der kriegsmäßige Transport nach dem Bahnhof, wo die Umladung in drei bereitstehende Eisenbahnwagen stattfand. Das Verladen der Verwundeten auf den Tragen in die bereitstehenden Wagen geschah nach drei Systemen und zwar Hamburger, Grund'schen und Lingsweiler System. Nach Beendigung der Uebung hielt Herr Geh. Regierungsrat Krause eine Ansprache, in welcher er den Mitgliedern der Kolonne für die Mühe und Aufopferung im Dienste der Nächstenliebe sowohl als auch des Vaterlandes dankte. Er spendete den Kolonnenführern und Sanitätsmannschaften für ihre Tätigkeit volle Anerkennung. Den Uebungen wohnten noch bei die Landräte von Rüdesheim, Limburg, Höchst und Westerburg, Graf Limburg-Styrum für den Herrn Landrat von Herzberg von Wiesbaden-Land, ferner vom Vaterländischen Frauenverein von Wiesbaden-Land, rFls. E. Kirchner und Frau Direktor Bettelhauser, sowie verschiedene aktive und inaktive Sanitätsoffiziere.

** **Neue Straßenbahnlinie** Mainz—Wiesbaden. Die Abnahme der neuen Linie durch die Landespolizei fand Samstag programmgemäß statt. Am Viktoria-Hotel stand ein Extrazug, welcher um 10.07 Uhr die hiesigen Teilnehmer nach Mainz überführte. Von hier nahmen an der Fahrt teil: Regierungspräsident von Meister, Regierungsrat Berger, Polizeipräsident von Schenck, Landrat von Herzberg, Telegraphendirektor Frosch, Beigeordneter Körner, Stadtverordnete von Detten und Simon Heß, Bauinspektor Scheuermann, Direktor Klisserath und Oberingenieur Becker. Der Zug fuhr ohne großen Aufenthalt nach Mainz, wo die hessischen Staats- und Eisenbahnbehörden sich mit den hiesigen Teilnehmern zu der nun beginnenden Probe- und Abnahmefahrt vereinigten. Es gesellten sich zu: ein Vertreter des Gouverneurs, sowie die Herren Provinzialdirektor Geh. Oberregierungsrat Dr. Freiherr von Gagern, Geh. Baurat Schobert, Ministerialrat Dr. Syffert, Geheimer Rat Hetterich, Bank für Handel und Industrie, Geh. Oberbaurat Coulmann, Regierungsbaumeister Weinrich, Haack, Merkel, Beigeordneter Dr. C. Schleicher, Stadtbaurat Thiel und Dyckerhoff aus Biebrich; seitens der Süddeutschen Eisenbahngesellschaft die Direktoren Rötelmann und Wolff und die Oberingenieure Becker, Lipken, Huth, Schimon und Sulge. Die hochinteressante Fahrt bot in den Gemarkungen Hessen und Biebrich verschiedene Momente, wo Verhandlungen bezüglich einiger Wege und Uebergänge stattfanden. Die Festsetzung der Haltestellen in der Gemarkung der Stadt Wiesbaden erledigte sich relativ sehr schnell. Vor der Brauerei, sowie zwischen dem Elektrizitätswerk und der Rossel'schen Fabrik wurden dieselben festgesetzt. Eine große Strecke der Linie wird auf eigenem Planum geführt, wodurch heute die Chaussee sehr entlastet ist. Die Fahrt gestaltet sich dadurch sehr interessant, daß man an allen neuen Brücken (ein wahres Chaos) dicht vorbeifährt. Eine sehr praktische Linie wird es auch für die Nachbarn aus Mainz, welche — ohne umzusteigen — nunmehr direkt bis „Unter den Eichen" fahren können. Nach der über 4 Stunden währenden hochinteressanten Probefahrt waren etwa 40 Teilnehmer zu einem Festmahl im Hotel „Metropole", welches sowohl den Festgebern wie auch dem Herrn Beckel alle Ehre machte, geladen. Ein hocherfreulicher Zug, der während des Mahles zutage trat und durch mehrere Redner zum Ausdruck kam, war der eines äußerst gemütlichen nachbarschaftlichen Verhältnisses der Städte Mainz und Wiesbaden. Den Reigen der Reden eröffnete Herr Geh. Rat Hetterich, welcher auf ein weiteres freundschaftliches Zusammenwirken der Behörden beider Städte seinen Toast ausklingen ließ. — Herr Regierungsrat Berger widmete einem segensreichen Gelingen aller Unternehmungen seine beredten Worte. — Herr Geh. Regierungsrat von Gagern sprach sehr anerkennende Worte über den Unternehmungsgeist der Süddeutschen Eisenbahngesellschaft. — Herr Polizeipräsident von Schenck gedachte des Nachbarlandes Hessen. — Herr Ministerialrat Syffert der Stadt Wiesbaden. — Herr Beigeordneter Körner gab der Freude darüber Ausdruck, daß wir mit Mainz immer näher zusammenrücken und der Hoffnung auf eine immer freundschaftlichere Nachbarschaft. — Herr Stadtverordneter Simon Heß dankte insbesondere der Eisenbahndirektion Mainz für ihre wohlwollende Berücksichtigung unserer Wünsche bezüglich der Verkehrsfragen; er erinnerte an die Tage, wo es uns angst und bange war, als bekannt wurde, daß die Direktion nach Mainz verlegt werden solle; heute wären wir angenehm enttäuscht, und gäben wir uns der Hoffnung hin, daß die Zukunft uns die Erfüllung noch vieler unserer Wünsche bringen würde. — Herr Direktor Wolff (Süddeutsche Eisenbahngesellschaft) widmete der Stadt Wiesbaden noch ein paar freundliche Worte und gab der Hoffnung Ausdruck, daß ein steter Friede in die Mauern einkehren und ein Schiedsgericht nie mehr berufen werden möge. Um 7 Uhr waren noch lange nicht alle Gäste fort. Wünschen und hoffen kann man nur, daß alle die schönen und erstrebenswerten Zukunftsbilder für unsere schöne Bäderstadt auch in Erfüllung gehen mögen. Die Eröffnung der Linie wird am 30. Mai stattfinden.

** **Der Milchkrieg** ist nach kurzem Waffenstillstand nunmehr wieder aufgenommen worden. Da die beiden zusammenarbeitenden Parteien „Verein der milchproduzierenden Landwirte" und „Verein der Milchhändler für Wiesbaden und Umgegend" unter ihren eigenen Standesgenossen auf teilweise hartnäckigen Widerstand in der Milchverteuerungsfrage gestoßen sind, ist die Sache mit dem Aufschlag doch nicht so spielend, wie man sich das eingebildet hatte. Gestern nachmittag gab es im Kaisersaal wieder eine geheime Sitzung des Vereins der Milchhändler für Wiesbaden und Umgegend, in der man nach Mitteln suchte, um alle milchproduzierenden Landwirte und Milchhändler in die beiden Vereine zu bekommen. Es ging sehr stürmisch in der Sitzung her, die sich von 3 Uhr bis über 6 Uhr ausdehnte. Der langen Rede kurzer Sinn war: Wer sich bis zum 30. Mai noch nicht als Mitglied des Vereins der „Produzierenden" eingetragen hat, von dem dürfen die Mitglieder des Vereins der Milchhändler keine Milch mehr beziehen. Und andererseits ist es den Mitgliedern der Milchhändler-Vereinigung bei Konventionalstrafe verboten, den kleineren Händlern und Ladenbesitzern, die sich weigerten, sich durch ihre Unterschrift zum Beitritt zu verpflichten, Milch zu verkaufen. Das Liter soll und müsse für 22 Pfennige verkauft werden. Durch ein solches gewissermaßen zwangsweises Vorgehen glaubt man an einen endgültigen Sieg der Vertheuerer. Beide Vereinigungen werden sich bis zum 30. d. M. ihre Mitgliederlisten auswechseln, damit die noch Fehlenden sofort erkannt sind. Der von dem Versammlungsleiter Herrn Mehrem ergangenen Aufforderung zu zahlreichem Mitgliederbeitritt wurde sehr geringe Folge geleistet.

** **Todesfall.** Der in der Dotzheimerstraße wohnende Landgerichtsrat a. D. Rudolf Quincke ist am Samstag im 82. Lebensjahre gestorben. Der Verstorbene war früher in Hagen in Westfalen tätig.

* **Fremdenverkehr.** Die Zahl der bis zum 26. Mai angemeldeten Fremden betrug 59,952. Der Zugang der letzten Woche beziffert sich auf 6749 Personen, wovon 3788 zu kürzerem und 2961 zu längerem Aufenthalt angemeldet sind.

□ **Stadtausschußsitzung.** Herr G. Monitor will in seinem Eckhause Kaiser Friedrich-Ring 60—Körnerstraße ein besseres Hotel errichten und ist der Meinung, daß hierfür nach Fertigstellung des Hauptbahnhofs ein Bedürfnis vorhanden ist. Polizei- und Gemeindebehörden lehnten ab. Der Stadtausschuß entschied im Sinne der Gemeinde und gewährte die Konzession nicht. — Herr H. Faust wünscht in einem Neubau der Schierfteinerstraße eine Schankwirtschaft zu errichten, ebenso Herr Jean Lang in der Oranienstraße und Herr Louis Moos in der Yorkstraße 14. Die Behörden hatten in allen drei Fällen die Bedürfnisfrage verneint. Die drei Konzessionswerber haben gegen diese Entscheidungen Klage erhoben, die der Stadtausschuß heute verwarf, da er in keinem der drei Fälle die Ueberzeugung gewinnen konnte, daß ein Bedürfnis vorliege. — Herr Wilhelm Wagner wollte in der Moritzstraße 72 an der Straßenbahnhaltestelle, die keinen Warteraum aufzuweisen hat, eine Gastwirtschaft errichten. In derselben Straße und zwar Nr. 28, gegenüber dem Landgerichte, möchte Herr R. Naumann ebenfalls eine Schankwirtschaft als „Imbißhalle" etablieren. Er gedenkt, fertige Speisen zu führen und hofft dadurch besonders den Wünschen jener Personen zu entsprechen, die bei Gericht zu tun haben, dort warten sollen und während der Zeit schnell etwas essen wollen, ohne befürchten zu müssen, den Termin zu versäumen. Der Bezirksausschuß lehnt sowohl den Antrag Wagner als den des Naumann ab. — Herr Albert Gerrandt klagt auf die Gewährung einer Konzession zum Betriebe einer Schankwirtschaft in der Faulbrunnenstraße 7. Der Bezirksausschuß muß die Bedürfnisfrage verneinen und weist daher die Klage kostenpflichtig ab. — Herr Wilhelm Seulberger wünscht eine Weinwirtschaft in der Schierfteinerstraße Nr. 20 zu eröffnen. Er macht geltend, daß das Landeshaus in Kürze fertiggestellt und damit ein Bedürfnis vorliegen werde. Die Polizei erkennt diesmal im Gegensatze zu ihren früheren Gutachten ein Bedürfnis an. Anders aber die Gemeinde und der Bezirksausschuß. Dieser weist den Antrag ab. — Herr Gg. Kohlhöfer besitzt eine Speisewirtschaft in der Rheinstraße 20. Auf ein früheres Gesuch wurde ihm gestattet, seinen Gästen in der Zeit von 12—3 Uhr mittags und von 6—9 Uhr abends Wein, Flaschenbier und alkoholfreie Getränke zu reichen. Herr Kohlhöfer möchte nun die Konzession für eine regelrechte Schankwirtschaft haben. Nachdem der Bezirksausschuß von der Beratung zurückgekommen war, fragte der Vorsitzende den Kläger, ob er seinen Antrag nicht dahin ändern wolle, daß ihm die Konzession gewährt würde, während des ganzen Tages Wein, Flaschenbier und alkoholfreie Getränke an seine Hotelpensionäre und Speisegäste verabreichen zu dürfen. Der Kläger begnügt sich damit nicht, und besteht auf einer Entscheidung seiner Klage. Der Bezirksausschuß weist sie kostenpflichtig ab. — Der Architekt Ludwig Heilmann in Biebrich klagt auf die Gewährung einer Konzessin zum Betriebe einer Schankwirtschaft im Hause Ecke Lothringerstraße und II. Ringstraße. Die Klage wird, wie alle anderen, kostenpflichtig abgelehnt.

* **Wiesbaden-Bierstadt.** In Sachen der elektrischen Bahn Wiesbaden-Bierstadt fand heute im Kreishause eine Besprechung statt. Vor allem sollte in dieser Besprechung eine Einigung erzielt werden bezüglich der Festsetzung des Fluchtlinienplanes für den Distrikt „Ankomm" bis zur Wasserscheide im Anschluß an den von der Stadt Wiesbaden bereits festgesetzten Fluchtlinienplan. Die Kosten will, wie die „Bierst. Ztg." hört, die Stadt Wiesbaden tragen.

* **Im Walhallatheater** geht das Gastspiel der beliebten Fritz Steidl-Sänger seinem Ende entgegen. Es war ein ehrlicher Erfolg, welchen die tüchtigen Künstler in Wiesbaden zu verzeichnen hatten und es ist zu bedauern, daß das Gastspiel bald zu Ende ist. Mit der reichen Fülle ihrer Gaben, haben die Steidl-Sänger ihre Tüchtigkeit bewiesen. Wer sich also noch einmal gut unterhalten will, der beeile sich. Am Donnerstag ist die Abschiedsvorstellung. Am 1. Juni beginnen die Steidl-Sänger schon ihr Gastspiel in Frankfurt a. M.

D. **Unfall.** Der bekannte Dauerfahrer Gg. Drescher kam gestern auf dem Sportplatz in Mainz beim Training zu Sturz und trug an den Beinen und im Gesicht erhebliche Verletzungen davon

** **Der dem Blutsturz erlegene Kaufmann,** von dem wir in der Sonntagsnummer berichteten, heißt Peter Kolb. Näheres konnte, da derselbe keinerlei Ausweispapiere bei sich hatte, noch nicht ermittelt werden.

x. **Schiffsunfall auf dem Rhein.** Aus Aßmannshausen wird uns gemeldet: Im sogen. neuen Fahrwasser passierte Samstag wieder ein kleiner Schiffsunfall. Der Radschleppdampfer Wünschermann Nr. 3 kam mit 4 Anhängeschiffen zu Tal. Im neuen Fahrwasser riß dem letzten Kahn, einem Neckarschiff, welches schwer mit Holz beladen war, der Strang. Das Schiff fuhr auf den „Krippen" fest, konnte jedoch, nachdem der Dampfer die 3 Schiffe vor Anker gehen ließ und umdrehte, sofort freigezogen werden. Leckage hat das Schiff nicht erlitten.

** **Ungemütliches „gemütliches" Beisammensein.** In einer Wirtschaft der Wörthstraße ging es Samstag abend sehr gemütlich her. Es wurde jedoch bald ungemütlich, denn ein schon ziemlich angeheiterter Metzgerbursche versetzte im Verlaufe eines Wortwechsels seinem Kollegen mit dem Bierglas einen derart heftigen Schlag gegen die Schläfe, daß sich der Verletzte in ärztliche Behandlung begeben mußte. Der Täter soll verhaftet worden sein.

** **In die Grube gestürzt** ist am Samstag nachmittag gegen 4 Uhr in einer hiesigen Sandgrube der halbentladene Schuttabfuhrwagen. Pferd und Wagen wurden etwa acht Meter tief versenkt. Nur mit Hilfe mehrerer zufällig anwesender Personen gelang es, das Fuhrwerk wieder freizumachen.

* **Das Cauturnfest,** welches der Männerturnverein gestern nachmittag auf seinem Turnplatz im Distrikt „Nonnenfrist" veranstalten wollte, mußte wegen des ungünstigen Wetters auf acht Tage nach Pfingsten verlegt werden.

* **Der Ausfall der Hoftheaterkasse** wird in einem Wiesbadener Brief des „B. L.-A." erwähnt. Es heißt darin u. a.: Die Vorbestellungen bezifferten sich auf über 30 000 M. und namentlich aus dem Auslande waren zahlreiche Gesuche von Billettreservierungen eingegangen. Der Ausfall, den die Wiesbadener Hoftheaterkasse infolge der abgesagten Festspiele erleidet, beziffert sich auf 32 000 M.

* **Eine Dienstbotenehrung** veranstaltete gestern nachmittag der Vaterländische Frauenverein im Festsaal des Rathauses. Der Festraum reichte kaum, um all' die Gäste fassen zu können. Allerdings war es auch eine stattliche Zahl, über 200 Personen aus Wiesbaden und dem übrigen Nassau, die da mit Ehrenurkunden und — soweit die Personen bereits 25 Jahre in demselben Hause angestellt sind — noch überdies mit Prämien in Gestalt von Brochen und Busennadeln und dergleichen bedacht wurden. Ebenso zahlreich wie die Prämiierten waren deren Dienstgeber erschienen. Unter den Festgästen bemerkten wir u. a. die Herren Prälat Dr. Keller, Polizeipräsident von Schenck, Professor Kalle, Stadtkämmerer Dr. Scholz, Rabbiner Dr. Silberstein und Landrat von Hertzberg mit Gemahlin. Herr Oberregierungsrat Petersen eröffnete die Feier mit einer Begrüßungsrede. Sodann verlas der Schriftführer Herr Oberstleutnant a. D. Wilhelmi der Reihe nach die Beschenkten, während die Präsidentin des Vereins Frau Prinzessin Elisabeth zu Schaumburg-Lippe ihnen die Geschenke einhändigte, wobei die Fürstin in leutseligster Weise jedem einzelnen der zweihundert Beschenkten die Hand reichte und für jeden Worte der Anerkennung, des Lobs und der Aufmunterung fand. Nach Vornahme der Verteilung schloß Herr Oberregierungsrat Petersen mit einem dreimaligen Hoch auf die Kaiserin. Nachstehend nennen wir die Prämiierten: Weibliche Dienstboten aus Wiesbaden: In 10jähriger Dienststellung: Lina Fischer, Babette Büthweder, Auguste Rittmeyer, Louise Henrich, Louise Wirth, Henriette Metz, Sophie Geisel, Elisabeth Schmidt, Marie Schlosser; mit 11jähriger Dienstleistung: Katharina Schlau, Anna Berg, Emma Schlott, Karoline Zwerenz, Ida Olm, Rosa Zeiler, Minna Haas, Franziska Wagner, Amalie Kramer, Auguste Becht; mit 12jähriger Dienstleistung: Marie Walter, Elise Weber, Babette Wiegand, Ida Neuhaus, Therese Steinig; mit 13 Jahren: Frau Häuser; mit 14 Jahren: Anna Heine; mit 15 Jahren Katharine Bruch; mit 16 Jahren Lina Lenz, Anna Biel, Bertha Brachthäuser und Helene Plank; mit 17 Jahren: Katharine Euler und Marie Pohl; mit 18 Jahren: Marie Hilbert und Frau Henriette Häuser; mit 20 Jahren: Katharina Hahn, Anna Hofmann, Sophie Kissel, Katharine Filger, Marie Agnes Dunkel, Gertrud Kübbeler und Gertrud Schemm; mit 21 Jahren: Elisabeth Müller und Elisabeth Anna Menges; mit 22 Jahren: Rosa Friedrich; mit 23 Jahren: Barbara Scherer; mit 25 Jahren Marianna Marelon, Magdalene Gerold und Louise Häuser; mit 26 Jahren: Elisabeth Hawes; mit 30 Jahren Frau Katharine Weyer; endlich mit 40jähriger Dienststellung: Elisabeth Kallenbach. — Außer diesen erhielten noch eine große Anzahl Dienstboten aus dem Regierungsbezirk Wiesbaden für treue Dienstleistungen entsprechende Geschenke. Männliche Dienstboten aus Wiesbaden: Mit 10 Jahren: Friedrich Roll; mit 13 Jahren: Johann Strobel und Gottfried Hoffmann; mit 14 Jahren: Wilhelm Goldbach; mit 15 Jahren Friedrich Fricke und Johann Fetz; mit 16 Jahren Georg Krohmann; mit 17 Jahren: Jakob Weck und Anton Dietermann; mit 26 Jahren Georg Meißner und schließlich mit 39 Jahren: Andreas Engel Städtische Arbeiter: Mit 10 Jahren: Jakob Kahlenberg, Konrad Diefenbach, Hir. Hotz, Wilhelm Jäger, Karl Gruber, Philipp Ackermann, Philipp Maus, Philipp Riehl, Wilhelm Jung, Jakob Benz, Friedrich Geißler, Johann Menges und Georg Müller; mit 11 Jahren: Karl Enk, Jakob Schneider, Wilhelm Klein, Philipp Wahl, Philipp Görtz, Johann Kugelmann, Anton Möller; mit 12 Jahren: Wilhelm Werner I, Friedrich Krumm, Wilhelm Belz, Anton Hind, Wilhelm Schäfer, Valentin Fuß, Josef Hohmann, Georg Krämer, Karl Kles; mit 13 Jahren: Ludwig Beck, Johann Keßler, Peter Kraft; mit 14 Jahren: Jakob Debus, Wilhelm Kaiser, Philipp Bröder, Franz Keller, Adam Wirth; mit 15 Jahren: Wilhelm Lotz, Heinrich Hirtes, Heinrich Kretzer, Jakob Blos, Karl Hasselbach; mit 16 Jahren: Ludwig Wilhelmy, Heinrich Diefenbach, Christian Haybach, Heinrich Müller, Peter Braun, Josef Fiedler, Hermann Solger, Karl Alptuis; mit 17 Jahren: Philipp Höhn, Philipp Deyer, Wilhelm Schwalbach, Johann Zimmer; mit 18 Jahren: Joh. Wehler, Pet. Dinges und Joh. Kropp; mit 19 Jahren Karl I Besier, August Haas, Peter Haas, Karl Höhner, Wilhelm I Hofmann und Jakob Wels; mit 20 Jahren: Georg Herrmann, August Störkel, Valentin Husch, Philipp Semmel, Ignaz Walter, Johann Dietz und Heinrich Löw; mit 21 Jahren: Anton Retzel, Friedrich Hildner, August Schmidt, Johann Retzel, Heinrich Brech, Johann Barth, Wilhelm Bauer, Karl Sprengardt, Georg Schnabel und August Sterkel; mit 22 Jahren: Johann Bis, Johann Retzel und Philipp Bauschmann; mit 23 Jahren: Anton Gottwald; mit 24 Jahren: Karl Schalles, Karl Weil und Valentin Weber; mit 26 Jahren: Daniel Müller und Wilhelm Krissel; mit 28 Jahren: Jakob Heidecker; mit 29 Jahren: Karl Graubner; mit 31 Jahren: Karl Junker; mit 33 Jahren: Heinrich Edingshaus und endlich mit 39 Jahren Heinrich Schmidt.

e. **Fackelzug für den Biebricher Oberbürgermeister Vogt.** Anläßlich der Ernennung des Herrn Bürgermeisters Vogt zum Oberbürgermeister veranstalteten die Biebricher Vereine am Samstag abend einen Fackelzug. Vor dem Schloß fand um 8½ Uhr unter der Leitung des ersten Beigeordneten Herrn Dr. Schleicher die Aufstellung der sämtlichen Vereine statt. Um 9 Uhr setzte sich der gesamte Zug unter Vorantritt der Musikkapelle der Freiwilligen Feuerwehr mit brennenden Fackeln und Lampions in Bewegung und marschierte durch die Rhein-, Rathaus-, Kaiserstraße und Wiesbadener Allee bis zur Wohnung des Herrn Oberbürgermeisters, zur „Schönen Aussicht" (Villa Eden). Als der Zug das Rathaus passierte, präsentierte sich dieses in einer prächtigen bengalischen Beleuchtung. Ein tausendfaches Hurra seitens der Bevölkerung brauste in die Nacht hinein. Gegen 9¾ Uhr gelangte der Zug an der Wohnung an und nahm vor derselben Aufstellung. Bei der Ankunft des Zuges wurde der Wasserturm, gegenüber der Wohnung des Herrn Oberbürgermeisters auf das prachtvollste in allen Teilen illuminiert. Der Herr Oberbürgermeister schritt die Front des Zuges ab. Nachdem seitens der Feuerwehrkapelle ein Musikstück gespielt worden war, brachte der Gesangverein Eintracht das Lied „Das ist der Tag des Herrn" zum Vortrag. Nach Beendigung des Liedes hielt Herr Beigeordneter Dr. Schleicher im Namen der Bürgerschaft der Stadt Biebrich eine Ansprache an den Herrn Oberbürgermeister, in welcher er das rege Interesse der Bürgerschaft an der Ehrung des Herrn Oberbürgermeisters zum Ausdruck brachte. Er endete mit einem dreifachen Hoch auf den Herrn Oberbürgermeister. Hierauf wurde ein weiteres Musikstück vorgetragen. Der Herr Oberbürgermeister dankte aufs herzlichste für die ihm dargebrachte Ovation. In seinen Dankesworten versicherte er, daß seine Ernennung zum Oberbürgermeister wohl eine Ehrung für seine Person, aber nicht zum mindesten auch für die Bürgerschaft. In der Ernennung sei das Wohlwollen seitens der Staatsregierung, besonders des Kaisers, der Stadt Biebrich gegenüber zu erkennen.

* **25jähriges Dienstjubiläum.** Der Kgl. Lokomotivführer Jakob Schmitt, Wörthstraße 17 wohnhaft, feierte am Samstag sein 25jähriges Dienstjubiläum. Zu diesem Zwecke hatten sich abends im Katholischen Leseverein seine Kollegen von hier und auswärts zu einer Festlichkeit versammelt, welche in allen Teilen einen sehr schönen Verlauf nahm.

Wegen Raummangels mußten wir verschiedene Korrespondenzen für morgen zurückstellen.

Sport.

Segelsport. Man meldet uns aus Schierstein, 27. Mai: Die Regatta des Rheinischen Segler-Verbandes fand heute nachmittag bei strömendem Regen und Hochwasser statt. Die Wettfahrt begann um 12½ Uhr und dauerte bei unbeständigem Wind, der mehrmals aussetzte und die Boote zum Ankern zwang, bis 4½ Uhr. Unter sieben Bewerbern, wovon zwei im Laufe der Wettfahrt aufgaben, gewann „Filia Rheni" von Bonn schließlich den Wanderpreis des Kaisers und denjenigen des Fürsten von Wied. Weitere Preise kamen nicht zur Verteilung, da keins der anderen Boote die Bahn in 4 Stunden, wie vorgeschrieben, abfahren konnte.

Elektro-Rotationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden. Verantwortlich für Politik und Feuilleton: Chefredakteur Moritz Schäfer; für den übrigen redaktionellen Teil: Bernhard Klötzing; für Inserate und Geschäftliches: Carl Röstel, sämtlich zu Wiesbaden.

Letzte Telegramme.

Unglücksfall auf einer Materialbahn.

Mannheim, 28. Mai. (Amtlich.) Ein schwerer Unglücksfall ereignete sich heute früh 6½ Uhr in der sechsten Sandgewann auf der Materialbahn eines hiesigen Bauunternehmers, die zur Anfuhr von Sand zur Straßenherstellung dort angelegt worden war. Es sollten elf beladene Materialwagen von zwei am Ende des Zuges angekoppelten Maschinen einen Abhang mit starkem Gefälle hinuntergeschoben werden. Dabei entgleiste eine der Maschinen mit zwei Wagen und fiel den Damm hinunter. Die hinterste Maschine wurde dadurch ebenfalls umgeworfen, wobei der auf derselben stehende 21 Jahre alte Heizer Arno Pfeiffer in den Sand gedrückt wurde, sodaß er erstickte. Der Maschinenführer August Cluhartz erlitt erhebliche Brandwunden am ganzen Körper und mußte ins Allgemeine Krankenhaus gebracht werden.

Unterstaatssekretariat für die Kolonien.

Berlin, 28. Mai. Nachdem am Samstag der Reichstag das selbständige Reichs-Kolonialamt abgelehnt hat, wird seitens der Regierung oder einer der Mehrheitsparteien heute eine Vorlage eingebracht werden, die ein selbständiges Unterstaatssekretariat für die Kolonien empfiehlt. An der Loslösung der Kolonialangelegenheiten vom Auswärtigen Amt wird in der Vorlage festgehalten. Ueber Einzelheiten meldet der L.-A.: Aus der besonderen, mit einer gewissen Selbständigkeit verbundenen Stellung des neuen Unterstaatssekretärs für die Kolonien dürfte sich eine höhere Dotation des Postens im Vergleich zu anderen Unterstaatssekretariats-Stellungen von selbst ergeben. Ob man 5000 oder 10 000 M mehr fordern wird, dürfte erst nach der heutigen Vorbesprechung mit den Parteiführern zu über-

sehen sein. Ebenso wird während dieser Unterhaltung festgelegt werden, ob man dem neuen Chef der Kolonien einen oder zwei Direktoren unterstellt. Es entsteht die Frage, ob Prinz Hohenlohe sich entschließen wird, die Stelle eines Unterstaatssekretärs anzunehmen. In den leitenden Kreisen vertraut man darauf, daß er das Opfer aus sachlichen Gründen auf sich nehmen wird.

Die Kinder gedeihen vorzüglich dabei & leiden nicht an Verdauungsstörung.
Kufeke's Kindermehl
Hervorragend bewährt bei Brechdurchfall, Darmkatarrh, Diarrhoe etc.

Schwächliche in der Entwicklung oder beim Lernen zurückbleibende **Kinder**, sowie **blutarme**, sich mattfühlende und **nervöse** überarbeitete, leicht erregbare, frühzeitig erschöpfte **Erwachsene** gebrauchen als Kräftigungsmittel mit großem Erfolg Dr. Hommel's Haematogen.

Der Appetit erwacht, die geistigen und körperlichen Kräfte werden rasch gehoben, das Gesamt-Nervensystem gestärkt.

Man verlange jedoch ausdrücklich das **echte „Dr. Hommel's" Haematogen** und lasse sich keine der vielen Nachahmungen aufreden. 2207

Wetterdienst

der Landwirtschaftsschule zu Weilburg a. d. Lahn.

Voraussichtliche Witterung
Dienstag, den 29. Mai 1906.
Mäßige südliche Winde, vielfach trübe, stellenweise Gewitter, etwas wärmer.

Genaueres durch die Weilburger Wetterkarten (monatl. 80 Pf.), welche an der Expedition des „Wiesbadener General-Anzeiger", Mauritiusstraße 8, täglich angeschlagen werden.

Kirchliche Anzeigen.

Israelitische Kultusgemeinde. (Synagoge Michelsberg).
Mittwoch, den 30., Donnerstag, den 31. Mai, Wochenfest: Vorabend 8 Uhr, morgens 8.30 Uhr, Predigt 9.30 Uhr, nachmittags 3 Uhr, abends 9.15 Uhr.
Freitag: Morgens 6.30 Uhr, abends 7.30 Uhr.
Sabbath: Morgens 8.30 Uhr, nachmittags Jugendgottesdienst mit Predigt 4 Uhr, abends 9.30 Uhr.
Wochentage: Morgens 6.30 Uhr, nachmittags 6 Uhr.

Alt-Israelitische Cultusgemeinde. Synagoge: Friedrichstr. 20.
Jomtov: Vorabend 8 Uhr, morgens 7 Uhr.
Mittwoch: Predigt 9.30 Uhr, nachmittags 4 Uhr, abends 9.25 Uhr.
Freitag: Abends 7.45 Uhr.
Sabath: Morgens 7 Uhr, Mussaph 9.15 Uhr, nachmittags 4 Uhr, abends 9.25 Uhr.
Wochentage: Morgens 6.15 Uhr, abends 7.30 Uhr.

Danksagung.

Tiefgerührt von den vielen wohltuenden Beweisen herzlicher Teilnahme, welche uns anlässlich des Hinscheidens unserer lieben Verstorbenen

Frau August Christmann Wwe.,
Marie geb. Trapp,

zu teil wurden, sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank. 2734

Wiesbaden, den 28. Mai 1906.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbadener Militär-Verein.

Von dem Ableben unseres Kameraden

Christian Friedrich,

setzen wir die Mitglieder hierdurch in Kenntniß. Bei der am **Dienstag, den 29. d. Mts., nachm. 5½ Uhr,** vom Leichenhause aus stattfindenden Beerdigung haben die Mitglieder zu erscheinen, deren Zuname mit den Buchstaben **A, B** und **D** anfangen. Das Erscheinen ist für jeden Ehrenpflicht. Nur ganz besondere Gründe können als Entschuldigungen gelten. Obmann der 1. Abteilung ist Kamerad Jeckel, Zietenring 1.

Zusammenkunft um 5 Uhr im Vereinslokal.

Abzeichen sind anzulegen. 2703

Der Vorstand.

Großer Schuhverkauf 389
Gut! Nur Neugasse 22, 1 Stiege hoch. **Billig**

Bekanntmachung.

Am **Dienstag, den 29. Mai cr., mittags 12 Uhr,** versteigere ich im Versteigerungslokale Bleichstraße 5 dahier zwangsweise gegen Barzahlung:

2 Bilder, 1 Küchenstabel, 2 Sofas, 1 Regulator, 1 Schrank, 1 Nähmaschine, 1 Diwan, 1 Vertikow und 1 Siegelring. 2729

Versteigerung des Siegelringes findet bestimmt statt.

Oetting, Gerichtsvollzieher

Arbeitsmarkt.

Gebild. Mann f. Beschäftigung im Schreiben v. deutschen u. franz. Adressen. Näh. bei Wirt Reinhard, Yorkstr. 38. 2696

Austreicher-Gehülfen sofort gesucht. Zu melden von 5½—6½ Uhr. 2753 Umbau, Parkstr. 38.

Tücht., jüng. **Hausbursche** mit guten Zeugnissen per sofort gesucht. **J. Rathgeber,** Neugasse 14. 2687

Tüchtige **Grundarbeiter** gesucht von Christ. Bilgenröther, Blücherstr. 20, Bdh. 1, St. 2705

Ein sauberes, fleißiges Mädchen bei gutem Lohn ges. 2695 Luisenstraße 37.

Tüchtiges **Alleinmädchen** gesucht. 2685 Walluferstr. 1, 1. St. r.

An- und Verkäufe

Packstroh zum Streuen, a. Jahr zu kaufen ges. Gefl. Off. H. C. 2722 an die Exped. dieses Bl. erbeten. 2722

Ein Pferd, unter 2 Fuchsen die Wahl (Wallach 7, Stute 6 J. alt, ein- u. zweisp. gefahren), zu verk. Näh. Bierstadt, Schwarzgasse 7. 2381

Wenig gebrauchte **Federrolle,** Tragkr. 35 Ztr., zu verk. 2686 Scharnhorststr. 16, M., B.

Geschäft (Baubranche), sehr rentabel u. erweiterungsfähig, wegen Krankheit des Inhabers sofort zu verkaufen. Off. u. G. **114** hauptpostlagernd. 2679

Konzert-Zither billig zu verk. Albrechtstraße 46, Bdh. 4. St. 2715

Gebrauchte Ziehkarren billig zu verkaufen 2710 6 Frankenstraße 6.

Ein schweres fehlerfr. **Arbeits-Pferd** sofort zu vk. 2731 Wellritzstr. 20, Hth. 2 l.

1 neues hübsch. 4sitz. Break b. zu verkaufen. 2721 G. Hummel, Blücherplatz 3.

Gutes r. Bett u. 1 verstellbare Ottomane sehr b. zu verk. Jahnstr. 3, Hth. P. r. 2727

Ein komplettes **Karren-Fuhrwerk** zu verk. Narstraße 7. 2724

Neue Federrolle, 25—30 Ztr. Tragkr., zu verk. 2677 Schlachthausstr. 9.

Kravatten, letzte Neuh., spottb., Ecke Herder- und Rieblstraße. 2708

Schöner Dackel (Männchen), b. zu verkaufen. Yorkstraße 14, Hth. P. 2704

Nachtrag.

Wohnungen etc.

Kirchgasse 46, gegenüber dem Mauritiusplatz, 2. St., **Wohnung,** 9 Zimmer mit Zubehör für sofort oder später zu vermieten, auch sehr geeignet für ein größeres Damenschneidergeschäft. 2698

Kirchgasse 46, gegenüber dem Mauritiusplatz, 1. St., eine **Wohnung,** 9 Zim., Badezimmer und Zubeh., sehr geeignet für Arzt, sofort oder sp. zu vermieten. 2697

Landhaus neu geb. Landh., 7 Z., 3 K., Garten f. 16 500 M. zu verk durch B. Gombert, Biebrich a. Rh., Kaiserplatz 14. 268[illegible]

Bertramstr. 20, Bdh., 1. St., eine 4-Zimmer-Wohnung mit Bad, 2 Balkons, per 1. Juli zu verm. 26[illegible]2

Schiersteinerstr. 19, 2 Zimmer, Küche und Keller f. 240 M. zu vermieten. 2699

Gneisenaustr. 10 ist eine Wohn., 2 Zimmer, Küche, 1 Mans. und 2 Kell., per sof. oder sp. zu verm. Näh. Bdh. P. r. 2720

Hellmundstr. 40, sch. Dachw., 1 Zim., Küche u. Keller zu verm. Näh. 1 links. 2709

Walramstr. 32, Wohn. im 1. St., 2 Zim., Küche u. Keller auf 1. Juli zu verm. Näh. P. 9908

Moritzstr. 64, Hth., 1 Zimmer u. Küche p. 1. Juni zu vm. Näh. bei Bräßl. 27[illegible]8

Schöne gr. leere [illegible] zu verm. Dotzheimerstr. 110, Gth. 2. St. rechts. 27[illegible]8

Ein schönes möbl. [illegible] zu verm. 2[illegible]51 Dotzheimerstr. 46, 1 l.

Hellmundstr. 11, 2., **1 Zimmer m. 2 Betten** zu verm. 2675

Reinl. Arbeiter können Logis erhalten 2726 Mauritiusstr. 3, 3.

Mansarde mit oder o. Möbel sofort zu vm. Dotzheimerstraße 18, 1 l. 2718

Riehlstr. 13, 1 r., schön möbl. Mans. b. zu verm. 2701

Bertramstr. 20, ein gr. Flaschenbierkeller mit oder ohne Pferdestall auf sofort oder später zu vermieten. 2691

Bertramstr. 20, Stallungen für 3 Pferde mit Wagenrem. a. sof. od. sp. zu vm. 2690

Bertramstr. 20, Raum f. Werkstätte oder Lagerraum mit Remise a. sof. od. sp. zu vm. 2689

Nettelbeckstr. 14, sch. Werkstatt zu dem b. Preis v. 150 M. zu verm. 267[illegible]

2 reinl. Arb. erh. sch. Zim. m. Kost u. Logis. Hellmundstr. 52, Bdh. 1. St. hoch. 2714

Verschiedenes.

Modes. Günst. Gelegenh. vor Pfingsten! Verk. f. garn. u. ungarn. Damen- u. Kinderhüte zu bedeutend herabgesetzten Preisen. 2706 **L. Westerfeld,** Ecke Herder- und Rieblstraße.

Umzüge b. Möbelw. u. Federrolle b. unter Garantie 2719 **Ph. Rinn,** Moritzstr. 7, Stb. l.

Kredit

Anzüge, Paletots, Damen-Mäntel, Jacketts

Anzahlung 5 Mk. wöchentl. 1 Mk.

Kleiderschränke, Vertikows, Trumeaus, Küchenschränke. 268[illegible]

Ludw. **Marx & Co.** 22 Michelsberg 22.

Weinreisender mit Kundschaft, sucht in leistungsf. Hause f. Engagement, b. mäßigen Ansprüchen. Off. u. U. W. 2705 an die Exped. d. Blattes. 2707

Die Eröffnung des Hôtel-Restaurant «Nonnenhof»

Ecke Kirchgasse und Luisenstrasse

findet Dienstag, 29. Mai, Abends 6 Uhr statt.

Curhaus zu Wiesbaden.

Dienstag, den 29. Mai 1906.

Morgens 7 Uhr:

Konzert des Kur-Orchesters in der **Kochbrunnen-Anlage**

unter Leitung des Kapellmeisters Herrn **HERM. IRMER.**

1. Choral: „Gelobet seist du Jesu Christ"
2. Konzert-Ouverture in C-moll . . . Kaliwoda.
3. Mazurka aus „Halka" . . . Moniuszko.
4. La charité . . . Rossini.
5. Zum Stiftungsfest, Quadrille . . . Fr. Fraund.
6. Straussiana, Potpourri . . . Stassny.
7. Prestissimo-Galopp . . . Waldteufel.

Abonnements-Konzerte

ausgeführt von dem

städtischen Kur-Orchester

Nachm. 4 Uhr:

unter Leitung seines Kapellmeisters Herrn **UGO AFFERNI**

1. Ouverture zu „Mireille" . . . Ch. Gounod.
2. Menuett . . . J. Paderewsky.
3. Fantasie aus „Der Postillon von Lonjumeau" . . . A. Adam
4. Balletszene aus „Gretna Green" . . . E. Guirand.
5. Ouverture zu „Stradella" . . . F. v. Flotow.
6. Rhapsodie Nr. 2 . . . F. Liszt.
7. Nordisches Bouquet, Fantasie . . . E. Bach.
8. Frisch gewagt, Marsch . . . A. Hahn.

Abends 8 Uhr:

unter der Leitung des Kapellmeisters Herrn **HERM. IRMER**

1. Ouverture zu „Loreley" . . . W. Wallace.
2. Motive aus „Benvenuto Cellini" . . . H. Berlioz.
3. Viktoria Walzer . . . B. Bilse.
4. Vox populi, Fantasie . . . A. Conradi.
5. Finale aus „Zampa" . . . F. Herold.
6. Ouverture zu „Cosi fan tutte" . . . W. A. Mozart.
7. Intermezzo aus „William Ratcliff" . . . P. Mascagni.
8. Promenaden-Marsch . . . M. Jeschke.

Residenz-Theater.

Direktion: Dr. phil. H. Rauch.

Fernsprech-Anschluß 49. — Fernsprech-Anschluß 49.

Dienstag, den 29. Mai 1906.

Abonnements-Vorstellung. — Abonnements-Billets gültig.

Ein toller Einfall.

Schwank in 4 Aufzügen von Carl Laufs. Regie: Theo Tachauer.

Theodor Steinkopf	August Weber.
Friederike, seine Gattin	Lucie Eisenborn.
Emmy, seine Tochter erster Ehe	Steffi Sandori.
Fritz Lüders, sein Neffe, Student der Medizin	Hans Wilhelmy.
Bernstiel, Wichser des Korps Hassia	Theo Ohrt.
Gustav Kränlein, Musikdirektor	Georg Rücker.
Julius Knöpfler	Gerhard Salcha.
Fifi Orlandski, Operettensängerin	Rosel van Born.
Adalbert Bender	Theo Tachauer.
Veronika, seine Gattin	Clara Krause.
Eva, deren Tochter	Elly Arndt.
August Pulvermann	Max Ludwig.
Cäsar von Schweiting	Friedrich Degener.
Minne Müller	Minna Kate.
Knorr, Schuhmachermeister	Max Nickisch.
Franz, Diener } bei Steinkopfs	Franz Queiß.
Lisbeth, Dienstmädchen } bei Steinkopfs	Else Feiler.
Anna, Fifi's Kammermädchen	Mari Dora.
Ein Exekutor	Arthur Rhode.
Ein Briefträger	Georg Albri.
Eine Kammerjungfer	Emmy Seele.
Ein Telegraphenbote	Franz Queiß.

Ort der Handlung: Salon im Hause Steinkopfs in Berlin.

Zwischen dem 1. und 2. Aufzug, sowie dem 2. und 3. Aufzug liegt ein Zeitraum von einigen Tagen. Der 3. und 4. Aufzug spielen an einem Tage.

Kassenöffnung 6.30 Uhr. — Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Kaisersaal

Dotzheimerstraße 15.

Sonnabend, 26., Sonntag, 27., Montag, 28. Mai cr.:

Letzte Gastspiel-Serie

der Berliner Kabarettkünstler.

Neues hervorragendes dezentes Programm.

Beginn der Vorstellung: **Sonnabend und Montag 9 Uhr abends, Sonntag 8 Uhr abends.**

Avis: Vielfach an uns herangetretenen Wünschen Rechnung tragend, haben wir die Eintrittspreise wie folgt normiert:

Sperrsitz 2 Mk., Parkett 1 Mk., Balkon 50 Pfg

Im Vorverkauf 1.75 Mark, Parkett 80 Pfg. in der Hofmusikalienhandlung **Heinrich Wolff,** Wilhelmstr. 12 und im Kaisersaal. 2582

Konzert.

„Deutscher Hof",

Goldgasse 2.

Großes Instrumental-Konzert

des berühmten 306

Süddeutschen Musik- und Gesangsquartetts Hofler.

Eintritt frei. — Großer, schattiger Garten.

Restaurant Alte Adolfshöhe.

Morgen Dienstag, den 29. Mai, bei günstiger Witterung:

Großes Militär-Konzert

Anfang 4 Uhr. Ende 11 Uhr. Eintritt 20 Pf., wofür ein Programm.

Es ladet höflichst ein

2730 **Joh. Pauly.**

Empfehle meine reichhaltige Speisekarte, sowie Diners von 1.50 M. Soupers von 1.30 Mark an und höher.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, den 29. Mai 1906.

51. Vorstellung. — 144. Vorstellung. — Abonnement B.

Zum Vortheile der hiesigen Theater-Pensions-Anstalt.

2. Benefice pro 1906:

Die weiße Dame.

Komische Oper in 3 Akten von Friedrich Elmenreich.

Musik von Boieldieu

Musikalische Leitung: Herr Professor Schlar.

Regie: Herr Dr. Braumüller.

Gaveston, Verwalter des ehemal. Grafen von Avenel	Herr Adam.
Anna, seine Mündel	Frl. Müller.
Georg Brown, Unterleutnant im 1. Garde-Regim.	Hr. Sommer.
Dickson, ein reicher Pächter auf den Gütern des Grafen Avenel	Herr Henke.
Jenny, seine Frau	Frl. Hans.
Margarethe, eine alte Dienerin des ehemaligen Grafen von Avenel	Frl. Schwarz
Gabriel, Knecht in Dickson's Diensten	Herr Ebert.
Mac-Ireton, der Friedensrichter	Herr Braun.

Pächter mit ihren Frauen. Bauern und Bäuerinnen. Hochländer.

Die Handlung ist in Schottland im Jahre 1742.

Anfang 7 Uhr. — Gewöhnl. Preise. — Ende 9.45 Uhr.

Walhalla-Theater.

Nur noch bis Donnerstag

die allbeliebten fidelen

Fritz Steidl-Sänger

mit besonders gewähltem Programm. U. A.:

Neu! Verbotene Früchte, Neu!

sowie

Herr Luftikus

und das übrige völlig neue **Solo- u. Quartettrepertoir.**

Donnerstag Abschied.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Vorverkauf und Vorzugskarten gültig.

Anfang 8 Uhr. — Ende 10½ Uhr.

Im Theater-Foyer täglich abends 10¾ Uhr:

Grosses Künstler-Cabaret.

Leitung: **Danny Gürtler.**

ehem. k. k. Hofburgschauspieler mit seinem Gefolge (5 Kunstkräfte).

Eintrittspreis 2 Mark.

Für Besucher des Walhalla-Theaters gegen Vorzeigung der Abendkarte Mk. 1.—. 2348

Hotel Karlshof,

Rheinstrasse 60a.

Neue möbl. Zimmer mit und ohne Pension. 2600

Diner von 12—3 Uhr. — Souper von 7 Uhr ab.

Restauration zu jeder Tageszeit.

Prima hell Export- und Münchner Bier.

ff. naturreine Weine. Billard. Mäßige Preise.

Telefon 1831. — **Anton Bayer.**

Wiesbadener Straßenbahnen.

Mit der am 31. d. Mts. stattfindenden Betriebs-Eröffnung der neuen Linie Mainz-Curve-Wiesbaden tritt auf der blauen Linie nachstehender Fahrplan in Kraft:

A. Richtung Mainz-Unter den Eichen.

1. Ab Mainz Stadthalle: Blau-Gelbe Dachschilder 6.25, 6.55, 7.25 Uhr u. s. f. ½ stündl. b. 1.25 Uhr, dann weiter ¼ stündl. 1.40, 1.55 Uhr u. s. f. bis 10.25, 10.55 Uhr letzter Wagen.

2. Ab Schlachthof: 6.52, 7.22, 7.37 Uhr u. s. f. ¼ stdl. bis 10.52, 11.22 Uhr (letzter Wagen).

3. Ab Bahnhöfe: 6.07, 6.22, 6.37, 6.45, 7.00 Uhr u. s. f. alle 7½ Min. bis 10.15 Uhr, dann weiter 10.30, 10.45 Uhr (l. Wg.).

B. Richtung Unter den Eichen-Mainz.

1. Ab Unter den Eichen: A. Nach Bahnhöfe 6.26, 6.41, 6.56, 7.11, 7.26, 7.34, u. s. f. alle 7½ Min. bis 10.24, 10.39, 10.54, 11.09 (letzter Wagen).

B. nach Schlachthof: 6.41, 6.56, 7.11, 7.26 Uhr u. s. f. ¼ stündlich bis 10.09, 10.39, 11.09 Uhr (letzter Wagen).

C. Nach Mainz: 6.41, 7.11 u. s. f. ½ stündlich bis 1.09, 1.24 u. s. f. ¼ stündlich bis 10.09, 10.39, 11.09 Uhr (letzter Wagen).

2. Ab Bahnhöfe: A. Nach Schlachthof 6.30, 7.00, 7.15 Uhr u. s. f. ¼ stündlich bis 10.30, 11.00 11.30 Uhr (l. Wg.).

B. Nach Mainz Stadthalle: 6.30, 7.00 Uhr u. s. f. ½ stündlich bis 1.30, 1.45 Uhr u. s. f. ¼ stündlich bis 10.30, 11.00, 11.30 (letzter Wagen).

Wiesbaden, im Mai 1906. 2671

Die Betriebsverwaltung.

Abbruch,

Mühlgasse, **Schwenck** Hth., ist Bauholz, Brennholz, Bruch- u. Backsteine 2c. zu verk. 2716

Unternehmer **Schaaf.**

Diejenige Person,

welche Ende voriger Woche meinen **Tapeziererkarren** ohne Erlaubnis aus dem Hofe Helenenstr. 8 weggeholt hat, wird ersucht, denselben binnen 24 Stunden abzuliefern. Vor Ankauf wird gewarnt. 2711

Wilh. Heumann,

Möbelgeschäft.

Winkel a. Rh.

Ein 2stöckiges Wohnhaus mit Scheune u. Stallung, Hofraum u. Garten, an der Hauptstr. gelegen, Nr. 112, zu verk.

Näh. bei Sekretär **Wagner,** Winkel. 2382

Kleiner Eisschrank

und

2 eiserne Rollläden,

250×4 und 75×4, zu verkaufen.

Phil. Lieb & Sohn,

Kl. Schwalbacherstr. 4.

Alt-Eisen- und Metallhandlung.

Telefon 1883. 2702

Pferd, junges, zuverlässiges, billig zu verk. 2676

Römerberg 26.

Dr. med. Assmann, **praktischer Arzt** (Spez.: homöopath. Therapie).

Spezialbehandlung von Keuchhusten.

Fischtorplatz 13. — MAINZ, — Fischtorplatz 13.

Sprechstunden: An Wochentagen von 10—12 Uhr, 2½—4 Uhr. An Sonntagen von 9—11 Uhr. 2218

Zirkus Althoff.

Dienstag und Mittwoch:

Große Kinder- u. Schülervorstellung.

Für Kinder halbe Preise.

Anfang nachmittags 4½ Uhr. 2733

Rambach bei Wiesbaden.

Gasthaus „Zum Taunus".

Schönster Ausflugsort der Umgegend von Wiesbaden.

Schöne geräumige Lokale, schattige Terrasse mit Fernblick, Keilerskopf und den westlichen Taunus. Großer Saal, 482 Quadratmeter, zur Abhaltung von Tanzvergnügungen für Vereine und Gesellschaften. Schöne Fremdenzimmer mit voller Pension 3 Mark. 2066

Um geneigten Zuspruch bittet

Achtungsvoll **L. Meister,** Besitzer.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 29. Mai cr., mittags 12 Uhr, versteigere ich im Pfandlokal Kirchgasse 23:

1 Buffet, 2 Vertikows, 1 Kleiderschrank, 2 Ladenschränke, 1 Theke, 1 Chaiselongue, 1 Sofa, 5 Schreibtische, 1 Kommode, 1 Tisch, 1 Pferd, 4 Leitspindeldrehbänke, 1 Schmiede, 1 Schnellhobelmaschine, 1 Säulenbohrmaschine, 1 Blechschere, **1 Waffenrock, 40 Handfeuerlöscher, 2 Hexenmeister, 2000 Cigarren**

öffentlich zwangsweise gegen Barzahlung.

Die Versteigerung der fettgedruckten Gegenstände findet bestimmt statt. 2732

Wiesbaden, den 28. Mai 1906.

Eifert, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung

Dienstag, den 29. Mai 1906, mittags 12 Uhr, werden im Pfandlokal Kirchgasse 23

6 Stück versch. Spitzentücher, 1 Theatertuch, versch. Deckchen, Tischdeckchen, Spitzenumhang, Spitzeneinsatz, 3 Rest Sammet, 1 Rest Seide, Umhängtücher 2 p. Ohrringe 8 Fenstervorhänge, 6 Tischtücher, 4 Rouleaux, 2 p. Sofabezüge, 11 Tischdecken, 64 Handtücher, 9 Schürzen, 1 Koffer, 2 Tintenfässer, 6 Messer u. Gabel, Sieb, Trinkbecher Reisetasche 6 p. Broschen, Halstücher, 1 Waschmangel u. v. andere mehr.

öffentlich zwangsweise versteigert.

Versteigerung bestimmt.

Wiesbaden, den 28. Mai 1906.

Schweighöfer

2674 — H.-Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Kohlen, Schlacken und Asche können bei der unterzeichneten Verwaltung unentgeltlich abgeholt werden.

Wiesbaden, 21. Mai 1906. 2379

Die städt. Schlachthof-Verwaltung.

Hotels, Pensionen,

überhaupt umfangreichere Küchenbetriebe verwenden mit Vorteil

MAGGI's Würze mit dem Kreuzstern

in großen, plombierten Flaschen zu M. 6.—

Man verlange ausdrücklich **MAGGIs Würze.**

991/365

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, dass mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Grossvater, Bruder, Schwager und Onkel

Herr Friedrich Wagner,
Tüncher,

im 63. Lebensjahre nach langem, schwerem Leiden sanft dem Herrn entschlafen ist.

Um stille Teilnahme bitten:
Die trauernden Hinterbliebenen.

Dotzheim, den 27. Mai 1906.
Verbindungsstrasse 4.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 29. Mai, nachmittags 5 Uhr, statt.
2386

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, daß mein treusorgender Gatte, unser guter Vater, Sohn, Bruder, Onkel und Schwager,

Christian Friedrich,
Gastwirt,

nach kurzem schwerem Leiden sanft entschlafen ist.
Wiesbaden, den 27. Mai 1906.

Namens der trauernden Hinterbliebenen:
Frau Katharina Friedrich
nebst Kindern.

Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 29. Mai, nachmittags 5½ Uhr, vom Leichenhause des alten Friedhofes aus.
2683

Männergesang-Verein „Friede".

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, unsere Mitglieder von dem Ableben unseres Mitgliedes,

Herrn Gastwirt
Christian Friedrich,

geflemend in Kenntnis zu setzen.

Die Beerdigung findet statt Dienstag, nachmittags 5½ Uhr, vom Leichenhause aus, wozu wir unsere Mitglieder zur zahlreichen Beteiligung ergebenst ersuchen.
2726 **Der Vorstand.**

Gegründet 1865. Beerdigungs-Anstalten Telephon 265.

„Friede" und „Pietät"
Firma **Adolf Limbarth,** 8 Ellenbogengasse 8.

Größtes Lager in allen Arten
Holz- und Metallsärgen
zu reellen Preisen.

Eigene Leichenwagen und Kranzwagen.

Lieferant des Vereins für Feuerbestattung.
Lieferant des Beamtenvereins.
5273

Wiesbadener Beerdigungs-Institut,
Fritz & Müller,
Schulgasse 7 2052
Telephon 2675. Telephon 2675.

Reichhaltiges Lager in Holz- u. Metallsärgen aller Art. Kompl. Ausstattungen Privater Leichenwagen. Billige Preise.

Korpulenz, Fettleibigkeit

und die damit verbundenen Unzuträglichkeiten und Lebensgefahr verhindert und beseitigt ohne Berufsstörung und schädliche Folgen mein seit Jahren bewährter Lehr- und Entfettungstee „Fucus". Preis 1 Mark. **Alleinverkauf: Kneipp-Haus, 59 Rheinstraße 59.** 5726

Gelegenheitskauf, verbindlich bis 8. Juni: Stiefmütterchen, riesenblumige Prachtpensees, **Nelken,** steifstengelige edle Sorten, **Levkoyen,** Prachtsorten je 100 Pflanzen M. **1.—**
200 Pflanzen M. 2.—
300 Pflanzen M. 3.90
Terrariumglas, gefüllt mit frischem Waldmoos, einem Leiterchen und 2 Laubfröschen 98 Pf.
Einzelne Laubfrösche 29 Pf. — **Schildkröten,** die im Hause und ins Freie ausgesetzt sich wohlfühlen, fröhlich weitergedeihen, prächt. lebendfrische Exemplare von 12 cm bis nahezu ½ Meter Umfang: 45 Pf. u. 1 M. — **Thüringer Wetterhäuser:** 95 Pf. —
Gärtnereien Petersein. Erfurt.
Lieferanten von Schulen und Behörden. 2383
Hauptkatalog umsonst.

Nur solange Vorrat!

Ein Posten **gelber Damen-Stiefel,** deren früherer Ladenpreis 10 Mk. war, jetzt 5 Mk. Gleichzeitig bringe in empfehlende Erinnerung mein großes Lager in Schuhwaren für Herren, Damen und Kinder in bekannt guten Qualitäten. 2146
Nur Neugasse 22, 1. St., Kein Laden.

Damen-Kopfwaschen,
bestes Mittel gegen Haarausfall u. Schuppen. Separater Damen-Salon. Anfertigung sämtlicher Haararbeiten. 1661
K. Löbig,
Damen- und Herren-Friseur,
Bleichstr., Ecke Helenenstr.

Gelegenheitskäufe

in Kaiserkoffern, Schiffs- u. Kabinenkoffer, Coupé-, Rundreise- u. Anzugskoffer, sowie sämtl. Offenbacher Lederwaren von den billigsten bis zu den feinsten Ledertaschen, u. sämtl. ll. Lederwaren finden Sie in enormer Auswahl zu fabelhaft billigen Preisen nur
Marktstr. 22,
1. St., kein Laden, gegenüber der Metzgerei von **Harth.** 1984

Uhren

repariert fachmännisch gut und billig
Friedrich Seelbach,
32 Kirchgasse 32. 219

Hilfe b. Blutstock. Riemann Hamburg, Neuwelstraße 90 135 990

Telegramm!

Julius Jttmann

macht diese Woche den **10000. Kunden.** Aus diesem Anlass wird an jeden Käufer bis **Pfingsten** eine **Standuhr** im Werte von **4.— M.**

verschenkt.

Am Samstag, den 2. Juni wird das Kontobuch mit der Nr. 10000 ausgegeben. Derjenige Käufer, welcher das Glück hat, dieses Buch zu erhalten, bekommt

eine echt
goldene Remontoir-Uhr

geschenkt.

Anmerkung. Zahle 1000 Mark demjenigen, welcher mir nachweist, dass ich meine Waren aus diesem Grunde auch nur einen Pfennig teurer verkaufe. 2700

Julius Jttmann,
grösstes und ältestes Kredithaus am Platze.
Seit 10 Jahren nur Bärenstrasse 4.

Die

Speditions-Gesellschaft Wiesbaden

übernimmt

Umzüge per Bahn, per Achse und über See von Zimmer zu Zimmer unter Garantie,
die Abholung von Fracht-, Eil- und Expressgütern und die **Expedition** derselben nach allen Plätzen der Welt,
die Abholung und Auflieferung von Passagiergepäck,
die Beförderung von Koffern, Möbelstücken, Pianinos, Flügeln, Geldschränken u. s. w. aus einer Wohnung in die andere,
das Zurollen von Fracht- und Wagenladungsgütern, Eil- und Expressgütern und die **Zollabfertigung.**
Verpackungen, Aufbewahrung einzelner Stücke und ganzer Wohnungseinrichtungen.
Schweres Lastfuhrwerk. Billetverkauf der Holland-America-Linie.

Bureau: Rheinstrasse 18, Ecke der Nicolasstr.
Telefon 872. Telegramm-Adresse: **„Prompt"** 2578
Eigene Lagerhalle am Westbahnhofe mit Gleisanschluss.

Wehen im Taunus.

Sommerfrische, Kurhaus und Hotel-Restaurant „Waldfriede", in romantischer Gegend, direkt am Walde gelegen, von der Bahn-Station Hahn-Wehen nur 10 Minuten entfernt.
Schöner Garten. Terrasse. Gedeckte Hallen.
Sommerfrischler finden komfortabel eingerichtete Zimmer mit Pension von Mk. 4.— an. Bäder im Hause. English spoken. Gleichzeitig mache ich auf mein fein eingerichtetes Jagdzimmer aufmerksam und kann dasselbe Vereinen und Gesellschaften unter vorheriger Anzeige reserviert werden. 2307
Um geneigten Zuspruch bittet

Hubert Schwank, Besitzer.

9228

Verkauf von Grundstücken
der Konkursmasse des Hermann Berthold.

Nachstehend bezeichnete, in der Gemarkung **Biebrich** belegene Grundstücke:

a) **vierstöckiges Wohnhaus** mit Hofraum, Frankfurterstraße 26, 6 ar 76,75 qm, Taxe 100,320 Mk.,
b) **dreistöckiges Wohnhaus** mit Hofraum, Thelemannstraße 4, 2 ar 20 qm Taxe 42,100 Mk.,
c) **zweistöckige Villa** mit Garten, Wiesbadener Allee 65, enthaltend 7 Zimmer mit reichlichem Zubehör, 7 ar 93 qm, Taxe 54,800 Mk.,
d) **zweistöckige Villa** mit Garten, Wiesbadener Allee 67, enthaltend 7 Zimmer mit reichlichem Zubehör, 8 ar 36 qm, Taxe 55,700 Mk.,

sind zu verkaufen durch den Konkursverwalter

Rechtsanwalt Dr. Fleischer,
Oranienstraße 13.

9230

Charles Gervais-,
Camembert-, Neufchâteler-, Brie-Käse
treffen jede Woche direkt von Paris ein
Eduard Böhm, Adolfstrasse 7.
4795

GEGR. 1871. TELEPHON 151.

MÖBELHAUS
GUSTAV SCHUPP NACHF.
INH.: FRITZ MAHR.

LEISTUNGSFÄHIGSTES ETABLISSEMENT FÜR VORNEHME WOHNUNGS-, HOTEL- U. PENSIONS-EINRICHTUNGEN IN ALLEN PREISLAGEN. DEKORATIONEN ═ TEPPICHE ═ GARDINEN.

Dauernde Garantie. Feinste Referenzen. — WIESBADEN TAUNUSSTRASSE 39 — FRANKO LIEFERUNG.

Verband der Deutschen Buchdrucker
(Bezirksverein Wiesbaden).

Sonntag, den 3. Juni, abends 7 Uhr, in der „Turnhalle", Wellritzstrasse 41, zur Feier des 40-jährigen Verbands-Jubiläums:

Vokal- und Instrumental-Konzert
unter Mitwirkung
des **Gutenberg-Quartetts Wiesbaden** (Dirigent Herr H. Stillger).
Festredner: Herr Redakteur **L. Rexhäuser-Leipzig.**

Montag, den 4. Juni, nachmittags 3 Uhr, auf dem Turnplatz im Distrikt „Atzelberg:"

Johannis-Feier
verbunden mit Verlosung, Kinderbelustigungen, Tanz.

Bei ungünstiger Witterung wird die Johannis-Feier im Saale der Turnhalle, Wellritzstrasse 41, abgehalten.

Karten à 30 Pf. sind zu haben bei Gastwirt **Wahlheim** im „Deutschen Hof" (Goldgasse 2) und **Gebr. Harbach** im Lokale der Turngesellschaft, Wellritzstrasse 41. 2581

Die Festkommission.

Schreib-Maschinen
aller erstklassigen Systeme empfiehlt
Hermann Bein,
Generalvertreter
der „Kanzler", „Pittsburg-Visible", „Smith-Premier" mit dreifarbigem Band, „Hammond".

Interessenten werden zur Besichtigung dieser hervorragenden Maschinen höflichst eingeladen. Auch werden die einzelnen Systeme auf Verlangen gerne einige Tage zur Probe überlassen. Auf Wunsch Teilzahlungen.

Anfertigung maschinenschriftlicher Arbeiten und Vervielfältigungen.
Maschinen-Vermietung. Lieferung aller Zubehöre.
Unterricht.
Rheinstrasse 103, I. Stock.
Telefon 3050. 728

Wasserdichte Betteinlagen. — Gesundheits-Einden, I. Qualität, p. Dtzd. 1 Mk., p. ½ Dtzd. 60 Pfg. — chem. reine Verbandsstoffe.

Irrigateure,
nach Professor **Esmarch,** complet mit Schlauch-, Mutter- und Clystier-Rohr von **Mk. 1.—** an.

Grosse Auswahl in **Suspensorien**, Clystier-Spritzen von 50 Pf. an.

Inhalations-Apparate. — Leibbinden in allen Preislagen.

Chr. Tauber, Artikel zur Krankenpflege.
1758 Kirchgasse 6. — Telephon 717.

E. Dietz,
Herderstraße 25,
empfiehlt das Neueste in
Schirmen, Krawatten,
Wäsche, Handschuhen rc.
Oberhemden nach Maß.
Billigste Preise. — Schirmreparaturen.

Probieren Sie

950
J. C. Keiper, Kirchgasse 52.

Proben gratis.

Ceylon-Tee
von **Chr. & A. Böhringer,** Colombo, **völlig rein, kräftig und ausgiebig.**
Pfund **1.20** bis 5 Mark.
Afternoon-Tea.
Tee-Niederlage und Probierstube
Webergasse 3.
Hotels, Pensionen und Vereinen entspr. Rabatt.

Ich warne hiermit jedermann meiner Frau, **Amalie Gohl,** geb. Schmitt, etwas zu leihen oder zu borgen, da ich für nichts haftе. 2680

Dotzheim, den 28. Mai 1906.
Philipp Gohl, Ofensetzer, Dotzheim.

Akademische Zuschneide-Schule
von Frl. **J. Stein,** Wiesbaden, Luisenplatz 1a, 2. Et.
Erste, älteste u. preisw. Fachschule am Platze
und sämmtl. Damen- und Kindergard., Berliner, Wiener, Engl. und Pariser Schnitte. Leicht faßl. Methode. Vorzügl., prakt. Unterr. Gründl. Ausbildung f. Schneiderinnen u. Direktr. Schül.-Aufn. tägl. Cost. w. zugeschn. und eingerichtet. Taillenmust. incl. Futter-Anpr. Mk. 1.25. Modelschn. 75 Pf bis 1 Mk. 8786
Büsten-Verkauf: Lackb. schon von M. 3.— an, Stoffb. von M. 6.50 an, mit Ständer von M. 11.— an.

Möbel- u. Bettenverkauf.
Große Auswahl. — Billige Preise. — Teilzahlung.
Eigene Tapeziererwerkstätte.
2376 **A. Leicher Wwe.,** Adelheidstraße 46.

Zirkus Althoff.
Nur noch kurze Zeit!
Heute abend 8 Uhr:
Große Vorstellung
mit reichhaltigem Programm.
Alles Nähere bekannt.
Althoff.
2694

Hotel-Restaurant
Friedrichshof
Morgen, Dienstag, den 29. Mai 1906, abends von 8 bis 11 Uhr:
Grosses
Militär-Konzert
ausgeführt von der Kapelle des Füsilier-Regiments von Gersdorff (Kurh.) Nr. 80, unter persönlicher Leitung ihres Kapellmeisters E. Gottschalk.
Eintritt 10 Pfg., wofür ein Programm.

Das nächste Konzert findet Donnerstag, den 31. Mai, statt. 2690

Wein-Versteigerung
zu Rauenthal im Rheingau.
Mittwoch, den 13. Juni 1906, nachmittags 1 Uhr, läßt der
Rauenthaler Winzer-Verein G. G.
im Saale des Winzerhauses zu
Rauenthal im Rheingau
4 Halbstück 1904er, 5 Stück u. 97 Halbst. 1905er
Rauenthaler Natur-Weine
zum Verkaufe ausbieten.
Probetage: für die Herren Kommissionäre am 1. Juni; **allgemeine Probetage** am 5. und 9. Juni, sowie am Tage der Versteigerung vormittags. 2384

Der Vorstand des
Rauenthaler Winzer-Vereins G. G.

Sportwagen, Kindermöbel, Kinderstühle
mit 25% Rabatt. 2395
M. Bentz,
Ellenbogengasse 12.

Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger

des

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unser Wohnungs-Anzeiger erscheint 3-mal wöchentlich in einer Auflage von circa 12 000 Exemplaren und wird außerdem jedem Interessenten in unserer Expedition gratis verabfolgt. Billigste und erfolgreichste Gelegenheit zur Vermiethung von Geschäftslokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

Unter dieser Rubrik werden Inserate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wöchentlichem Erscheinen mit nur Mark 1.— pro Monat berechnet, bei täglichem Erscheinen nur Mark 2.— pro Monat.

.... Einzelne Vermiethungs-Inserate 5 Pfennige pro Zeile. ....

Jeder Wohnungsuchende

erhält den Wohnungs-Anzeiger des „Wiesbadener General-Anzeiger" vollständig gratis in unserer Expedition **Mauritiusstrasse 8.** Telefon 199.

Wohnungsnachweis-Bureau Lion & Cie., Friedrichstraße 11. ◆ Telefon 708. Kostenfreie Beschaffung von Miethe- und Kaufobjekten aller Art

Reichen Sie an Ludwig Anders in Ueberlingen a. B. eine Offerte ein, wenn Sie z. 1. Juli d. Js. in schöner Lage eine 5—6-Zimmer-Wohnung mit Beigelaß, elektr. Licht u. allem mod. Komfort zu vermiethen haben. Villa, Landhaus oder Gartenland bevorzugt. Genaue Angabe der Lage, Größenverhältnisse, Preismittelung sind erforderl. Grundriß erwünscht. 2594

Miethgesuche

Für Mutter und Tochter auf längere Zeit in Privathaus, nähe Wald, Sommeraufenthalt gesucht. Off. u. **M. N. 2650** an die Exped. d. Blattes. 2650

Vermiethungen

Kaiser Friedrich-Ring 61, Neubau, herrschaftliche Wohnung von 9—10 Zimmern, mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattet, 1. u. 2. Etage, per 1. Januar od. später zu vermieten. Näh. daselbst oder Rüdesheimerstraße 11, Bauburean. 2869

Quisenstr. 3, Gartenhaus, frühere Villa von Bosch, Ring a. Wilhelmstr., insges. 10 Zim. und reiches Zubehör, Gas, elektr. Licht, sehr geeign. für Aerzte, ganz neu hergerichtet, per sofort zu verm. Preis 2700 M. Näh. Bureau Hotel Metropole. 7805

8 Zimmer.

Rheinstr. 71, Bel-Etage, herrschaftl. Wohn. von 8 Zim., nebst reichl. Zub., neu herger., zu vm. Näh. im Hause. 8574

8-Zimmer-Wohnung mit Küche, Speisekammer u. Zubeh. nebst 6 Mans. u. 3 Kellern ist sof. od. spät. in der 2. Etage des Hess. Ludwigs Bahnhofs-Gebäudes in Wiesbaden preiswert zu verm. Auskunft ertheilt die Kgl. Betriebsinspektion 1 im Rheinbahnhof Wiesbaden (1. St., Zimmer 1.) 1742

7 Zimmer.

Landhaus in Bierstadt, best. aus 7 Zimmern nebst Zubeh., Gas u. Wasser, sch. Gemüsegarten, auf gleich od. 1. Juli, geteilt od. ganz zu vermieten. Daselbst eine schöne Balkonwohn., best. aus 2 Zim., Küche nebst Zubeh., auf gl. zu verm. Preis 250 M. Offerten u. **P. J. 962** an die Exped. d. Bl. 964

Elisabethenstr. 19, 2. 7 Zim., Küche, Bad, gr. Balkon, Speisenaufzug, Garten zu verm. Näh. 2. Et. 727

Wilhelmstr. 52, nahe Hotel Nassau. 1. Etage in mod. komfortabler Ausstatt., 7 Zimmer, Bad, Zentralheiz., Lift 2c., reichl. Zubehör, per 1. Okt. d. J. zu vm. Besichtigung gefl. Wochentags zwischen 11 u. 1 Uhr. 1540 Näheres durch Bauburean **Schellenberg,** Wilhelmstr. 15.

Emserstr. 65, Villa 1. Stock, herrschaftl. Wohn., 7 Zim., wobei ein Mädchenzim., großer Balkon, Bad, Gas, elektr. Licht, Garten, gleich zu verm. 2563

Wilhelmstraße 15, Wohnung, 7 Zimmer, Bad u. reichl. Zubeh., 2 Tr. hoch, zu verm. Näh. Bauburean daselbst. 8905

6 Zimmer.

Moltkeallee 24, herrsch. Hochpart.-Wohnung, 6 Zimmer, Badezimmer u. Zubeh., p. Okt. z. vm. Näh. daselbst 2. Etage. 281

Bismarckring 18, herrsch. 6-Z.-Wohn. mit reichl. Zubehör, Garten, Raum f. Automobil, kein Hth. Elektr. Bahnhaltest. Näh. 1. Etage. 2378

Hochherrschaftl. Wohn., Kaiser Friedrich-Ring 11, 2. St., 6 Zim., Bad, 2 Mans., 2 Keller, Bleichplatz, gr. Speicher zu verm. 2615

Schiffelstr. 3, in eine herrschaftl. Parterre-Wohnung von 6 Zimmern, Küche, Badez., 2 Mansarden und allem der Neuzeit entsprechenden Zubehör, per sofort 1906 zu vermieten. Näh. Kaiser Friedrich-Ring 74, 3., Herderstr. 10 und 13, 1. Etage. 333

6 Zimmer und Zubehör zu vermieten. 5673 Näh. Nerostr. 30, Part.

5 Zimmer.

Albrechtstrasse 41 ist die herrschaftl. gr. 5-Zimmerwohnung im 1. St. m. reichlichem Zub., wegen Wegzugs des seith. Mieters von hier, vom 1. April ab zu mäß. Preise zu vermieten. (Balk., Bad, Gas vorh.). 6150 Näh. bas. 2. St. v. 10 Uhr ab.

Wegzuges halber ist die Wohnung Adelheidstraße 79, 2. 5 Zimmer mit Zubeh., ab 1. Okt. zu vermiethen. Anzusehen Vorm. 11—12, Nachm. 5—7 Uhr. 4871

Bahnhofstr. 9, 2. Stock, 5 Zim., Küche, 2 Mans. mit Zub. per sof. oder später zu vermieten. 9760 Näheres 1. Stock.

Bismarckring 25, 5-Zimmer-Wohn. m. Zub., 2. oder 3. Et., sof. zu verm. 4195

Bismarckring 27, 3. Etage, schöne elegante 5-Zimmerwohnungen mit Küche, Bad, zwei Balkons, Erker, 2 Keller und 3 Mansarden, mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattet, per sofort od. später zu vermieten. Näh. daselbst 1. Etage r. oder Bureau Bleichstr. 41. 5377

Bismarckring 39, Wohn., Belet., 5 Zimmer mit reichl. Zubeh. zu verm. Näh. 3. Etage. 2375

Dambachthal 12, Geh., 1., 5 Zimmer, Balkon und Zubehör p. 1. Okt. 1906 zu vm. Näh. bei **C. Philippi,** Dambachthal 12, 1. 1490

Herderstr. 8 in die 1. und 2. neuberger. Et. von je 5 Z., 4 Zim. in der Front, mit all. d. Neuz. entspr. Zubeh. im Preise wie eine 4.-Z.-W. sofort od. spät. zu verm. Näh. Part. 9873

Jahnstr. 20, sch. 5-Zimmerw., 1. u. 2. Et., mit Zub. auf sofort zu vermieten. Näh. Parterre. 9414

Kaiser-Friedrich-Ring 1, 3. L., 5-Zim.-Wohn. mit Zubehör wegzugshalber unter günst. Bedingungen sof. zu verm. 1396

Herrsch.-Wohnung mit Gas und elektr. Licht im 2. Stock am Kaiser Friedrichring, bestehend aus 5 Zimmern nebst Küche, Bade- und Fremden-Zimmer und üblichem Zubehör, wegen Wegzugs von hier sofort zu vermieten. 1450 Mk. Scheffelstr. 1, 2. zw. 11 und 1 Uhr. 2994

Kaiser Friedrich-Ring 61 ist eine hochherrschaftliche 5-Zimmer-Wohnung m. Zentralheizung, elektr. Licht, sowie allem Komfort der Neuz. u., sofort oder später zu verm. Näh. daselbst. 2435

Villa Kesselbachstr. 4, Wohnung mit 5—6 Zim. und Zubeh., Bel-Etage, per 1. April 1906 zu verm. (Nur Zwei-Familienhaus). Näh. Max Hartmann, 7354 Schützenstr. 1.

Kirchgasse 19, 2. St., 5 Zim. u. Küche, neu hergerichtet zu vermieten. 2647

Jahnstraße 6, 1. St., 5 Zimmer, Badekabinet, mit allem Zubeh. zu verm. Näh. Langgasse 16, bei Pfeiffer & Co. 4025

Oranienstr. 45, Mitte d. Herderstraße, sind 2 herrschaftliche 5-Zimmerwohnung. zu verm. Näh. daselbst bei Spitz. 8258

Rheingauerstr. 10, n. Ecke Sitzillerstr. sind herrschaftliche 5-Zimmerw., der Neuzeit entspr. eingerichtet, per sofort zu verm. Näh. dort, Part., l. und im Laden oder beim Eigentümer H. Lill, Albrechtstr. 22. 5909

Walkmühlstr. 4, herrschaftliche 5 Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör per 1. April zu vm. Näh. Part. das. 5088

Luftkurort **Niederuhausen i. T.** Schöne 5-Zimmer-Wohnung m. Küche, Bad im Hause, elektr. Beleuchtung, auf 1. Juli zu vermieten. 1134 Eisenbahn-Hotel. Bes. **Georg Sternberger.**

4 Zimmer.

Parterrewohn., 4 Zimmer 2c. Flaschenbierkeller p. 1. Mai, auch fr., wegzugsh. abzug. Off. u. O. P. 8380 a. d. Exp. d. Bl. 8358

Albrechtstr. 4, 2. St., Wohnung von 4 Zim. auf sofort zu verm. Anzus. v. 11—3 Uhr. Preis 650 Mark. 8687

Bertramstr. 8, schöne 4-Zimmerwohnung, neu hergerichtet, per 1. April zu verm. Preis 620 M. Näh. Part. bei Ziß. 8214

Bismarckring 24, 3. St., 4 Zim. auf gleich od. später zu verm. Näh. das., 1. St. l. 8212

Bleichstr. 41, Hdh. 1. Et., sch. gr. 4-Zimmerw. mit reichl. Zubeh., ganz der Neuzeit entspr., per sofort od. sp. zu vm. Näh. im 1. Stock rechts oder Bureau im Hofe rechts. 2189

Bülowstr. 3, 1., 2. und 3. St., 4-Zimmer-Wohnung zu vermieten. 5614

Blücherstr. 17, Neubau, sind Wohn. von je 4 Zimmern nebst Zubeh., der Neuzeit entspr. einger., per sof. od. spät. zu vm. Näh. dortl. Part. r. 4456

Blücherstr. 20, 1., sch. 4-Zim.-Wohn. per 1. April z. vm. Näh. 3. St. 7825

Dambachtal 17, Parterre, 4 Zimmer, Balkon und Zubehör, per 1. Febr. oder März Wegzugs halber zu verm., mit Nachlaß f. das erste Jahr. Näh. dortl. 1739

Dambachtal 32, 1., sch. Wohn., 4 Zimmer, Küche usw. zum 1. Okt. zu verm. 526

Dotzheimerstr. 51, 1. l. 100 Schritte vom Bismarckring, 3. Et., schöne 4-Zimmerwohnung mit reichl. Zub. d. Neuzeit entspr. einger., per 1. April 1906 b. z. v. Zu erfr. Part. l. 8213

Dotzheimerstr. 71 sind 2 kom. 4-Zimmerw. mit Bad, 3 Bal. und sonst. reichl. Zubeh., auf gl. oder 1. Juli zu verm. Näh. bei Part. 2330

Hellmundstr. 5, 2. St., schöne 4-Zimmerwohnung m. Balkon zu vermieten. 9231 Näh. 1. St. links.

Karlstraße 39, Bdh. 1. und 2. Et., je eine Wohn. v. 4 Zim. u. Zubeh. per sof. od. sp. zu vm. Näh. Bdh. Part. links. 1720

Kapellenstr. 20, Bel-Etage, sch. 4-Zimmerw. per 1. Juli od. 1. Oktober zu verm. Näh. daselbst Part. 1008

Eck Kleistr. sind Wohnungen von 4 Zimmern, 1 Küche, Badezim., 2 Mans. und allen der Neuzeit entspr. Zubeh., auf 1. Jan. oder später zu verm. Näh. Herderstraße 10, 1. Etage und Kaiser Friedrich-Ring 74, 3. 2234

Quisenstr. 5, Part., 4 große Zimmer, sehr geeignet für Arzt, Rechtsanwalt oder Bureau, per sofort zu vm. Preis Mk. 1200.—. Näheres Bur. Hotel Metropole. 7818

Moritzstr. 37, 2. u. 3. St., je eine 4-Zim.-Wohn. m. Zub. zu verm. Näh. Laden. 7841

Oranienstr. 4, 2., große Vier-Zimmerwohnung, Badezim. u. sonst. Zubeh., per sofort oder später zu vermieten. 1179 Näh. Kirchgasse 51, Metzgerlad.

Oranienstr. 52, 2., 4 Zimmer mit r. Z. per 1. April 1906 zu verm. Näh. Part. r. 4801

Platterstr. 23b, gesunde Lage, am Walde, 1. Et., 4 Zim., Küche, Bad, Mansarde sof. zu vm. Näh. daselbst. 8333

Rauenthalerstr. 8, sch. 4-Zim.-Wohn. mit reichl. Zubehör sofort zu vermieten. Näh. daselbst bei Fr. Nortmann. 9867

Rheingauerstr. 13/15, Neubau, 4- und 3-Zimmerwohnungen per sof. od. sp. z. verm. 8782

Richtstr. 1, sch. 4-Zim.-Wohn. mit Balk. u. a. Zubeh. in ruh. Hause zu verm. 7163

Schierstemerstraße 11, herrschaftliche 4-Zimmer-Wohnung mit Zubeh. sofort zu verm. Näh. Mitb., Part. l., o. Oranienstraße 17, 2. 8875

Schwalbacherstr. 39 m d. Parterrestock, best. aus 4, event. aus 6 Zim. mit Bad, Küche u. Zubehör, auf 1. Okt., event. auch früh. zu vermieten. 2224

Schwalbacherstr. 59 ist im 3. St. eine Wohn., 4 Zim., Küche, 2 Mans. nebst Zubeh., auf 1. Okt., event. auch früher zu verm. 2215

Worthstr. 13, 3, 4-Zimmerwohn. mit Zubeh. auf 1. Juli zu verm. Näh. 3 rechts. 1666

Yorkstr. 11, 1 Tr., sch. 4-Zim.-Wohn., freie Lage, herrliche Aussicht, nebst reichl. Zubeh., auf 1. April zu verm. Näh. daselbst, 2. Stock. 7942

Biernadt. Eine sch. 3-, auch 4-Zimmerwohn. m. Erkerzimmer im 1. Stock, der Neuzeit entspr. einger., mit sep. Abschluß preiswert auf 1. Juli oder sofort zu vermieten. Näh. b. W. Stiebl, Ecke Rathaus- u. Langgasse. 2291

4 Zim. u. Küche, Frontspitz, a. Bahnhof zu Dotzheim, sofort oder per 1. Juli zu verm. Preis 280 Mk. Näheres Rheinstraße 43, Blumenladen. 1976

Sonnenberg, Gartenstraße 4a, schöne 3 Zimmerw. d. Neuz. entsprechend, Preis 420 Mk., das. Seitenbau 1. Etage 2 Zimmerw. Preis 220 Mark per 1. Juli zu vermieten 2345

3 Zimmer.

Marktstr. 21, sch. 3-Zim.-Wohn., Bel-Et., mit allem Zubehör zu verm. Näh. Part. l. 5296

Marktstraße 21 (Landhaus), schöne 3-Zimmer-Wohn. mit Zubehör, 2 Balkons, zu verm. Näh. E. Kämmerl. 7209

Adelheidstr. 35, Stb., Dachwohnung, 3 Zim. u. Küche, auf 1. Juli an ruh. Leute z. vm. Pr. 300 M. N. Bdh., 2. Et. 1467

Mansardwohnung, 3 helle, freundl. Räume, an ruh. Leute preiswert zu verm. **Carl Claes,** 7626 Bahnhofstraße 10.

Bertramstr. 1, Bel-Et., gr., helle 3 Zim.-Wohn. (Südseite) m. Mans. und 2 Kellern per 1. Juli 1906 zu verm. Näh. das. i. Part. bei **H. Böhles.** 2540

Bleichstr. 27, 1., 3-Zim. Wohn. mit Mans., sof. oder später zu vermieten. Preis 550 M. Näh. Parterre. 2206

Neubau Ecke Blücher- und Gneisenaustr., sch. 3-Zim.-Wohnungen zu verm. Näh. daselbst oder Blücherstraße 17 bei **Fr. May.** 4457

Bülowstr. 13, 1., 3 Zim., Erker u. Balkon p. 1. Juli z. vm. Näh. 1. St. l. 9911

Blücherstr. 10, Bdh., sch. 3-Z.-Wohn. vom Juni ab z. vm. Näh. bei **Joh. Sauer,** Hth., dortselbst. 9876

Blücherstr. 27, 3 gr. Zimmer m. Bad und Zub. per sofort od. später zu verm. 8730 Näh. daselbst 1. St. rechts.

Dotzheimerstr. 26, Mtb., 3 Zim. und Küche per sof. oder später zu verm. Näh. Part. 2331

Dotzheimerstr. 69, zwei 3-Zim.-Wohnungen auf gleich od. sp. zu vermieten. 1114

Dotzheimerstr. 72, sch. 3-, 2- u. 1-Zimmerw. per sofort zu verm. Näh. Bdh. P. 7010

Dotzheimerstr. 85, sch. 3-Zimmerw., der Neuzeit entspr., sofort od. 1. Juli zu verm. Näh. Vorderh. 1 St. rechts. 2325

Dotzheimerstr. 94, sch. 3 Zimmerwohnung zu verm. Näh. im Laden. 2314

In unseren Neubauten an der Dotzheimerstr. Nr. 108, 110, 112 sind in den Vorder-Häusern gesunde u. mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattete 3-Zimmerwohnung., auch an Nichtmitglieder sofort oder später zu vermieten. Die Wohnungen können täglich eingesehen werden. Nähere Auskunft mittags zwischen ½2—3 Uhr, oder abends nach 7 Uhr im Hause Riedricherstr. 7, Part. links. 1136 Beamten-Wohnungs-Verein zu Wiesbaden. E. G. m. b. H.

Neubau D. Geiß, an dem neuen Bahnhof, Waldstr., Wohn von 3 Zim., Küche, Keller, mit allem Komfort der Neuz. ausgest. per 1. April zu verm. Näh. Part. im Neubau bei Sprenger. 6504

Dotzheimerstr. 126, Neub., sch. gr. 3-Zim.-Wohnungen mit Zubehör per sofort oder 1. Juli zu verm. 1113

Emserstraße 75, 3—4-Zimmer-Wohn., Frontsp., auf gleich zu verm.

Gneisenaustr. 8, sch. gr. 3-Zim.-Wohnung im Bdh. u. Hth. zu vermieten. Näh. Bdh., 2. St. rechts. 6290

Sch., gr. 3-Zim.-Wohnung mit allem Zubehör, der Neuzeit entspr., per sof. od. 1. Juli zu verm. Gustav Koch, Gneisenaustraße 12. 9849

1 sch. Parterre-Wohnung, 3 Z., Küche und 2 Keller u. 2-Zim.-Wohn., Küche u. Keller, sofort zu vermieten. 7312 Näh. Jägerstraße 3.

Karlstr. 28, Mtb., 3 Z., Mans.-Wohnung im Abschluß, mit Keller auf gleich zu verm. Näh. Bdh., Part. 6573

Karlstraße 39, Mittelb. Dachg., Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller per gleich od. später zu verm. Näh. Bdh. Part. l. 6187

Karlstr. 39, Mtb. Dachg., freil. 3-Zimmerwohnung per sofort oder später zu verm. 9848 Näh. Bdh. Part. l.

Klarenthalerstr. 5, Part., schöne 3-Zim.-Wohnung m. Zubeh. per 1. April zu verm. Näh. im Seitenbau. 9785

Kellerstr. 11, Stb. Part., 3 Zim. und Küche auf 1. Juli zu vermieten. 564

Riedricherstraße 6, 3. Et., eine Wohnung v. 3 Zim., Küche, Balkon, Bad u. Zubeh. a. 1. Juli zu vm. Näh. Part. r., od. Faulbrunnenstr. 5, bei Franz Weingärtner. 9900

Körnerstr. 6, Bdh., 3. St., sch. 3-Zimmerwohnung zu verm. Näh. Frau Burk. 8084

Lehrstr. 16, Part., Wohn. von 3 Zim. m. Zubeh. (neu hergerichtet) gleich od. spät. zu verm. Näh. Lehrstr. 14, 1. lks. 3113

Mauergasse 17, schöne 3-Zim.-Wohnung und Küche per zu vermieten. Näh. bei Weiner. 7918

Mauergasse 17 schöne, helle Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Mans., Keller, auch f. Geschäftsbetr., Bureau geeign., per sofort zu vermieten. Näh. Eierteigwaren- u. Konservenhaus Weiner. 4726

Nerotalstr. 3, e. 3-Zimmer-Wohnung, der Neuz. entsp. eingerichtet, auf gl. od. 1. Juli zu verm. Näh. Vorderh., Hochp. rechts. 10000

Mauritiusstrasse 8
ist eine neu herger. **3 Zimmer-Wohnung** im 2 Stock, Hinterh, per sofort oder später zu verm.
Näh. daselbst 2574

Nettelbeckstr. 3, e. 3-Zim.-Wohn. der Neuz. entspr. einger., auf 1. April zu verm. Näh. 1 St. rechts. Desgl. eine große Werkst. mit 3- od. 2-Zimmerwohnung zu vermieten. 5180

Nettelbeckstr. 7, Ecke Yorkstraße, sch. 3 Zim.-Wohnungen mit reichl. Zubeh. zu verm. Näh. dort im Laden. 649

Für Gewerbetreibende.
Nettelbeckstr. 14, sch. Wohn., 3 große Zimmer mit Badeeinricht. und allem Komf., Küche, Keller, Mans. nebst einer sch. Werkstatt, event. Stall, bill. sof. zu verm. u. 1. Mai zu beziehen.
Zu erfragen im Hause 1. St. links. 996

Parkweg 1, 3 Zim., Küche rc. per sofort zu verm. 404
Näh. Rheinstr. 52, 2.

Philippsbergstr. 49 und 51, Höhenlage, schöne Dreizimmerwohnungen mit Bad, 2 Balkons und reichl. Zubehör sofort zu verm. Näh. Philippsbergstr. 51, bei A. Oberheim, oder Philippsbergstr. 53, bei C. Schäzler. 402

Rauenthalerstr. 12, schöne 3-Zimmerwohnung w. Z., 2 Balkons zu verm. 8740

Frdl. 3-Zimmerw., 1. Et., nebst Zub., kl. Hth., wegzugsh. auf gleich oder später billig zu vermieten. 4889
Rauenthalerstr. 14, 1. l.

Schöne 3 Zimmer-Wohn. sof. od. per 1. Juli zu verm. Preis 400 Mark. Näh. Rheinstraße 43, Blumenladen. 1977

Rheingauerstr. 5, Hth., schöne 3-Zimmerwohnung p. 1. Juli zu vermieten. Näheres bei Keiper. Hochpart. 946

Riehlstr. 16c, sehr sch. 3 Zim.-Wohn. im Stb. mit Abschl. auf 1. Juli zu vm. Näh. Kontor. 2386

Riederstr. 13, an der Waldstr., sind schöne 2- und 3-Zim.-Wohnungen sofort oder später billig zu vermieten. Näheres das. 1 St. l. oder Adlerstr. 61 bei A. Auer. 8678

Sedanstr. 5, Hth., 3 Zimmer, Küche u. Zubeh. per sof. zu vm. Näh. Vdh. Part. 8676

Sedanplatz 5, Vdh., 3 Zimmer, Küche, Mans. nebst Zubehör zu vermieten. 287

Scharnhorststraße 18, 2. St., sch. 3-Zimmerwohn. mit allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 3856

Schwalbacherstr. 41, 3-Zimmer-Wohn. u. Zubehör zu verm. Näh. 1. Etage. 8827

Schwalbacherstr. 49,
3-Zimmer-Wohnung m. Zubehör (Hth.) per 1. Juni zu vm. Näh. Vdh., Part. 1964

Schiersteinerstr. 11, Vdh., part., sch. Dreizimmerwohnung mit Zubeh. per 1. Juli zu vm. Näh. Mtlb., P. l., od. Oranienstr. 17, 2. St. 8876

Schiersteinerstr. 60 (Gemarkung Biebrich a. Rh.) ist eine sch. Wohnung von 3 Zim., Küche u. Keller per sof. zu verm. Näh. Neugasse 3. Part. 1800

Steingasse 25, e. Dachwohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör p. 1. Juni zu vm. 1641

Waldstr. 90, 3-Zim.-Wohn. m. Küche zu verm. Näh. das. Nachm. von 5—7 Uhr, oder bei P. Lerch, Dotzheimerstr. 118. 7139

Weilstraße 39, 3 Zim., Küche, Klosett im Abschluß, schöne große Räume zu verm.
Näh. Eckladen. 7791

Sch. 3-Zimmerwohn. m. Zubeh., der Neuzeit entspr., zu verm. Näh. **Werderstr. 3**, Part. r. Das. sch. Werkstatt z. vm. 8820

Westendstr. 25, sch. 3 Zimmer-Wohn. mit Balkon u. allem Zubehör auf 1. Juli billig zu vm. Näh. Part. r. 1611

Yorkstr. 4,
Hinterg., 1. Stock, 3-Zim.-Wohn. nebst Küche per 1. Juni zu vermieten. 1451

Yorkstrasse 4,
1. Etage, sch., geräumige 3-Zim.-Wohnung nebst Zubehör, preisw. zu vermieten. 547
Näh. daselbst, 1. St. r.

Yorkstr. 25, Ecke Gneisenaustr., 2. St., sch. 3-Zim. Wohn., Küche, Bad, 2 Balkons u. reichl. Zubeh., auf 1. April zu vm. Näh. das. 1. l., b. H. Schmidt. 7916

Zietenring 5,
3-Zimmerwohnungen mit Küche, Bad und allem Zubeh., m. allem Komfort der Neuzeit eingerichtet, sofort zu vermieten.
Näh. 1. Stock. 9934

Schöne 3-Zim.-Wohnung mit reichl. Zubehör auf 1. April z. verm. Wasserleitung, ev. auch Gas vorhanden. Bierstadt, Blumenstraße 7. 507

Dotzheim, Wiesbadenerlandstraße 49, gegenüber d. Post, sch. 3-Zim.-Wohn., 1. Stock, mit Garten, auf 1. April zu verm.
Näheres Wiesbaden, Oranienstraße 60, 3. 2051

Bierstadt.
Wohn., best. aus 3 Zimmern u. Küche Gas u. Wasser, 1. Stock, per 1. Juli zu vermieten. Näh. bei **C. Frechenhäuser**, Wiesbadenerstr. Ecke Moritzstr. 1519

Bierstadt.
Ein: 2- u. e. 3-Zim.-Wohn. m. Gas u. Wasser zu verm. 1332
Wilhelmstraße Nr. 19.
Philipp Holzhäuser.

2 Zimmer.

Adolfsstr. 5,
Seitenb., schöne geräumige 2-Zim.-Wohn. m. Balkon und Zubeh., ebenso im Vdh. 2 sch. gerade Dachstockzimmer, an ruh. Leute zu vermieten. 8874
Näh. daselbst, 1. St.

Adolfsallee 6, ger. Mans.-Wohn., 2 Zim. u. K. rc., an ruh. Leute zu vm. N. B., 2. St. 8514

Adlerstraße 54 ist eine Wohnung von 2 gr. Zimmern u. Küche auf 1. Juni zu verm. 1478

Adlerstr. 67, 1. St., Dachwohn., 1 bis 2 Zimmer und Küche auf gleich bill. zu verm. 8880

Albrechtstr. 41,
Hth., Mans., 1 Wohn. v. 2 Zim., Küche u. Zubeh. an kl., ruhige Familie v. 1. April ab, f. 21 M. monatl. zu verm. Näh. Vorderh., 2. Stock. 9162

Mansardewohnung
2 Zimmer und Küche preiswert an ruhige, reinliche Leute zu vermieten. 6369
Bahnhofstr. 10, Laden.

Bleichstraße 11, Hth. Mans., 2 Zim. ev. auch 3 Zim. mit Küche zu vm. Näh. Vdh. P. 2102

Bleichstr. 30, 2 Zim., 1 Küche, 1 Mans., 2 Kell. p. 1. Juli zu verm. Näh. 1. St. 2648

Blücherstr. 5, Hth., Mansardenstock, 2 Zim. u. Küche, an kl. Familie auf gleich zu verm. Näh. Bismarckring 24, 1. St. l. 9400

Blücherstrasse 15,
zwei heizbare Mansarden zu vermieten. 2344

Blücherstr. 23, Hth., sind schöne 2-Zimmer-Wohnungen zu verm. Näh. daselbst im Laden od. Nikolasstr. 31, Part. l. 58.2

Bülowstr. 9, Mittelb., 2 Zim., Küche rc. zu verm. Näh. Vdh., Parterre links. 2088

Dambachtal 10, Gth., Dachstock, Küche u. 2 Kammern sofort an kinderl., ruh. Leute zu verm. Näheres **C. Philippi**, Dambachtal 12, 1. 5133

Dotzheimerstraße 15, 2-Zimmerw. mit Abschluß im Stb. 2. St., zu verm. Näh. im Restaurant. 2326

Dotzheimerstr. 84, Hth. eine sch. 2-Zimmerw. m. Z. sof. od. sp. zu verm. 4876
Näh. Hth. 1. St. oder Schiersteinerstr. 15, Part.

Neubau Dotzheimerstraße 103 (Güttler), gegenüber Güterbahnhof, sch. 2-Zim.-Wohnungen, event. mit Werkstätten od. Lagerräume zu verm. 3645

Dotzheimerstr. 105, Mtb., schöne Mansardew., 2 Zim. u. Zub. billigst zu verm. 7401

Dotzheimerstr. 105, sch. 2 Zim.-wohnung im Mtlb., sof. oder sp. zu vm. Näh. 1. St. l. 2328

Dotzheimerstr. 115, sch. 2 und 3 Zimmerwohnungen billig zu vermieten. 2397

Neubau W. Geiß an dem neuen Bahnhof, Waldstr., schöne 2-Zimmerwohnungen mit all. Zub. per 1. April zu verm. Näh. Part. im Neubau bei Sprenger. 6503

Schöne 2-Zimmerwohnung sofort zu vermieten.
Näheres Dotzheimerstr. 117, bei Lorenz. 565

Mansard-Wohnung, 2 bis 3 Zimmer, zu verm. 835
Ellenbogengasse 3.

2 Zimmer u. Küche im Abschl., Hth., zu verm. Näh. Vorderhaus 2 l. Erbacherstr. 4. 1670

2 Zim., Küche m. Zub., 1. St., per 1. April zu verm.
7802 Faulbrunnenstr. 8

Faulbrunnenstr. 5, Stb., 1. St. rechts, eine Wohnung von 2 Zim., Küche u. Zubeh. a. 1. Juli zu verm. Näh. daselbst, b. Franz Weingärtner. 9898

Feldstr. 15, ist eine 2 Zimmer große Mansard-Wohnung per 1. Juli zu verm. Näh. Hinterh. Part. 2597

Friedrichstr. 48, 4. St., Eins. Wohn., 2 od. 3 Zim., per 1. Juli an nur ruh. Leute z. vm. Zu erf. im 3. St. 9247

Gneisenaustr. 7, Hth. 1. St., mod. 2-Zim.-Wohn., auf 1. Juli zu verm. Preis 350 M. Näh. b. Rückert. 2620

Helenenstr. 12, Wohn. v. 2 Z., Küche, Keller, Hth., sof. od., 1. Mai zu vermieten. Näh. Vdh. Part. 9644

Hellmundstr. 41 ist eine Wohn. von 2 Zim. und 1 Küche zu verm. Näh. bei **J. Hornung & Co.**, Häfnergasse 3. 2003

Häfnergasse 17, Hth., 2 Zim. u. Küche auf 1. Juli zu vm. Näh. Spenglerladen. 2302

Freundl. 2- u. 3-Zim.-Wohn. mit Zubeh. sof. zu vm. Näh. Waldstr., Ecke Jägerstr., P. 4605

Karlstr. 7, zw. Dotzheimer- und Rheinstr., Laden m. 2 Schauf., 2 Zim., Küche u. Zubeh., auch f. Kontorzw., zu vermieten.
Näh. Karlstr. 7, 2. 4708

Klarenthal 18, 2 Zimmer und Küche zu vermieten, nahe an dem Walde. 1909
Karl Dewald.

Klarentalerstr. 6, Wohnung von 2 Zim. und Küche, sowie Wohnung von 1 Zim. und Küche, im Souterrain gelegen, zu verm. Näh. Walkmühlstr. 4. 3851

Niedricherstr. 6, 2. St., eine Wohnung v. 2 Zim., Küche, Erker, Bad u. Zubeh. a. 1. Juli zu verm. Näh. P. r., od. Faulbrunnenstraße 5, b. Franz Weingärtner. 9899

Zwei Mansarden, ineinandergehend, zu verm. 1330
Ferd. Wenzel, Ludwigstr. 10.

Metzgergasse 14, 4 Mansarden auch einzeln, billig zu vermieten. 1939

Moritzstr. 24, Hth., Frontspitzwohnung an ruh. Leute z. vm. Näh. Vdh. 1.

Moritzstraße 25, zwei Zimmer und Küche zu vermieten.
1469

Nettelbeckstr. 8 sind 1-, 2- und 3-Zimmerwohnungen, Werkstatt, Bierkeller, auf 1. Januar zu vermieten. K. Sarg.
2135 Schiersteinerstr. 16, P. B.

Oranienstr. 25, H., Mansardw. von drei, ev. 2 Zimmern m Zubehör. Näh. Part. 2156

Oranienstraße 29, 2 gr. Zim. u. Küche im Vdh. Dach zu vermieten. Näh. Kohlenhandlung Michelsberg 28. 2614

Oranienstr. 60, sch. Mansardwohn., 2 Zim., Küche und Keller an ruh. L. zu verm. 7870
Näh. daselbst, 3. St.

Philippsbergstr. 31, Frontspitzwohnung, 2 kl. Zimmer und 1 Küche mit Gas, unter Abschluß, zum 1. Juli zu verm. 2592

Rauenthalerstr. 9, Hth., schöne 2-Zimmer-Wohn. p. 1. Juli zu vermieten. Näheres Vdh., bei **Siegerich.** 9889

Rauenthalerstr. 24, 2 Zim. und Küche (Vdh., Dach) an ruh. Familie zu vm. Näh. P. 324

Rheingauerstr. 14, sehr schöne 2-Zimmerwohnung, Abschl., Hth., gl. od. später an r Leute b. zu verm. Näh. 1. St. l. 8108

Riedstr. 25, an der Waldstraße, 2 Wohnungen je 2 Zimmer und Küche i. Abschl. zum 1. März oder später zu verm. 6181

Dachwohn., 2 Zim., Küche, Kell gleich zu verm.
837 Röderstr. 27, 1.

Röderallee 8, eine Mans.-Wohn., 2 Zim. nebst Zubeh. (Abschl.), an 1 od. 2. Pers. auf 1. April zu vermieten. 9257

Römerberg 32, 3. St., schöne 2-Zimmer Wohnung auf sof. oder später zu vermieten. Näh. Hirschgraben 18a, 3. 1301

Rüdesheimerstr. 29, schöne 2-Zimmer-Wohnung, Hinterh., zu vermieten. Näheres daselbst bei **Aßmund**, Vdh. 1. 2564

Schachtstr. 7, sch. Mans.-W. auf sofort oder später zu verm.
Näh. 1. St. 6788

Schachtstr. 30, Dachw., 2 Zim., Küche und Keller sof. zu vm. Näh. Part. 1941

Schachtstr. 31, Ecke Steingasse, sch., freundl. Wohn., 2 Zim., Küche rc., per 1. Juli zu verm. Jean Roth, Druckerei. 2213

Schwalbacherstr. 71, eine Dachwohnung, 2 Zim. u. Küche auf 1. April zu verm.

Schwalbacherstr.45,
2 Zimmer u. Küche (Hth.), 22 M. per Monat, zu verm. Näheres Walramstr. 20, Part. 723

Zweizimmer wohnungen
in Mittelb. zu verm.
2549 Schiersteinerstr. 9.

Schiersteinerstr. 20, P., e. sch. Frontspitzwohn., 2 Zim. u. Küche sof. zu verm. 1684

Steingasse 16, Dachwohn., 2 Z. u. Küche, zu verm. 6986

Steingasse 25 ist e. Dachwohn. v. 2 Zimmern, 1 Küche auf 1. Juli zu verm. 8190

Steingasse 29, Hth., 2-Zimmerwohnung, Dachst., sof. z. v. Näh. im Laden. 1241

Steingasse 38, zwei Zim., Küche u. Keller im 2. St. p. 1. Juli zu vermieten. 9685

Stiftstr. 12, Hth. (Mans.), 2 Zim. u. Küche an ruh. Leute zu verm. Näh. Vdh. Part. 5470

Waldstr. 32, eine 2-Zimmerwohnung mit Küche auf gleich billig zu verm. 7789

Waldstraße 44, Ecke Jägerstraße schöne 2- und 3-Zimmerwohnung zu vermieten. Näheres Part. 4605

Walramstr. 7, 1 l., Mansw., 2 Zim. u. Küche zu vm. 2292

Westendstrasse 3.
Schöne 2 Zimmer-Wohnung, gänzlich neu hergerichtet, billig per sofort zu verm. 820
Architekt L. Meurer, Luisenstr. 31.

Kleine Webergasse 9, im 1. St. ist eine Wohn. von 2 Zim. und 1 Küche zu verm. Näh. bei **J. Hornung & Co.**, Häfnergasse 3. 2002

Kl. Webergasse 9 1. St., ist e. Wohn. v. 2 Zim. u. 1 Küche für den Jahrespreis v. M. 250 zu vm. Näh. b. J. Hornung & Co., Häfnergasse 3. 754

Zimmermannstr. 9, 1 Mansard-Wohn. 2 Zim. u. Küche, an reinl. Leute zu verm. 2122

Dotzheim. Zu meinem Hause, Rheinstr. 26, ist e. 2 Zimmerwohnung im Dachstock für 160 M., und im Parterre eine 3-Zimmerwohnung, Wasser, elektr. Licht, für 320 M. mit Zubehör per sofort zu vermieten. 1924

Eine sch. Wohn., 2 Zim. u. Küche, zu verm. Preis 18 M. monatl. Näh. Ecke Wiesbadener- u. Wilhelmstr., in Dotzheim. 2381

Dotzheim. Eine Wohnung, best. aus 2 Zim. u. Küche mit Zubeh., auf 1. Juni zu vm. Näh. Harnweg Nr. 24. 2423

Dotzheim,
Querstr. 1, sind 2 sch 3-Zimmerw., Part. u. 1. St. mit Abschluß, gr. Keller u. Holzstall, der Neuz. entsprechend einger., sof. zu vm. Näh. Neugasse 34. 1844

Dotzheim. Weilburger Tal, am Walde gelegen, ist eine schöne 2-Zimmer-Wohnung an ruh. Leute per 1. Juni, event. 1. Juli d. Js. zu vermieten. Näheres daselbst b. **Gust. Müller** 2324

Zwei Wohnungen,
je 2-Zim.-Wohnungen, im 2. St., mit Abschluß, Wasserleitung, Mitbenutzung der Waschküche und d. Trockenspeichers, in neu erbautem Hause, sehr gesunde Lage, billig zu verm. Näh. bei Peter Kappes, Dotzheim, Biebricherlandstr., Nähe Straßenmühle. 1839

Bierstadt, Wilhelmstr. 2, schöne Frontsp., 2 Zim. u. Küche m. Zubeh., sch. Eckladen, zu versch. Geschäft. geeign., m. 2 Z. u. K., event. gr. helle Werkst. b. zu vm. Gärtchen am Hause. 2398

1 Zimmer.

In einem kl. Familienhaus ist eine kl. Wohnung, Zimmer, Küche u. Keller gegen 3 St. Hausarbeit abzugeben. Wohnung ist im Zentrum d. Stadt. Off. u. „J. W. 610" an die Exp. d. Bl. 610

Adlerstr. 21, P. L., Frontspitze, 1 Zimmer mit Küche auf 1. April 1906 zu verm. 7956

Adlerstr. 24, 1 Zimmer, Küche, und Keller auf 1. Juni zu vermieten. 1459

Adlerstr. 30
ein einz. Zimmer zu vm 403

Adlerstr. 54 ist ein gr. Zimmer nebst Keller auf gleich oder 1. Juni zu verm. 8836

Ein Zimmer, Küche und Keller zu verm. Adlerstr. 63. 767

Bleichstr. 35, Dachw., 1 Zim., Küche u. Keller zu vm. Näh. Vdh. 1 links. 2200

Eleonorenstr. 10, 1 Z., Küche u. Zub. z 1. Juli z. v. 1430
Zu erfr. Eleonorenstr. 5 oder Schiersteinerstr. 18.

Dotzheimerstr. 98 ist eine Einzimmer-Wohnung per sofort zu vm. Näh. Mtlb. 1. 10033

Dotzheimerstraße 105, Hth., 1 sch. Zim. mit Küche auf sof. oder später zu verm. 4850

Heizbare Mans. an anst. Pers. zu verm. 2666
Eltvillerstr. 8, Part. r.

1 Zimmer,
Küche u. Keller zu verm. Näh. Erbacherstr. 4, 2. l. 1671

Feldstr. 20, 1 Zimmer, Vdh., Dach, zu verm. 7874

Feldstr. 21, 1 Zim. und Küche zu vermieten. 1550
Näh. Römerberg 33, P.

Frankenstr. 18, Part., 1 helles Zimmer, Küche u. Keller auf 3. zu verm. 2609

Frankenstr. 18, Part., 1 Zim. (Hinterhaus) auf 3. zu vermieten. 2610

Frankenstraße 22,
1 Zimmer und Küche zu vermieten. Näh. Part. 1892

Geisbergstr. 9, große heizbare Mansarde zu verm.
Näheres 1. St. 9652

Göbenstr. 3, sehr gr. Souterrainzimmer an ruh. Frau oder zum Möbeleinstellen für 9 M. p. Monat zu verm. 2296
Näh. Wilhelminenstr. 6, P.

Goethestr. 17, Hth., Dachw., 1 Zim. u. Küche, zu verm. Näh. Vdh. Part. 901

Hellmundstr. 29, Mans.-Wohn., 1 Z. u. K. per April billig z. vm. 8421
Frau Ritsert, Hellmundstr. 29, 1.

Hellmundstr. 41 sind Wohn. von 1 Zim. u. 1 Küche zu verm. Näh. bei **J. Hornung & Co.**, Häfnergasse 3. 2004

Hellmundstr. 41, Vdh., ist ein Zim. zu verm. Näh. bei **J. Hornung & Co.**,
2001 Häfnergasse 3.

Herderstr. 9, 1 Zimmer u. Küche, Mtlb., per 1. Juni zu vermieten. 135

Kirchgasse 11, sch. Frontspitzzim. u. kl. Küche b. z. vm. 1938

Kirchgasse 19, 1 möbl. Mans. z. verm. Näh. im Laden. 2616

Lehrstraße 1,
1 Zimmer und Küche sofort zu vermieten. 1562

Ludwigstr. 5, 1 Zimmer sofort zu verm. 2252

Eine große, heizbare Mansarde zu vermieten. 1330
Ferd. Wenzel, Ludwigstr. 10.

Mauergasse 17, schönes Frontspitzzimmer und Küche an ruh. Leute ohne Kind, p. 1. April zu vm. Näh. bei Weimer 7917

Moritzstr. 23, 1 Zim. u. Küche, sowie kl. Werkst. o. Lagerr. zu vm. Näh. 1. Etage. 2036

Moritzstr. 47, Mtlb. P., 1 Zim., 1 Küche, 1 Keller g. Hausarbeit u. 6 Mk. Miete mtl. an kinderl. Ehep. od. einz. Fr. sofort oder später. Näh. Mtlb., Part., 9—12 v. 2434

Moritzstr. 50, gr. Zimmer im Vdh., 1. St., auf gl. oder später mit oder ohne Möbel zu vermieten. 1700

Oranienstr. 54, Mansardwohn. m. hohen Fenstern, 1 Zim., 1 Küche u. Keller, zu vm. 1280

Oranienstr. 60, Mittelb. Part., 1 Zim. und Küche auf gl. zu vm. Näh. Vordh. 3. St. 1907

Frontspitzzimmer billig zu vermiethen Rheingauerstraße 14, Frontsp., links. 9734

Rheinstr. 30 sind 1—2 sch., gr., helle Mans.-Zim. an Ehepaar ohne Kinder zu vermieten. Näh. 1. Stock. 2497

Sch. 1-Zim.-Wohn., Frontsp., Vdh., per 1. April zu verm. Riehlstr. 15a, Kontor. 8089

Riehlstr. 15a, sehr schönes gr Part. z. an ruh. Person ev. als Kontor sof. zu verm. 2387

Riehlstr. 15b, sehr schöne große Frontspitzwohn., 1 Zimmer, Küche u. Keller sof. zu vm. 2384

Römerberg 14, Hth., 1 Zimmer, Küche u. Keller gleich oder auf 1. Juli zu verm. 2569

Römerberg 37, 1 Zim., Küche und Keller per 1. Juli zu vermieten 966

Roonstr. 6, Part., 1 Z., Küche u. Keller, ev. m. Torfahrt u. Hofraum per 1. Juli zu verm.
Näh. 1. St. links. 1349

Sedanstr. 1, 2 Zim. und Küche zu verm. Näh. Part. 748

Schachtstr. 12, 1 Dachwohnung, 1 Zim. u. K. z. vm. 1728

Schwalbacherstr. 14, 1 Zimmer, Küche u. Keller per sof. zu verm. Näheres Part., bei **Kentmann.** 2029

Schwalbacherstr. 47, 1., schöne Mans.-Wohn., 1 Zim. und Küche, an 1—2 Personen zu vm. Näh. 1. St. 1488

Schwalbacherstr. 75, Hth., 1 Z. und Küche zu verm. […]

Steingasse 6, 1 Zim. u. K. u. Abschluß per 1. Juli zu vermieten. […]

Steingasse 16, Hth., 1 Zim. u. Küche zu verm. […]

Stiftstraße 21,
eine Mansardw., 1 Zim. u. Küche per sofort zu verm. […]

Walluferstr. 5, 3., 1 Zimmer u. Küche zu verm. Näh. Vdh. 3. bei Lenz. […]

Kleine Frontspitze, 1 Zimmer u. Küche für kl. Familie per 1. Juli zu verm.
555 Walkmühlstr. 32

Walramstr. 7, 1 l., Mansw., 1 Zim. u. Küche zu vm. […]

Walramstr. 20,
1 Mansarde und Küche per sofort zu verm. Näh. Part. […]

Mansarde zu vermieten.
4161 Walramstr. 20.

Walramstr. 25, Vdh., Dachw., 1 Zim. u. Küche, auf sof. od. spät. z. vm. N. Laden. […]

Sonnenberg,
Wiesbadenerstr. 38, 1 Zimmer u. Küche auf sofort zu verm. […]

Leere Zimmer etc.

Dotzheimerstr. 62, leere Mans. sof. zu vm. Näh. P. l. […]

Feldstr. 21, Part., großes leeres […] zu vermieten. […]
Näh. Römerberg 33, P.

3 einzelne, leere Mansarden sofort zu vermieten. […]
Friedrichstraße 29.

Steingasse 6, 2 leere Mans. zu verm. 1761

Friedrichstr. 48, 4. St., zwei Zimmer mit Balkon zu vm. Zu erfr. im 3. St. […]

Helenenstr. 4, 1. l., sch. leeres Zim. auf 1. Juli und eine leere Mans. auf sof. zu vm. […]

Ein leeres Zimmer zu verm. Hermannstr. 23, 2. St., Ecke Bismarckring. […]

Leeres Zimmer, Hth. 1. St., per 1. April zu vermieten.
7394 Karlstr. 32, 1. r.

Ein leerer Raum, als Lager z. sofort zu vermieten. Näheres Römerberg 20, 2. […]

Ein unmöbl. Zim. vom 1. […] an zu verm. […]
Römerberg 39, 2. rechts.

Sedanstr. 2, eine leere Mans. zu verm. […]

Stiftstraße 21,
Vorderhaus 1. Et., 2 schöne leere Zimmer p. sof. zu verm. […]

Schöne leere Mansarde zu verm. Westendstr. 13, 3 l. […]

Möblirte Zimmer.

Ein Mädchen kann Schlafst. erh. Adlerstr. 19, 3. […]

Saubere Arb. erh. g. Schlafst. Adlerstr. 52, 1. St. r. […]

Adlerstr. 60, Vdh. Part., […] reinl. Arbeiter gute, billige Kost und Logis. […]

Arbeiter erh. Kost und Logis Albrechtstr. 37, Hth. 1. St. […]

Blücherstr. 15, Mtlb. 1. St. r. f. Arb. Schlafst. erh. […]

Möbl. Zimmer m. sep. Eing. zu verm. „Zum […] Rößl", Bleichstr. 18. […]

Blücherstr. 18,
1. links, möbliertes Zimmer […] vermieten. […]

Junger Mann
findet schönes u. billiges Logis. […]
1965 Bülowstr. 4, Stb. 1. l.

Reinl. Arbeiter erh. Schlafstelle. Näh. Dotzheimerstraße 14, […] Stb. 1.

Dotzheimerstr. 30, eine Mans. m. 2 Betten zu verm. […]
Näh. Parterre.

Zwei möbl. Zimmer mit od. ohne Pens. zu verm. Näh. Dotzheimerstr. 33, Part l. […]

Dotzheimerstr. 49 ist schön möbl. Mans. an reinl. Arb. […]
Näh. das. 2. St.

Dotzheimerstr. 51, Vdh. Part. r. schön möbl. Zimmer mit zwei Betten, an zwei Geschäftsfräulein zu vm. Monatl. 12 Mark. […]

Reinlicher Arbeiter
erhält Kost und Logis.
Dotzheimerstr. 94, 2 l.

1 möbl. Zim. m. sep. Eing. an 2 reinl. Arb. per sof. zu […] Näh. Dotzheimerstr. 98, Mtlb. […] 1. St.

Arbeiter erh. Schlafst. […] straße 8, Mtlb. 2 r. […]
Karl Schäfer.

Kl. möbl. Mansarde an jungen Mann zu vm. […]
Frankenstr. 24, 3. rechts.

Ewinstr. 25, ein schön möbl. Zimmer mit 2 Betten zu vermieten. 2636

Möbl. Mans. an j. Mann zu vermieten. Frankenstraße 24, 1 rechts. 2480

Frankenstraße 26, 3. St., erh. Fräulein schön möbl. Zimmer mit sep. Eingang billig. 617

Friedrichstr. 44, ein möbl. Zim. auf 1. Juni zu verm. Näh. Hth., 2 St. h., bei Rücker. 2262

Friedrichstr. 50, gut möbl. Zim. mit Pension billig zu verm. Näheres **Speisehaus Rupp**, Schwalbacherstr. 15. 485

Sch. Log. m. o. ohne K. z. v. 622 Göbenstr. 13, Hth. 2. l.

Hermannstr. 21, 3. St. r., eine sch. möbl. Mans. zu verm. Daselbst erhalten bessere Arbeiter schönes Logis. 1837

Hermannstr. 17, 2. l., möbl. Mansarde auf sofort zu vermieten. 7289

Ein anst. Frl. erh. sch. Zimmer (gemütl. Heim) Hermannstraße 26, Hth., 2. St. r. 448

Herderstr. 8, Part. r., e. schönes, möbl. Zim. mit oder ohne Pension zu verm. 2444

Kastan. 31, 3. r., sch. möbl. Zimmer (separat) billig zu vermieten. 2410

2 gut möbl. Zimmer, zusammen od. getrennt, mit oder ohne Pens. sof. zu verm. 619 Karlstraße 33, 3. l.

Schön möbl. Zimmer zu verm., auf Wunsch m. Pens. Klarenthalerstraße 6, 2, bei Göp. 6026

Sch. gr. Zimmer, event. auch Wohn- u. Schlafzim. mit 1 od. 2 Betten zu vermieten 4829 Kirchgasse 36, 2 l.

Lutzenstr. 5, Stg. 3. St., frdl. möbl. Zim. m. Kost an reinl. Arb. od. Geschäftsfr. z. vm. 344

Luxemburgplatz 2, 3. links, fein möbl. Zim. zu verm. 2575

Zwei möbl. Zimmer zu vermieten 7060 Michelberg 26, 1. St.

Ein sch. möbl. Zimmer mit sep. Eingang billig zu vm. Näh. Nerotalstr. 3, Bdh. Hochp. links. Das. erh. auch reinl. Arb. billige Schlafstelle. 2519

Nerotalstr. 13, Vdh. 1 l., erh. reinl. Arbeiter sch. Schlafst., auf Wunsch mit Kost. 2411

Niederwaldstr. 11, P. l., möbl. Zimmer zu verm. 3514

Oranienstr. 2, Part., erh. reinl. Arb. Kost u. Logis 2573

Sehr schön möbl. Zimmer sof. sehr billig zu verm. 2180 Oranienstraße 15, Bdh. 3.

Oranienstr. 35, Hth., 3. r., erh. anst. Mann sch. Logis pro Woche f. 3 M. m. Kaffee. 2127

Schlafstelle frei Platterstraße 8, im Dach. 2599

Platterstr. 14, 1, ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 1539

Ein möbl. Zim. für 2 Mann zu vermieten 10055 Klarenthalerstr. 6, Hth., 1.

Rheingauerstraße 14, Frontsp., links, einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 1528

Rheinstr. 7, Bdh. 3 r., möbl. Zim. u. Mans. zu v. 1694

Rheinstr. 23, Hth., 2. St. r., erh. Arb. Logis. 2611

Möbl. Zimmer zu verm. Roonstraße 6, 2 St. 1104

Saalgasse 32

möbliertes Zimmer mit oder ohne Pens. s. verm. 9589

Seerobenstr. 2, 1. St., gut möbl. Zimmer mit Pension auf gleich zu vermieten. 1015

Reinl. Arbeiter erh. billig sch. frdl. Schlafst. Seerobenstr. 11, 2. Hth., 2. St. rechts. 2078

Reinlicher Arbeiter erhält Logis Seerobenstraße 13. Hth., 2. St. l. 2123

2 ann. Arb. erh. sch. Log. Seerobenstr. 25, h. Wahl. 2380

Gut möbl. Zimmer

zu vermieten Seerobenstraße 25, Hth., Part. l. 1591

Möbl. Zimmer zu vermieten. 2138 Sedanstr. 5, Hth., 1. St. l.

Sedanstr. 6, 2. St. l., Vdh., 1 möbl. Zim. zu verm. 2321

Junger Mann kann Kost und Logis erhalten 8096 Sedanstr. 7, Hth., 2. St. l.

Sedanplatz 9, 2 schön möbl. Zimmer zu verm., mit auch ohne Pension. Näh. Part. 2674

Sedanplatz 9, sch. möbl. Zim., event. auch Wohn- u. Schlafzim. zu vm. Näh. P. 9756

Möbl. Zimmer billig zu verm. Sedanstr. 14, 1. St. l. 2537

Ein sch. Zimmer z. vm. 9451 Sedanstr. 15, 1. r.

Arbeiter erh. Schlafst. Scharnhorststraße 2, Part., r., bei Knorr. 800

Schön möbl. Zim. zu vermieten. Scharnhorststraße 33, 3. St. links 1796

2 möbl. Zimmer m. je 2 Betten u. voller Pens. zu vm. 8992 Schwalbacherstr. 49. P.

2 möblierte Zimmer mit voller Pension sofort oder später zu vermieten. 8993 Schwalbacherstr. 49 Bdh. Part.

Reinl. Arb. erh. sch. Schlafstelle Steingasse 31, Vorderhaus, 1 Tr. r. 2647

Ein ordentlich. Mädchen findet schöne Schlafstelle. 1524 Näh. Wallauferstr. 9. Hth. 1.

Walramstr. 29, 1. r., sch. möbl. Zim. an anst. H. z. v. 9788

2 Schlafer ges. Weilritzstr. 19, Hth. Part. 2606

Reinl. Mann

erh. gute, einz. Schlafst. Weilritzstr. 47, H., 2. St. r. Abschl. 2790

Möbl. Balkon-Zimmer für 20 Mk. zu verm. Westendstraße 13, 3. 2442

Anständige Leute erhalten gutes Logis. 6341 Wörthstr. 16, 2. l.

2 reinl. Arbeiter erh. Wohnung Yorkstr. 4, Hth., 1. r. 1153

Yorkstraße 9, 1. St., l., erhalten reinl. Leute gut Log. 4060

Yorkstr. 19, möbl. Zimmer und Mansarde zu verm. Näh. Laden. 8454

Einfach möbliertes Zimmer zu vermieten. 10069 Zimmermannstr. 8, Gth. 3. r.

Läden.

Adolfstraße 7

Laden, ca. 45 Quadratmeter, mit anschl. Bureau, geräum. Magazin und Wohnung, per sofort zu verm. 5551

Laden,

für Friseur sehr pass., in konkurrenzl. Lage, a. f. jed. and. Gesch., sofort od. später zu verm. Näh. Bleichstraße 19. 2205

Laden mit od. ohne Wohn. zu vm. Näh. Bleichstr. 19. 4432

Blücherstraße 23, ein Laden m. Zubehör zu verm. Näh. daselbst im Laden oder Nikolasstraße 31, Part. l. 1938

Blücherstr. 27, Laden mit 2- oder 3-Zimmerwohnung per sofort oder später zu verm. 8731 Näh. daselbst 1. St. rechts.

2 Läden, Bleichstr. 39, 1 gr. u. 1 k. auf 1. Juli od. sp. zu verm. Näh. Frankenstr. 19, Möb.-Laden. 1703

Dotzheimerstr. 55, Neubau, sch. Laden mit Lager-Bureau, Gas, elektr. Licht 2c. zu vermieten. Näh. daselbst 2310

Laden

mit Wohn. auf gl. od. später zu verm., auch f. Spezereigesch. geeig. Näh. **Hellmundstr. 48**, im Laden. 8570

Schöner Laden, Herderstraße 12, m. gr. Schaufenster u. Wohn. per sofort zu vermiethen. 5788

Laden,

auch für Bureauzwecke, zu verm. Jahnstr. 8. 1. 2607

Laden

Marktstraße 6 (a. Markt), neu umgebaut, a. **3 Monate** zu verm. Vorzügl. Lage, für jede Branche passend. Näh. bei **König**, Farbwarengesch. 2087

Laden, Marktstr. 32

(Hotel Einhorn) zu verm. 2066 **Heinrich Wels.**

Metzgergasse 18,

Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 168

Laden, 115 Quadratm. groß, 11 Meter Front — nebst gr. Pack- bezw. Lagerraum, in g. Geschäftsl., nahe der Rheinstraße, per 1. Okt. zu verm. Passend für fein. Kolonialw.- u. Delikatessengesch., auch für jed. and. Geschäft. N. Moritzstraße 13, Eckladen. 2436

Moritzstr. 43, **Laden** m. Einrichtung per sof. zu verm. Näh. 2. Stock. 489

Laden.

Schöner, großer Laden, besonders geeignet für Papier- und Schreibwaren, sowie Schuhgeschäft oder Zigarrenhandlung 2c. billigst zu vermieten. 7976 Näh. Moritzstr. 28, Kontor.

Moritzstr. 66, zwei mod. Läden per Herbst zu vermieten. Etw. Wünsche k. noch berücksichtigt werden. Näheres bei 1440 Steinberg & Borsanger, Moritzstr. 68.

Niederwaldstr. 10 ist ein Laden mit kleiner Wohnung, sehr passend für Friseure, per sofort zu vermieten. Näheres Herderstr. 10, 1. Et., und 2233 Kaiser Friedrich-Ring 74, 3

Oranienstr. 1 Ecke d. Rheinstr. ist e. kl. Laden u. Zub. sof. od. sp. zu vm. H. Schellenberg, Oranienstr. 1, 3. 9509

Oranienstr. 45, schöner Laden mit 2-Zimmerw. für jedes Geschäft geeign., per 1. April zu verm. Näh. im Eckladen. 8255

Platterstr. 42, Laden m. Wohn., pass. für Schuellsohlerei, zu verm., ev. auch Haus zu vk. 1827

Römerberg 14, Laden mit Wohnung per 1. Oktober zu verm. 2568

Laden, für jeden Zweck geeignet, sof. zu verm. Wörthstr. 1 Bäckerei. 2566

Wilhelmstr. 10, neben Café Hohenzollern, beste Geschäftslage, neuer, hübsch. Laden mit großem Schau-Erker (seith. Japan-Waren), sehr geeignet f. Zigarrengeschäft, per 1. April zu verm. Preis 6200 Mk. Näheres Bureau Hotel 7807 Metropole.

Dotzheim, Ecke Schierstein- und Biebricherstr., ist ein sch. Laden m. Wohnung, 3 Zim. u. Küche, nebst Zubeh., f. jed. Geschäft pass., b. zu verm. Näh. daf. 8345

Ein größerer, modern eingerichteter **Laden** mit Magazinraum auf sofort oder später im Hause **Webergasse 39**, der Coulinstraße gegenüber, zu verm. Näh. im Eckladen daselbst. 1141

Schöner, großer

Laden

mit Ladenzimmer billig zu verm. Näh. Yorkstr. 4, 1. 1452

Geschäftslokale.

Geschäftshaus in Sonnenberg, bochrent. für Metzgerei einger., ist unter günst. Bed. zu vk., oder Laden mit Wohn. u. Schlachthaus an einen Metzger zu vm. Off. u. H. D. 2427 an die Exped. dieses Blattes. 2366

Adolfstraße 5

schöne gr. helle Souterrainräume und gr. Keller als Geschäfts- oder Lagerräume mit oder ohne Wohn. zu vermieten. Näh. das. 1. St. 8675

Bertramstr. 5, gr. Lagerraum nebst Bureau, ev. auch als Werkstätten, auf 1. April zu vm. (96 Quadratm.) Näh. Georg Birck, Bertramstr. 10, 1. 8415

Bäckerei nebst 4 Zim., Yorkstraße 19, per 1. Juli zu verm. (auch mit Haus zu verk.). Näheres Bismarckring 9, bei **Noll.** 2371

Einfahrt. 20, gr. Keller, Lagerraum u. Bureauzim. sof. zu verm. Näh. das. und Druckerei Jean Roth, Schachtile 31/33. 1214

Schöne helle Souterrainräume m. Bureau, großem Hofteller u. Lagerraum für Weinhandlung oder Engrosgeschäft sehr geeignet, mit schöner 3-Zimmerwohn. auf 1. Apr. zu vermieten. 5383 Näh. Clarenthalerstr. 4, i. Laden.

Drei schöne gr. helle Parterre-Räume, für Kontorzwecke (Architekt, Rechtsanwalt) passend, zu vermieten. 8216 Dotzheimerstr. 36, Part.

Luisenstr. 43,

Ecke Schwalbacherstr. wird ein Teil des Part. für

Konditorei und Café

umgebaut und ist per 1. Juli zu verm. Näh. daselbst 2. Et. links. 2081

Rüdesheimerstr. 23 (Neubau) großer Wein- u. Lagerkeller, v. 90 Quadratmeter, sofort zu vermiethen. 2411

Schwalbacherstr. 41, 3 Verkaufs- oder Bureauräume (Gas u. Wasserl.) gleich oder 1. Juli m. od. ohne Wohn. z. verm. Näh. 1. Et. 8826

Werkstätten etc.

Ein grosser Keller

zu vermieten 9067 Bertramstr. 16. Laden.

Bismarckring 5, helle Werkstätte mit Wasser und Feuer sof. oder später zu verm. 525

Stallung, ev. auch als Werkst. mit Remise sow. 3 Zimmerw. zu vm. Bleichstr. 12, 1 St. l. 2198

Stallung mit elektr. Licht. Remise (auch für Automobil), gr. Lagerkeller zu verm. „Zum weißen Rössl", Bleichstraße 18. 2201

Bismarckring 6, Werkstätte, Lagerräume und Bureaus zu vm. Näh. daselbst Hochpart. 2876

Bismarckring 38, großer Keller mit Bureau sofort zu verm. Näh. Mittelbau. 2327

Blücherstr. 23 ist eine gr. helle Werkstätte zu verm. Näh. daselbst im Laden oder Nikolasstraße 31, Part. l. 193

Schöner, hell. Bierkeller zu vm. Blumer & Sohn, Dampfschreinerei, Dotzheimerstr. 55. 2312

Dotzheimerstraße 55, Neubau, zu 420 □-Mtr. groß, helle Werkstätte u. Bureaus mit elektr. Licht, Gas, ev. Aufz. u. Dampfheizung, ganz oder geteilt, sowie heller ca. 300 □-Meter gr. Lagerspeicher zu verm. Näh. daselbst. 2311

Dotzheimerstr. 88, helle Werkst. mit Bodenr. 60 □-Mtr. zu verm. Näh. 1. St. links. 2317

Dotzheimerstr. 86, helle Werkst., 60 Quadratmeter, mit Boden u. Keller, sogl. zu verm. Näheres Bdh., 1. St. links. 2359

Dotzheimerstraße 109 (**Güterbahnhof**), schöner, heller **Lagerraum** oder Werkstatt, sow. Stallung mit oder ohne Wohnung zu verm. 4649

Gr. h. **Lagerraum** sofort zu vermieten 8360 Elvillerstr. 9. Part. l.

Gneisenaustraße 14, sch. helle Werkstätte und Lagerraum per 1. April zu verm. Näh. Bdh., Part. l., od. Oranienstraße 17, 2. St. 8874

Trockene

Lagerräume,

auch für **Möbellager**, sowie ein Bierkeller, Lagerkeller u. Hof mit Wohnung, für Kohlenhandlung, zu vermieten. Zu erfragen 3398 Eleonorenstraße 5, 1.

Frankenstr. 20, helle Werkstätte auch als Lagerraum zu vm. Näh. 1. St. rechts. 7801

1 verschließbarer Lagerraum zum 1. Oktober zu verm. Geisbergstr. 9.

Großer Keller

zu verm. 2608 Jahnstraße 8, 1.

Klarenthalerstr. 5, Arbeits- oder Aufbewahrungs-Räume, im Souterrain, ca. 115 Q.-Meter groß, z. vm. Näh. Walkmühlstr. 4. 3352

Große, helle Werkstatt sof. od. später zu verm. Clarenthalerstraße 4. 9912

Werkstätten, Lagerräume, hell und geräumig, zu vermiet. Näh. Mauergasse 10, Lad. 7820

Moritzstr. 60, Werkstatte oder Lagerraum sof. od. später zu vm. Näh. 3. St. l. 8083

Nerotalstraße 5, Souterrainräume für alle Zwecke, große u. kleine Werkstatt, alles mit Gas und Wasser, sof. bill. zu vm. 9683

Geräumige Lagerräume, auch zu Werkstätten geeignet, auf gl. oder später zu verm. 7762 Näh. Philippsbergstr. 16, P. l.

Rheingauerstr. 8, Lagerraum u. Werkstätte sofort oder später zu vermieten. 7908

Rheingauerstr. 8, P. r., Lagerplatz mit Gemüse- und Obstgarten, umzäunt, verschlossen, am Fahrweg liegend, Nähe Schierstein erstr., zu verm. 7909

Großer Lagerkeller zu vermieten. Schwalbacherstr. 23. 2589

Eine Werkstätte, ein Zim., sof. oder spät. zu verm., auch als Lagerraum zu benutzen. Schulgasse 4, Hth., 1 Tr. 9646

Waldstraße an Dotzheimerstraße, Nähe Bahnhof. 2516

Werkstätten mit Lagerräumen

in 3 Etagen, ganz oder geth., für jed. Betrieb geeign. (Gaseinführung), in äußerst bequemer Verbind. zu einander, per sof. od. spät. zu vm. Näh. im Bau oder Baubureau, Göbenstr. 18.

Werkst., Hof und Keller, ev. mit Wohnung zu verm. Roonstraße 6. 7795

Weilritzstr. 37, Werkstatt auf 1. Juli zu verm. Näheres Hth., 1., oder Frankenstraße 19, Möbelgeschäft. 2260

Yorkstr. 17, Werkstätten, Lagerräume und gr. Keller sofort oder später billig zu vermieten. Näh. 1. St. rechts. 2085

Yorkstr. 29, sch. Werkst. a. als Wäscherei o. Lagerr. 1. 4. 06 z. vm. (300 M.), ev. mit 2-Zim.-Wohnung (290 Mk.). 9118

Großer heller Lagerraum, Part., als Möbellager zum 1. April zu vermieten. 491 Näh. Yorkstr. 31, 1. l.

Verkäufe

Junger Pinscher, 6 Wochen alt, für 5 Mark zu verk. 2544 Wegner, Feldstraße 10, 2 l.

3 Lachtauben, à 50 Pfg., zu verkaufen. **Wegner**, Feldstraße 10, 2. l. 2557

2 Kanarienhähne (Stamm Seifert) und **1 Fahrradständer** billig zu verk. Dotzheimerstr. 98, 2. l.

Zahmer Papagei billig zu verkaufen. 8974 Dreiweidenstr. 6, 1. l.

Ein gebrauchter

Handwagen

billig abzugeben 459 Moritzstraße 50.

Landauer

zu verkaufen. 2377 Bleichstraße 24.

Eine Federrolle,

20 Ztr. Tragkraft, zu verkaufen. **Aug. Beck,** 2591 Hellmundstraße 43.

Eine fast neue **Hand-Federrolle**, 1 sch. Kunstschmiede-Fahnenschild billig zu verk. 7954 Karstr. 21, P. l.

1 neues 4 sitz. **Break** billig zu verkaufen. G. Hummel, Blücherplatz 3. 2251

Gebrauchte leichte **Federrolle** zu verk. Helenenstr. 12. 2242

Neue und gebrauchte

Federrollen

b. zu vk. Dotzheimerstr. 85. 2618

2 fast neue wasserdichte Decken, 1 auf 8×10 Mtr. u. 1 auf 4×4 Mtr. groß, f. Flaschenbierbdlg. geeignet, sof. bill. zu verk. Näh. in der Exp. d. Bl. 10051

Weinfässer, frisch geleert, in allen Größen, Oxhoft- und Südweinfässer zu verkaufen. 607 Albrechtstr. 32

Ein gut erhaltener Küchenschrank mit Küchenbrett billig zu vk. Näh. Bismarckring 2 im Laden. 2366

Ein gut erh. Kinderwagen mit Gummireifen für 15 Mk. zu verk. Hellmundstr. 5, P. r. 2313

Gut erhaltener, eleganter

Kinderliegewagen

(2sitziger Sportwagen) billig zu verkaufen 1380 Adlerstraße 50, 1. rechts.

Roßhaarzupfmasch., Kopierpresse m. Tisch bill. zu vk. 1358 Schwalbacherstr. 14, 1. r.

Dreisitzigl. Hoftor m. Glasscheiben billig zu verkaufen. 1374 Weilritzstr. 33, 1.

2 Muschelbetten,

f. neu, Kleiderschr. 15 M., Küchenschrank 10 M., Tisch 3 M., Stühle 1,50 M., Anrichte 12 M., Schreibpult 8 M., Spiegel, Bilder u. versch. Mauenthalerstr. 6, P. 1372

Gut erh. **Billard** Torfelder, zu verkaufen. 2412 Röderstraße 9.

Zwei lackierte gebrauchte Betten, 1 pol. Bett, polierte Kleiderschränke, 1 Trümeauspiegel, einz. Sessel, Salongarnitur, Sofas, 1 Diplomatenschreibtisch billig zu verkaufen. 2413

Yorkstraße 29, Part. l.

Gelegenheitskauf für Brautleute!

Ein Schlafzimmer mit Schnitzerei für 400 Mark zu verk. 2414

Yorkstraße 29, Part. l.

2 neue Reisekoffer (Bügelkoffer), sehr solid gearb., 100 Ztm. h., 95 Ztm. lang, billig zu verkaufen. **Kirchgasse 7,** 2405 im Hofe.

Doppelfenster zu verkaufen Seerobenstr. 22. 6022

1 gebr. Milchwagen, 1 gebr. Break, zu verkaufen 8231 Lehrstraße 12.

Neuer Taschen-Diwan 42 M., Sofa und 2 Sessel 90 M., Chaiselongue 18 M., mit schöner Decke 25 M., zu verk. 208 Mauenthalerstr. 6, Part.

Fahrrad billig zu vk. Rheinstraße 48, P. 2588

Abfallholz à Karren 3.50 M., liefert 2008 **A. Rock**, Karstr. 8.

Zwei gut erhaltene,

vollständige Betten

billig zu verkaufen. 2136 Näheres **Oranienstraße 37**, Hth., 1. l.

Pianinos, Harmoniums,

wenig gespielt billig zu verkaufen. Wörthstraße 1. 2050

Pianinos u. Harmoniums, wenig gespielt, billig zu verk. Wörthstraße 1. 2567

Piano,

fast neu, großer Ton, kreuzsaitig, Panzerstimmstock, u. Garantie sehr billig zu verk. **König**, Bismarckring 4, Hochpart. 2491

Gut erh. Pfaff-Nähmaschine, für Schneider od. Tapezierer geeignet, bill. zu verk. **M. Hübler**, Langgasse 54. 2441

Gelegenheitskauf!

Ein fast neues Brockhaus Konversations-Lexikon und ein kleiner photogr. Apparat, bill. zu verk. 2161 Philippsbergstr. 51, Frtsp.

Erinnerung.

Gut und billig kaufen Sie. Nur Neugasse 22, 1 Stiege. 2145

Eine ganz neue

Salon-Harfen-Zither

preiswert zu verkaufen. 2137 Hellmundstr. 28, 3. l.

Eine Grube Pferdedung

zu verkaufen. 2485

Hochstätte 6.

Eine Grube Pferdemist billig sofort zu verk. Karstraße 29, Weber. 2546

Spezerei-Einrichtungen, Ladentheken

mit oder ohne Marmorplatten,

Schränke

mit Schiebtüren sehr billig.

Marktstraße 12, bei **Späth.** 2117

Küchenschränke v. 12 M. an, Tische v. 4 M. an, Stühle v. 1.20 M. an, Betten, Kommoden, Konsolen, bill. zu verk. 2349 Ludwigstraße 3.

Gelegenheitskauf!

Weg. Umbaues mehr. **Kassenschränke**, beste Bauart, 15 bis 20 Proz. unterm Fabrikpreis abzug. **Mainz**, Wallaustr. 47, Haltest. Elektr. Bahn, Neckarstr. 2370

Gebrauchter, zweitüriger

Eisschrank

1,10 br., 63 tief, 85 hoch, zu verk. Nerotal 10, Hochparterre (**nur** von 2—3 Uhr). 2621

Zu verkaufen

Detektiv-, Auskunfts- und Inkasso-

Geschäft 1. Rangs mit Firma, sofort zu übernehmen. Off. unter E. R. 67 an die Expedition d. Blattes. 2644

4 Betten

zum verm. geeign. für à 12 Mk., 18 Mk., 30 Mk. und 40 Mark, Nachttisch 5 Mk., Waschtisch 8 Mk., 2 Tische 4 u. 6 Mk. l. zu verk. Mauenthalerstr. 6, P. 2642

Ein fast neuer Hühner- oder Hasenstall zu verk. 2659 Dotzheimerstraße 101.

Gut erh. **Frackanzug**, mittl. Größe abzugeben. 2515 2515 Herrngartenstr. 5, P.

Sch. H.-Schreibtische m. u. ohne Aufsatz, 1 Doppelpult (eichen), Real., Firmenschilder, 1 Holzwand zum Abteilen, Schränkem, Bretter, sowie versch. andere gut erhaltene Betten, Schränke, Tische, Stühle, Vertikows, Spiegel, Bilder, Divans, Gaslampen u. Lüster u. s. w. bill. zu verkaufen. 2522 Adolfsallee 6, Hth. Part.

Gebr. Küchenschrank zu verkaufen. 2601 Hellmundstr. 49, P. l.

Kuchenschrank für 20 Mk. zu verk. Kapellenstr. 7, 1. 2560

Gutgehendes Milchgeschäft mit Kundschaft und Wagen, za. 180 Liter pro Tag, preiswert zu verkaufen. 2278 Näh. Nerostr. 8, P., b. Kappes.

Zigarren-Einrichtung,

eignet sich auch für **Papier-** oder **Wollwaren** u. dergl., sowie eine **neue Hobelbank** sehr billig abzugeben. Marktstr. 12. Hth., 5866 bei **Späth.**

Wegzugshalber billig zu verk.: Trumeau, Sofa, 4 Sessel (Kameltasch.), Tische, Lampen, Standuhr, Brockhaus Lexikon, 15 Bde., für 4 M., Speiseschrank, Stehleiter, Waschbütten, 1 vollst. Bett. Vorm. Kaiser Friedrich-Ring 12, 3. r. 2662

Kaufgesuche

Ein

Pferd,

einspännig gefahren, fromm und gut im Zuge, gegen sofortige Kasse zu kaufen gesucht. Angebote unt. Chiffre **T. K. 101** postlagernd Bismarckring. 1869

An- und Verkauf von gut erh. Möbeln und Betten, Kellerutensilien, Flaschen und sonstigen Gebrauchsgegenständen. 1862
August Knapp, Moritzstr. 72 Gth.

Klassikerausgaben, hauptsächlich Göthe, antiquarisch zu kaufen ges. Off. mit Ang. der Ausg. u. d. Preises etc. u. O. H. 2639 a. die Exped. d. Bl. erb 2638

2 gut erhaltene
Gashängelampen
zu k. ges. Gefl. Off. u. G. E. 2505 an die Exped. d. Bl. 2602

Verschiedenes

Dienstag, den 29. d. Mts., nachmittags 2 Uhr, Versteigerung an der Kantine am neuen Hauptbahnhof: Brennholz, Bretter, Geländer-Pfosten, lange Balken, Oefen, Herd, 2 Treppen, Tuffsteine. 2646

1 Portemonnaie mit Inhalt gefunden in der Taunusstraße. Abzuh. Kl. Kirchgasse 4. 2507

Herren- und Knaben-Hosen kaufen Sie gut u. billig **Nur Neugasse 22,** 1 St. 2144

Erfolgreichen Gesang-Unterricht von künstlerischer Lehrkraft für stimmbegabte jg. Frauen u. Mädchen. Vorbereit. um in Gesangvereinen zu singen. Näh. **Taunusstr. 41, Frontsp. Persönl. zu treffen 1 Uhr mittags.** 2394

Schneiderin empf. sich im Anf. v. Knaben-Anzügen und sonst. Näharbeiten billigst 6678
Schwalbacherstr. 65, 3. St.

Tücht. Büglerin empf. sich in u. außer dem Hause. 8015
Sedanstr. 10, Hth. P.

Wäsche zum Bügeln w. angen. Eleonorenstr. 6, P. r. 2725

25 Pfg. Magdeburger Pflaumenmus. F. Schaab, Grabenstr. 3. 210/273

Treib-Riemen

in den gangbarsten Breiten stets vorrätig. 1741

Reparaturen
prompt und billig.
Fritz Meinecke,
Sattlerei, Grabenstraße 9.

Hüte
werden billig garniert. 487
Dotzheimerstr. 98, 2. r.

Anzündeholz,
gespalten, à Ctr. 2.20 Mk.
Brennholz
à Ctr. 1.30 M. 7586
liefern frei ins Haus
Gebr. Neugebauer,
Dampf-Schreinerei,
Schwalbacherstr. 22. Tel. 411.

Zu spät
ist niemals der Gebrauch der echten **Steckenpferd-Karbolteerschwefel-Seife** v. Bergmann & Co., Radebeul mit Schutzmarke: **Steckenpferd** geg. alle Art. Hautunreinigkeiten u. Hautausschläge, wie Mitesser, Finnen, Gesichtspickel, Hautröte, Pusteln, Bläschen 2c. à St. 50 P., bei Backe & Eskony, W. Gräfe, Fr. Röttcher. 1999

Buch über die **Ehe** von Dr. **Retau** mit 39 Kobild., statt M. 2.50 nur M. 1.—. Preisliste über int. Bücher gratis. R. **Oschmann,** Leutzsch D. 256. 902/105

Möbel.

Gut gearbeitete Möbel, meist Handarbeit, wegen Ersparniß der hohen Ladenmiethe sehr billig zu verkaufen: Vollst. Betten 60—150 M., Bettst. 12—50 M., Kleiderschr. (mit Aufsatz) 21—70 M., Spiegelschränke 80—90 M., Vertikows polirt) 34—60 M., Kommoden 20—34 M., Küchenschr. 28—38 M. Sprungr. 18—25 M., Matr. in Seegras, Wolle, Afrik und Haar 40—60 M., Deckbetten 12—30 M., Sophas, Divans, Ottomanen 20 bis 75 M., Waschkommoden 21 bis 60 M. Sopha- und Ausziehtische 15—25 M., Küchen- u. Zimmertische 6—10 M., Stühle 3—8 M. Sopha- und Pfeilerspiegel 5—50 M. u. s. w. **Große Lagerräume. Eigene Werkst. Frankenstraße 19. Transport frei. Auf Wunsch Zahlungs-Erleichterung.** 4880

Gelegenheitskauf!

Kompl. Betten von	38.—	Mk.	an,
Kleiderschränke	„ 18.—	„	„
Küchenschränke	„ 27.—	„	„
Waschtische	„ 12.—	„	„
Nachttische	„ 6.50	„	„
Vertikow, pol.	„ 48.—	„	„
Flurtoiletten	„ 22.—	„	„
Bettstellen	„ 16.—	„	„
Rahmen	„ 16.—	„	„
Matratzen	„ 10.—	„	„
Strohsäcke	„ 5.—	„	„
Tische	„ 5.50	„	„
Stühle	„ 2.50	„	„

ferner:
Kompl. Schlafzimmer, Kücheneinrichtungen, Speisezimmer und Buffets, engl. Schränke, Sofas, Garnituren, Trumeauspiegel, Bilder, Auszugtische, Antoinettentische 2c. äußerst billig zu verkaufen. 8250

Bleichstr. 18, 1.

Folgende, sehr gut erhaltene Möbel:
1 pol. Waschtisch mit Marmorpl. und Toilette 25 M., gr. 2tür. Kleiderschr. 35 M., Sofa 22 M. 2 Kommoden 15 M. und 20 M. pol. ovaler Tisch 14 M., Vertikow 32 M., Küchenschr. 20 M., Anrichteschrank 15 M., 4 vollständige Betten 25—40 M., Bettstelle mit Sprungrahmen 15 M., einzelne Bettstellen, Strohsäcke, Deckbetten, Tische, Stühle, Spiegel u. s. w., sehr billig zu verkaufen Wellritzstraße 37, Hth. 1. 782

Goldschmidts Wanzentod
Radikalmittel geg. Wanzen,
Goldschmidts Parasitin
zerstört **Kopflläuse** nebst Brut. Erfolg garantiert. Per Flasche 50 Pfg. **Zu haben bei:**
Apoth. Otto Siebert, neben dem Schloß 3, Drogerie Geipel, Bleichstr. 7, Willy Gräfe, Webergasse 37, J. H. Müller, Bismarckring 31, Ed. Brecher, Neugasse 12, Robert Santer, Oranienstr. 50, Otto Schandua, Albrechtstr. 39, C. Portzehl, Apoth., Rheinstr. 55, W. H. Birk, Ecke Adelheid- und Oranienstr., Frd. Rompel, Römerberg 2. 1912/309

Zu Spottpreisen
habe ich verschiedene Posten elegante Damen-, Herren- und Kinder-
Schuhe und Stiefel
angekauft in schwarz u. farbig, bestehend aus fein. Lack-, Chevreaux-, Boxkalf-, Kalb-, Kid- und Wichsleder-Schuhen und Stiefeln in Zug-, Schnür-, Knopf- u. Schnallen-Stiefeln. — Dieselben sind erstklassige Fabrikate. — Frühere Preise 12, 15, 18 und 20 Mk.; gebe dieselben jetzt für 5.—, 6.—, 7.50, 9.— u. 10.50 so lange Vorrat reicht. Ferner ein Posten Wichsleder-Schulstiefel billigst, diverse Sorten Hausschuhe und Pantoffel, Lastingschuhe, Kellnerschuhe, Segelschuhe, Sportschuhe, Sandalen und sonstige Sorten Schuhe und Stiefel in enormer Auswahl kaufen Sie staunend billig nur 1901
Marktstr. 22, 1, k. Laden,
Telefon 1894.
Gegenüber der Metzgerei von Herrn Hartb. Bitte a. Marktstr. 22 z. a.

Apoth. Grundmanns
Entfettungstee
auf Grund **wissenschaftl. Erfahrungen** zusammengestellt, ist ein wirkl. vortreffl. Mittel z. Entfernung **übermäßigen Fettansatzes,** 2.63
Korpulenz,
und **Erlangung normaler, gesunder Körperformen.**
Preis p. Karton M. 2.—, 3 Kartons M. 5.—. Apoth. **Grundmann,** Berlin SW. 10, Friedrichstraße 207.

Die wiederkehrendes
Angebot.

Durch Aufgabe einer bess. Schuhfabrik-Filiale u. durch andere Gelegenheitskäufe, habe ich größere Posten hochf. **Schuhe** in Chevreaux, Boxkalf u. Wichsleder für Herren, Damen u. Kinder bill. eingekauft. Der frühere Preis versch. Schuhe war 8, 12, 14, 15 Mk. und sind die Mehrzahl der Schuhe mit den Originalpreisen von der Fabrik aus und mit dem Zeichen „Original u. System Goodyear Welt" versehen, wovon sich Jedermann überzeugen kann. Um schnell damit zu räumen, verkaufe ich dieselben zu **5, 7.50, 8, 10.50, Mk.** Ein großer Posten farbiger Stiefel f. Herren, Damen und Kinder staunend billig.
Neugasse 22,
1 Stiege hoch. 1489
Kein Laden.
Bekannt für gute Waren.

Berühmte Schönheiten
verwenden zur Pflege ihres Teints mit Vorliebe die ärztlicherseits vielfach empfohlene Börner's Medizinal-Seife „Isolde". Zu h. in allen Apoth., Drog. u. Parfm. Pr. p. Stck. 60 Pfg. u. 1.— Mk. Depots: Löwen-Apotheke, Langgasse, Otto Siebert, Marktstraße 9. 980/108

Hilfe bei Periodenstörungen. **Julius Ganzert,** **Berlin-Schöneberg,** Grunewaldstr. 49. Rückp. erb. 289/393

Wäsche z. Waschen u. Bügeln wird angen., billig u. gut besorgt Schachtstr. 11, Bdh., P., bei Göbel 6392

Kaiser-Panorama
Rheinstraße 31,

unterhalb des Luisenplatzes.
Ausgestellt
vom 27. Mai bis 2. Juni 1906.
Serie I.
Neu! Neu!
Zweite interessante Reise am herrlichen Bodensee.
Serie II.
Hochinteressante Reise S. M. Schiff „Hertha" nach den
Südsee-Inseln.
Die Marianinen-, Carolinen-, Palau-, Samoa- u. Tonga-Inseln.
Täglich geöffnet von morgens 10 bis abends 10 Uhr.
Eine Reise 30 beide Reisen 45 Pfg. Schüler 15 u. 25 Pfg.
Abonnement.

Ziehung 6. u. 7. Juni **Weklarer Dombau-Geldlose**
à **Mark 3.—** 2634
nach auswärts Porto und Liste 30 Pfg. extra. Noch zu haben bei
J. Stassen, Kirchgasse 51 u. Wellritzstr. 5.

Ein junger Witwer, kath., Mitte der 30er J., wünscht mit e. Fräulein, kath., auch in den 30er J., Bekanntschaft zu machen zwecks bald. Verheiratung. Etwas Vermögen erwünscht. Off. mit Bild u. **W. W. 111** an d. Exp. d. Bl. erbeten. 2536

Werter Herr!
Besten Dank für Ihre bewährte Rino-Salbe. Seit 2 Jahren habe ich eine wunde Hand gehabt; nach Gebrauch Ihrer Rino-Salbe ist die Hand geheilt.
Gruß von
Jul. Melle.
Friedrichsberg, 10./12. 1905.

Diese Rino-Salbe ist in den meisten Apotheken zu haben, aber nur echt in Originalpackung weiß-grün-rot und Firma R. Schubert & Co., Weinböhla. Fälschungen weise man zurück.

Der
Arbeits-Nachweis
des
Wiesbadener „General-Anzeiger"
wird **täglich Mittags 3 Uhr** in unserer Expedition Mauritiusstr. 8 angeschlagen. Von 4½ Uhr Nachmittags an wird der Arbeitsmarkt **kostenlos** in unserer Expedition verabfolgt.

Stellengesuche

Junges, ordentl. Mädchen sucht per 1. Juni Stellung zu e. Kinde oder in kleinem, besserem Haushalt.
Näh. Waldstr. 46, 2. l.

Jüng. Frl., kaufm. geb., s. p. sof. oder sp. Stellung a. Kassierin, selbige kann auch im Verk. t. sein. Gefl. Ang. u. **M. K. 117** an die Exped. d. Blattes 2182

Offene Stellen

Männliche Personen.

Teilhaber gesucht
für konkurrenzloses Geschäft am Platze, am liebsten tüchtiger Geschäftsmann, welcher den kaufmännischen Teil übernimmt.
Gefl. Angeb. u. **T. G. 1205** an die Exped. d. Bl. 1626

Tüncher u. Anstreicher
gesucht. 2361
Otto Rust, Biebrich a. Rh.

Zuverlässiger Maschinist
für das hiesige Elektrizitätswerk gesucht. Bewerber wollen sich im Elektrizitätswerk Mainzerlandstr. melden. 1336
Wiesbaden, den 1. Mai 1906.
Verwaltung der Städt. Wasser- und Lichtwerke.

15—20
Erdarbeiter
gesucht bei Gebr. Roßbach, Kellerstraße 17 u. Ludwigstr. 11. 2576

Tücht. Fassadenputzer
ges. **Göbel u. Schneider,** Stuckgeschäft, Mainzerstr. 2532

Ein Bursche vom Lande für Gartenarbeit s. d. Stellung. Dotzheimerstr. 101. 2653

Jüngerer lediger
Kutscher
gesucht. 2622
Marmorwerk Wiesbaden, G. m. b. H.
Büro: Nikolasstraße 3.

10—15 tüchtige
Grundarbeiter
sucht K. Auer, Adlerstr. 61. 2653

Tüchtige Gehilfen g. Rauenthalerstraße 5. 2687

Tüchter-Gehülfen
sucht **Karl Rust,**
Tüncher- und Malergeschäft,
Ludwigstr. 16, od. Bureau Gustav-Adolfstr. 11. 2605

Lehrling
gesucht. Elektrotechn. Werkstätte, Wellritzstraße 4. 2409

Junger Mann
mit guter Schulbildung und sch. Handschrift als **Lehrling** ges.
Albert Kaufmann,
Weingroßhandlung,
2983 Schlichterstr. 13.

In unserer Druckerei findet ein
Schriftsetzer-Lehrling
bei wöchentlicher Lohnzahlung Aufnahme. 1846
Wiesbadener General-Anzeiger,
Mauritiusstr. 8.

Malerlehrling
gesucht Dreiweidenstr. 6, 1. l. u. Scheffelstr. 1. Baubureau. 8972

Lehrling
u. günst. Beding. sofort gesucht.
Jac. Keller, Schreinerm., Walramstr. 32. 2139

Schlosserlehrling gesucht. 8480 Yorkstr. 14.

Ein Friseurlehrling ges. Näheres Hellmundstr. 40. 6286

Kräftiger Junge kann die Brot- und Feinbäckerei erl. Steerobenstr. 10. 2613

Lackierergehülfe
sucht **K. Winterwerb,** Steingasse 13. 9319

Lehrling
u. günst. Beding. sof. gesucht.
J. G. Mollath's Samenhdlg., 16 Marktstr. 12.

Buchdrucker-Lehrling
gegen wöchentliche Lohnzahlung sofort gesucht.
Wiesbadener General-Anzeiger,
Mauritiusstr. 8.

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis
Im Rathhaus. Tel. 574.
Ausschließliche Veröffentlichung städtischer Stellen.
Abtheilung für Männer
Arbeit finden:
Gemüse-Gärtner
Tüncher
Netzmaler
Feinmechaniker
Sattler
Schlosser für Bau
Schneider
Schuhmacher
Tapezierer
Tapezierer-Lehrling
2. Büffetier
Fuhrknecht
Landwirthschaftlicher Arbeiter
Arbeit suchen:
Kellner
Maschinist
Einkassierer
Kutscher
Herrschafts-Kutscher
Krankenwärter
Masseur

Weibliche Personen.

Aelteres, erfahrenes
Mädchen,
welches in der Wartung der Kinder bewandert ist, auch Wäsche ausbessern kann, als **Stationsmädchen,** f. Kinderstation gegen gute Bezahlung für 1. Juni gesucht. 2663
Augenheilanstalt.

Monatsfrau gesucht. 8—11 Bismarckring 12, 2 r. 1634

Taillen- und Rockarbeiterinnen gesucht. 2554
J. Herrchen, Röderstraße 41.

Junges Mädchen
zum Nähen ges. Schulberg 11, 2. St. Jasinsky. 2535

Ein tüchtiges Mädchen sofort gesucht Helenenstr. 5, Gasthaus „Anker". 4390

Laufmädchen
sofort gesucht. Moritzstraße 8, Blumengesch. **Walter.**

Modes, Lehrmädchen für den Verkauf g. Vergütung gesucht. **J. Tauber.** 2104

Lehrmädchen
für Damenschneiderei ges. 810
A. Debus, Am Römertor 5.

Lehrmädchen gesucht. 1357
E. Enck, Damenkonfektion, Nerostr. 17, 1.

Christliches Heim,
Herderstr. 31, Part. l.,
Stellennachweis.
Anständige Mädch. jed. Konfession finden jederzeit Kost u. Logis für 1 Mk. täglich, sowie stets gute Stellen nachgewiesen. Sofort oder später gesucht: Stützen, Kindergärtnerinnen, Köchinnen, Haus- u. Alleinmädchen. 104

Hotel- u. Herrschafts-Personal
aller Branchen
findet stets gute und beste Stellen in ersten und feinsten Häusern hier und außerhalb (auch Ausland) bei höchstem Gehalt durch das
Internationale Zentral-Plazierungs-Bureau
Wallrabenstein
24 Langgasse 24,
vis-à-vis dem Tagblatt-Verlag.
Telefon 2555.
Erstes u. ältestes Bureau am Platze
(gegründet 1870)
Institut ersten Ranges.
Frau Lina Wallrabenstein,
Stellenvermittlerin. 4572

Unseren Lesern
empfehlen wir bei **Stellen-Angeboten, Stellen-Gesuchen, Kaufs- und Verkaufs Offerten, Wohnungs-Anzeigen,** sowie ähnlichen Inseraten die Abteilung:
Kleine Anzeigen.
Insertionspreis für die 6-gespaltene Petitzeile nur 5 Pfg. (bei Angabe von Chiffre-Anzeigen **keine** Extragebühr) zu benutzen. Der ausgedehnte Leserkreis unserer Zeitung verbürgt allen derartigen Anzeigen **sicheren** Erfolg.
Expedition des
„Wiesbadener General-Anzeiger",
Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.
Telefon Nr. 199.

J. Zahnmesser, Friseur, Rheinstraße 65, 1271
empfiehlt sich im
Anfertigen sämtl. Haararbeiten.
Haarteile von 3 Mk. an. — Haarunterlagen von 5 Mk. an.
Shampoonieren mit Tagesfrisur 1 Mark.

Billige Schuhe!
Wegen Umzug von heute ab für jedermann auf meine sämtlichen, **nur anerkannt soliden Schuhwaren**
10% Rabatt.
Schuhwarenhaus Fiedler,
9 Mauritiusstraße 9. 9887

Amts Blatt

Erscheint täglich. **der Stadt Wiesbaden.** Telephon Nr. 199

Druck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden. — Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8.

Nr. 123. Dienstag, den 29. Mai 1906. 21. Jahrgang

Amtlicher Theil

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 30. Mai d. J., vormittags, soll die Grasnutzung von den städtischen Grundstücken hinter der Beausite, den Distrikten Alterweiher, Helltund, Entenpfuhl, Leichtweishöhle, Münzberg, Himmelswiese, Adamstal und Schafswiese (ca. 20 Morgen) öffentlich meistbietend versteigert werden.

Zusammenkunft vormittags 10 Uhr in der oberen Platterstraße, vor der Restauration Waldlust (Daniel).

Wiesbaden, den 25. Mai 1906.

2572 **Der Magistrat.**

Polizeiverordnung,
die Aenderung des § 20 der Marktordnung vom 1. Dezember 1901 betreffend.

Auf Grund der §§ 5 und 6 der Allerhöchsten Verordnung vom 20. September 1867 über die Polizeiverwaltung in den neu erworbenen Landesteilen und der §§ 69 und 149 der Reichsgewerbeordnung vom 21. Juni 1869 in der zur Zeit gültigen Fassung wird im Einverständnis mit der Gemeindebehörde verordnet, was folgt:

§ 1. An Stelle des § 20 der Polizei-Verordnung (Marktordnung) vom 1. Dezember 1901, welcher hiermit aufgehoben wird, treten folgende Bestimmungen:

Der Fruchtmarkt findet fortan wöchentlich am Donnerstag und wenn dieser ein Feiertag ist, an dem vorhergehenden Werktage und zwar in der Schwalbacherstraße — zwischen Jahnbrunnenplatz und Wellritzstraße — statt.

Die angefahrene Frucht und die sonstigen landwirtschaftlichen Erzeugnisse haben nach Anordnung des Marktbeamten vom Jahnbrunnenplatz aufwärts Aufstellung zu nehmen und zwar derart, daß die einzelnen Fuhrwerke auf dem Reitweg der Schwalbacherstraße, mit den Vorderrädern in den Rinnsteinen und mit den Zugtieren nach der Mitte des Dammes zu, stehen.

§ 2. Uebertretungen vorstehender Bestimmungen werden mit Geldbuße bis zu 30 Mark und im Falle des Unvermögens mit Haft bis zu drei Tagen bestraft.

§ 3. Vorstehende Polizei-Verordnung tritt mit dem Tage ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Wiesbaden, den 10. Mai 1906. 2504

Der Polizei-Präsident
v. Schenck.

Wird veröffentlicht.

Der Magistrat.

Staats- und Gemeindesteuer.

Die Steuerzettel für das Rechnungsjahr 1906 werden soeben ausgetragen.

Die Erhebung der **1. Rate** (April, Mai, Juni) erfolgt vom **28. Mai** ab straßenweise nach dem auf dem Steuerzettel angegebenen Hebeplan. Die Hebetage sind nach den **Anfangsbuchstaben der Straßen** wie folgt festgesetzt (die auf dem Steuerzettel angegebene Straße ist maßgebend):

A und B	am 28., 29. und 30. Mai,			
C, D, E, F, G,	„ 31. Mai, 1. u. 2. Juni			
H, J, K,	„ 5., 6. u. 7.	„		
L, M, N,	„ 8., 9. „ 11.	„		
O, P, Q, R,	„ 12., 13. „ 15.	„		
S, T, U, V,	„ 16., 18. „ 19.	„		

W, Y, Z und außerhalb des Stadtberings am 20., 21. und 22. Juni.

Es liegt im Interesse der Steuerzahler, daß sie die vorgeschriebenen Hebetage benutzen, nur dann ist rasche Beförderung möglich.

Das Geld, besonders die Pfennige, sind genau abzuzählen, damit Wechseln an der Kasse vermieden wird.

Wiesbaden, den 25. Mai 1906. 2580

Städtische Steuerkasse.
Rathaus, Erdgeschoß Zimmer Nr. 17.

Verdingung.

Die **Reinigung der Fenster** in den sämtlichen städt. Schulen, Los I—IV soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden

Angebotsformulare und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden beim Stadtbauamt, Friedrichstraße Nr. 15, Zimmer Nr. 2, eingesehen, die Verdingungsunterlagen auch von dort bezogen werden.

Verschlossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind spätestens bis

Donnerstag, den 31. Mai 1906,
vormittags 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung der obigen Los-Reihenfolge — in Gegenwart der etwa erschienenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt. 2355

Zuschlagsfrist: 2 Wochen.

Wiesbaden, den 21. Mai 1906.

Stadtbauamt, Bureau für Gebäudeunterhaltung.

Verdingung

Die Ausführung der **Tünchererarbeiten (äußere Arbeiten)** an dem Neubau der **Mittelschule an der Riederbergstraße** zu Wiesbaden soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Städt. Verwaltungsgebäude, Friedrichstraße Nr. 15, Zimmer No. 9, eingesehen, die Angebotsunterlagen, ausschließlich Zeichnungen, auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 50 Pfg. bezogen werden.

Verschlossene und mit der Aufschrift **„H. A. 37"** versehene Angebote sind spätestens bis

Freitag, den 1. Juni 1906,
vormittags 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 21. Mai 1906. 2365

Stadtbauamt, Abteilung für Hochbau.

Verdingung.

Die Ausführung und Lieferung der **Granitstufen** (Los I und II) zu den **Stockwerkstreppen** beim Neubau des **Wirtschaftsgebäudes** auf dem städt. Krankenhausgelände zu Wiesbaden soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittags-Dienststunden im Städt. Verwaltungsgebäude, Friedrichstr. 15, Zimmer Nr. 9, eingesehen, die Angebotsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 50 Pf. bezogen werden.

Verschlossene und mit der Aufschrift **„H. A. 42 Los..."** versehene Angebote sind spätestens bis

Mittwoch, den 6. Juni 1906,
vormittags 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung der obigen Los-Reihenfolge — in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 22. Mai 1906.

2579 Stadtbauamt, Abteilung für Hochbau.

Verdingung.

Die Ausführung der **Sandsteinlieferung** in hellgrauem Sandstein zum **Um- und Erweiterungsbau der Gewerbeschule** an der Wellritzstraße zu Wiesbaden soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittags-Dienststunden im städtischen Verwaltungsgebäude, Friedrichstr. 15, Zimmer No. 9, eingesehen, die Angebotsunterlagen, einschließlich 1 Blatt Zeichnung, auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 1 Mark bezogen werden.

Verschlossene und mit der Aufschrift **„H. A. 41"** versehene Angebote sind spätestens bis

Mittwoch, den 6. Juni 1906,
vormittags 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungs-Formular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 22. Mai 1906.

2581 Stadtbauamt, Abteilung für Hochbau.

Akzise-Rückvergütung.

Die Akziserückvergütungsbeträge aus vorigem Monat sind zur Zahlung angewiesen und können gegen Empfangsbestätigung im Laufe dieses Monats in der Abfertigungsstelle, Neugasse 6a. Part., Einnehmerei, während der Zeit von 8 Vorm. bis 1 Nachm. und 3—6 Nachm. in Empfang genommen werden.

Die bis zum 31. d. Mts., abends, nicht erhobenen Akzise-Rückvergütungen werden den Empfangsberechtigten abzüglich Postporto durch Postanweisung übersandt werden. 2304

Wiesbaden, den 19. Mai 1906.

Städt. Akziseamt.

Bekanntmachung.
betreffend das Aushebungsgeschäft pro 1906.

Das diesjährige Aushebungsgeschäft im Stadtkreise Wiesbaden findet am 9., 11., 12., 13., 15., 16. und 18. Juni statt.

Es kommen zur Vorstellung:

Am 9. Juni: Die als tauglich Vorgemusterten des Jahrgangs 1884.

Am 11. Juni: Ein Teil des Jahrgangs 1885.

Am 12. Juni: Ein Teil des Jahrgangs 1885 und Jahrgang 1886.

Am 13. Juni: Die zum Landsturm zugeteilten Leute und die dauernd Untauglichen.

Am 15. und 16. Juni: Die der Ersatzreserve zugeteilten Militärpflichtigen.

Am 18. Juni: Die nach der Musterung hier zugezogenen Militärpflichtigen.

Vorladungen und Losungsscheine sind mitzubringen.

Gesuche um Befreiung bezw. Zurückstellung Militärpflichtiger wegen häuslicher Verhältnisse müssen, sofern dies nicht schon geschehen ist, unverzüglich an den Magistrat hierselbst eingesandt werden.

Diese Gesuche gelangen an dem Tage, an dem die Reklamierten zur Vorstellung kommen und zwar unmittelbar nach Beendigung des Musterungsgeschäfts zur Verhandlung.

Dabei müssen diejenigen Angehörigen (Eltern und Brüder über 16 Jahre) wegen deren evtl. Erwerbsunfähigkeit die Befreiung bezw. Zurückstellung eines Militärpflichtigen beantragt worden ist, zugegen oder im Falle sie durch Krankheit am persönlichen Erscheinen verhindert sind, durch ärztliches Attest entschuldigt sein, da sonst keine Berücksichtigung erfolgen kann.

Ist ein solches Attest von einem nicht amtlich angestellten Arzt ausgefertigt, so muß es amtlich beglaubigt sein.

Die Militärpflichtigen haben sich an den betreffenden Tagen pünktlich um 8 **Uhr morgens** im Saale des Hauses **Goldgasse 2a.** in sauberem Anzuge mit einem reinen Hemde gekleidet und sauber gewaschen, der Ersatzkommission vorzustellen.

Innerhalb und außerhalb des Musterungslokales haben die Militärpflichtigen während der Dauer des Geschäfts sich ordnungsmäßig und anständig zu betragen und jede Störung des Geschäfts durch Trunkenheit, Widersetzlichkeit, unerlaubte Entfernung, unnötiges Sprechen, sowie ähnliche Ungehörigkeiten zu vermeiden. Das Rauchen ist den Militärpflichtigen während der Abhaltung des Musterungsgeschäfts verboten.

Zuwiderhandlungen gegen die Verordnung werden auf Grund des § 3 der Polizeiverordnung vom 27. Juli 1898 mit Geldstrafe bis zu 30 ℳ, im Unvermögensfalle mit verhältnismäßiger Haft bestraft.

Unpünktliches Erscheinen, Fehlen ohne genügenden Entschuldigungsgrund wird, sofern die betreffenden Militärpflichtigen nicht dadurch zugleich eine härtere Strafe verwirkt haben, nach § 26 ad 7 der Wehrordnung vom 22. November 1888 mit Geldstrafe bis zu 30 ℳ oder Haft bis zu 3 Tagen bestraft.

Wiesbaden, den 17. Mai 1906.

Der Civil-Vorsitzende der Ersatz-Kommission Wiesbaden-Stadt.
2543 **v. Schenck.**

Bekanntmachung.

Im Hause **Roonstraße Nr 3** sind **zwei Wohnungen von je vier Zimmern,** Küche, Speisekammer, Baderaum, je 2 Mansarden und 2 Keller alsbald zu vermieten. Die Wohnungen können nach vorheriger Anmeldung im Hause selbst, **Eingang rechts, 1 Stock,** vormittags **zwischen 9 und 11 Uhr** eingesehen werden.

Nähere Auskunft wird auch im Rathause, Zimmer Nr. 44, in den Vormittagsdienststunden erteilt.

Wiesbaden, den 23. April 1906.

881 **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Die städt. Feuerwache, Neugasse Nr. 6, ist jetzt unter **Telefon Nr. 945** an das Fernsprechnetz angeschlossen. **Feuer-, Unfall- und Krankentransport-Meldungen** können zu jeder Zeit unter obiger Nummer an die Feuerwache erstattet werden: 1866

Die Branddirektion.

Unentgeltliche
Sprechstunde für unbemittelte Lungenkranke.

Im städt. Krankenhaus findet Mittwoch und Samstag Vormittags von 11—12 Uhr eine unentgeltl. Sprechstunde für unbemittelte Lungenkranke statt (ärztl. Untersuchung und Beratung, Einweisung in die Heilstätte, Untersuchung des Auswurfs 2c.). 364

Wiesbaden, den 12. November 1903.

Städt. Krankenhaus-Verwaltung

Bekanntmachung

Nachdem das Königl. Oberverwaltungsgericht entschieden hat, daß unter **„Fleisch"** im Sinne des Reichsgesetzes vom 27. Mai 1885 auch **Wildbret** und **Geflügel** zu verstehen ist, sind wir nicht mehr in der Lage, für **zollausländisches** Wildbret und Geflügel Befreiung von der Akzise zu gewähren, wenn auch der zollausländische Ursprung und die stattgehabte Verzollung der Waare erwiesen ist.

Die städtische Akziseverwaltung ist angewiesen, hiernach bei der Akziseerhebung vom 15. Juli l. Js. ab zu verfahren

Wiesbaden, den 1. Juli 1906.

8953 **Der Magistrat.**

Nichtamtlicher Theil

Gr. Nachlaß-Versteigerung.

Heute **Dienstag, den 29. und Mittwoch, den 30., vormittags 9½ und nachmittags 2½ Uhr** beginnend, versteigere ich im Auftrage der Erben in meinem neuen Versteigerungssaale

25 Schwalbacherstr. 25

nachverzeichnetes sehr gut erhaltenes Mobiliar pp., als: 5 vollst. sehr gut erhaltene Betten mit Roßhaarmatratzen, Deckbetten u. Kissen, 1- u. 2-tür. Kleider- u. Weißzeugschränke in Nußb. u. Mahag., Waschkommoden u. Nachttische mit Marmor und Spiegelaufsätzen, prachtv., reich geschnitzter eich. D.-Schreibtisch, großer Pfeilerspiegel mit Trumeau in Goldrahmen, ovale u. viereckige Spiegel, Nipp-, Spiel-, runde, ovale u. viereckige Tische, Nähtische, Vertikow, Gallerieschränkchen, Kommoden u. Konsolen, Etagere, Diwan, einz. Sofas u. Sesseln, Ottomane, Rohr- und andere Stühle, 6 einzelne Plüschstühle, Zimmerklosett, Handtuchhalter, Nähmaschine, Regulator und andere Uhren, große Partie Portieren, Teppiche, Linoleum, Vorlagen, Vorhänge, Rouleaux, gold. D.-Uhr mit gold. Kette, div. Schmucksachen, als: Ringe, Broschen, Ohrringe, gr. Partie Weißzeug, eleg. Herren- u. Damenkleider, Nippsachen, Luxus- und Dekorationsgegenstände, Speise-Lüster, Reitsattel, div. Reit-Utensilien, Gasherd, Gas-Heizofen, diverse Gartenmöbel, Steh- u. Hängelampen, Wringmaschine, Stellleiter, Bilder, 2 Küchenschränke, Küchentische u. Stühle, Anrichte, Real mit 6 Tonnen, Glas, Porzellan, Küchen und Kochgeschirr; ferner in weiteren Aufträgen: Salon-Einrichtung best. aus: Sofa, 4 Stühle, 2 Sesseln mit Gobelinbezug, Tisch, Silberschrank, 2 eleg. hochhäupt. Betten mit Sprungrahmen u. Capokmatratzen, hocheleg. Spiegelschrank, unten mit Schublade (innen Eichen), prachtvolle Waschkommode mit Marmor u. Spiegelaufsatz (innen Eichen), Dos à dos, 15 Sofas, Chaiselongues u. Ottomanen mit Plüschbezug, 40 Rohrstühle, 40 Polsterstühle mit Plüschbezug, gesch. Stühle mit hohen Lehnen, 20 Teppiche, 20 Pl. Portieren, 1tür. Kleiderschränke, hocheleg. Kinderwagen, Säulen, Staffelei, Käfig mit Ständer, div. Goldspiegel, Badewannen, eleg. eis. Bett mit Matratze, Deckbetten u. Kissen, 2- u. 3-sitz. Kameltaschen-Diwan, Plüschgarnitur, Sofa 4 Stühle, Waschmaschine, einz. Kinderbettstellen, Steh- u. Hängelampen, Ampeln und viele hier nicht benannte Gegenstände,

freiwillig meistbietend gegen Barzahlung.

Besichtigung am Tage der Auktion. 2665

Georg Jäger,
Auktionator u. Taxator.
25 Schwalbacherstr. 25

Pferde- und Fuhrwerks-Versteigerung.

Wegen Todesfalles u. Aufgabe des Fuhrbetriebes läßt Frau **Wilhelm Thon Wwe.** heute **Dienstag, den 29. Mai cr., vormittags 9½ u. nachmittags 2½ Uhr** beginnend, in ihrer Behausung

No 18. Dotzheimerstraße No 18

ihr gesamtes **Fuhrbetriebs-Inventar** als:

14 belgische Arbeitspferde, 9 doppelsp. Fuhrwagen, 1 schwere Federrolle, Steinrolle, Schneppkarren, 1 Jagdwagen, 1 Selbstkutschier-Wagen, 16 doppelsp. Pferdegeschirre, einsp. Pferdegeschirr, doppelsp. Kremsergeschirr, Pferdedecken, Ketten, Winde, Schmierböcke u. sonstige Fuhrgeräthschaften u. Stall-Utensilien aller Art.

freiwillig meistbietend gegen Barzahlung versteigern, ev. kann gegen gute Bürgschaft Credit gewährt werden.

Besichtigung am Tage der Versteigerung.

Wilhelm Helfrich,
Auktionator und Taxator,
Schwalbacherstraße 7.

Garantie für jedes Paar.
Stiefelsohlen, Fleck und Reparaturen
2.60 Mk. für Herren,
1.80 „ für Damen,
1.– „ für Kinder.
Alle feineren Schuharten, wie **Goodyear-Welt-** rc. **Stiefel** können vermittelst Maschine neuesten Systems wieder genäht werden. 1307
Gebr. Bayer Nachf.,
Wellritzstraße 27.
Garantie für jedes Paar.

1 Mark

Bienenhonig

per Pfund ohne Glas garantirt rein.

Bestellung per Karte wird sofort erledigt. Die Besichtigung meines Standes, über 90 Völker, und Probiren meiner verschiedenen Ernten gerne gestattet. **Carl Praetorius,** 7859

Telephon 3205 nur Walkmühlstraße 46 Telephon 3205

Emaille-Firmenschilder

liefert in jeder Größe als Spezialität 574

Metzgergasse 3. **Wiesbadener Emaillier-Werk,** Mauergasse 12.

214. Königlich Preußische Klassenlotterie.

5. Klasse. 17. Ziehungstag. 26. Mai 1906. **Vormittag.**
Nur die Gewinne über 240 Mk. sind in Klammern beigefügt.
(Ohne Gewähr. A.-St.-A. f. Z.) (Nachdruck verboten.)

259 446 75 502 91 603 (500) 980 (500) 1299 402 672 2152 306 603
3222 36 381 518 625 763 77 952 4018 212 18 75 357 432 84 853 925 57
5108 23 (500) 321 610 777 804 925 93 6363 640 7005 102 7 (1000) 247
(500) 324 594 780 803 (500) 45 97 924 8083 83 261 401 532 726 805 18
87 909 9112 68 340 627 754 975
10131 207 512 93 635 818 99 11122 261 68 95 304 86 (3000)
451 83 606 872 96 946 89 12081 304 55 782 922 (500) 26 48 13007 20
(500) 44 (3000) 249 69 (500) 576 699 753 92 (3000) 819 69 73 14154
91 253 385 588 726 817 15031 149 (1000) 71 403 80 569 85 639 80 755
888 16016 219 (1000) 378 87 (1000) 95 550 (500) 610 19 77 (3000)
17061 185 336 496 528 645 (500) 813 970 (3000) 18022 44 46 369 99
671 600 57 86 753 811 33 19069 (500) 131 (500) 34 (3000) 201 74
654 737
20096 (500) 107 (500) 33 321 93 521 30 801 45 98 (500) 21017 61
361 84 99 430 37 63 501 654 66 69 839 998 22173 86 474 751 87 978
23550 602 32 70 74 713 898 24237 323 99 526 76 648 53 724 992 25132
203 412 625 68 (1000) 842 26160 (500) 336 603 25 (3000) 96 819 78
(500) 27147 201 55 328 (1000) 564 793 801 84 927 28262 340 642
713 29007 218 (10000) 69 94 301 32 476 665 715 61
30036 50 213 34 490 501 697 960 75 31006 282 (3000) 89 401
35 655 79 797 32100 33 268 89 387 527 39 44 65 617 41 87 700 57
33077 225 56 98 593 631 829 926 (500) 34070 82 (3000) 94 522 655
907 (500) 35343 683 (10000) 798 810 (3000) 21 978 36127 37 93
(500) 220 458 (500) 37135 420 82 98 512 (500) 693 (1000) 38025 (1000)
88 188 780 39096 149 242 575 743 919 88
40045 314 38 459 845 962 70 41110 499 623 83 700 929 70 (500)
42009 98 (3000) 172 85 219 98 410 16 753 43030 59 221 600 746 890
945 81 44006 130 373 516 609 32 839 942 45181 229 75 837 46030
47 119 362 403 50 734 60 (1000) 839 935 47074 (1000) 311 720 31
364 48021 50 237 (3000) 311 (500) 42 402 11 (500) 33 562 666 75 801
988 49231 487 761 87 881 902
50007 150 58 (500) 383 442 824 51084 (500) 130 207 25 593 645 75
704 874 957 52069 168 273 585 752 53009 193 98 (3000) 368 636 712
960 54152 356 406 635 820 30 55323 438 39 656 705 810 56011 47
323 430 663 (500) 874 82 916 (1000) 61 57087 97 130 69 541 709 42 881
949 58120 27 (500) 201 (500) 484 692 97 757 92 873 59118 31 534 689
91 802 96 929 37
60149 79 213 384 460 (1000) 628 67 738 52 898 (3000) 927 61022
693 802 912 62083 99 128 76 (10000) 465 76 602 (1000) 708 879
63035 94 460 529 793 994 64068 96 270 97 544 53 995 65110 220 361
73 490 (500) 525 39 819 914 49 66194 362 435 710 (15000) 88 969
67022 (1000) 431 52 644 635 719 919 (500) 68144 230 63 312 481 502
(500) 745 69537 63 73 656 724 86 897
70381 (500) 574 626 757 897 949 71024 611 42 985 72034 40 65
86 (3000) 213 396 471 76 83 505 923 52 73060 71 (1000) 101 327 537
782 83 74013 30 455 597 609 (500) 745 869 995 75055 121 221 (500)
64 408 565 708 938 76029 95 226 371 81 435 620 52 67 735 (500) 910
77034 198 222 60 72 (500) 99 604 59 828 51 78252 301 43 94 482
500 55 695 919 79008 88 208 377 99 589 748 99 898
80060 90 (500) 330 435 64 93 81028 100 (1000) 15 301 408 513 51
661 72 766 72 92 825 909 (3000) 90 82010 185 (3000) 99 20 356 69
447 615 804 77 942 83009 72 172 225 91 408 39 85 95 532 42 50 87
828 (500) 968 84062 176 210 98 377 498 549 51 658 (1000) 802 85051
157 600 70 833 86212 87333 45 67 88028 30 32 81 (3000) 91 120
25 252 84 340 518 612 (1000) 15 985 89439 99 (1000)
90078 99 142 81 84 655 866 74 989 (500) 91061 (3000) 273 319
70 812 (3000) 30 80 964 (1000) 92045 141 (500) 214 318 48 67 545
605 93028 663 864 912 22 71 94114 418 (500) 46 73 89 501 628 66
84 738 913 95274 (1000) 380 408 (500) 48 650 342 (3000) 46 96085
288 331 (3000) 84 (500) 92 (1000) 654 817 80 96 (1000) 985 97251 636
884 98047 49 235 313 (1000) 22 528 603 42 43 773 819 99027 66
180 83 (500) 210 53 67 641 83 742 76 805
100006 188 216 515 700 42 70 (5000) 859 61 988 101020 48 76
(500) 207 407 21 (15000) 77 505 13 95 (1000) 801 82 937 102222 75
302 96 617 (3000) 19 88 (1000) 795 103027 33 54 95 150 67 71 249
379 (3000) 97 664 706 54 802 11 913 (1000) 104230 306 21 662 843
105073 99 (1000) 190 362 429 879 106424 (3000) 51 774 947 (1000)
107019 329 440 (1000) 500 688 710 82 839 91 939 108024 65 (500) 195
257 87 457 968 (1000) 90 109007 173 277 437 500 778
110006 375 84 490 (1000) 725 29 832 111215 314 (500) 457 578 669
872 75 112096 107 42 276 339 491 552 64 814 946 91 113010 41 101
(500) 11 250 445 544 881 114002 11 16 257 (500) 320 465 81 657 879
86 115123 652 (500) 859 94 926 116144 405 874 (500) 937 41 117135
229 (500) 335 496 583 850 912 21 46 49 118253 423 (3000) 601 32 811
119163 723 61 975
120650 144 (3000) 282 (500) 395 508 31 71 66 (500) 787 121033
(1000) 128 77 82 302 483 94 699 122260 66 840 873 77
711 68 (3000) 873 903 123278 81 413 94 582 648 124024
37 (500) 568 718 (500) 984 125057 86 95 160 (1000) 211 343
604 8 897 919 126177 217 361 494 736 53 127068 124 32
33 50 90 128252 534 745 806 65 129048 49 119 85 303 463 679
643 84 908 (500) 80
130002 113 (5000) 205 465 526 41 55 (3000) 677 722
131124 336 63 426 526 40 646 56 (500) 779 88 (3000) 90 862
132120 224 325 579 785 936 57 (500) 133099 198 353 475 80
954 134032 138 61 97 442 568 12 653 722 875 135091 198 345
513 684 136015 72 132 280 387 460 566 72 637 98 746 91 877
294 411 598 626 40 138157 314 (1000) 139009 83 385 95 99
525 90 (500) 618 806 11 962
140041 46 (1000) 272 (500) 32 313 781 856 141403 555 88
(500) 32 60 819 77 (1000) 81 142038 (500) 161 206 429 635
(500) 207 492 891 144022 42 63 441 (1000) 669 750 145503
110 245 432 39 588 615 61 74 872 995 147203 84 (500) 319
148016 (1000) 82 83 163 264 79 516 688 149302 94 441 567 604
150023 27 (3000) 33 218 40 341 (1000) 401 670 792 961 63
(1000) 132 306 67 (1000) 84 553 605 42 85 (1000) 700 847
483 622 40 819 85 153019 362 98 485 824 154046 (500) 269 472
155002 6 102 95 300 422 81 638 156046 275 434 601 4 815 989
(1000) 274 380 485 566 600 37 52 846 158074 824 94 159010 24
(3000) 21 31 260 69 412 50 584 628 808 922 91
160014 171 529 659 90 746 87 952 89 161177 231 32 55 69 (1000)
336 420 96 570 677 783 162236 355 93 457 659 (1000) 780 882
163169 (1000) 96 302 441 45 861 959 164172 243 465 (500) 540
954 165119 87 99 264 302 597 885 919 93 166350 76 807 58
167093 347 485 88 527 (500) 606 19 75 968 168026 73 (1000) 178
(500) 406 50 97 653 739 849 169162 (500) 341 430 47 505 25 647
170053 90 248 396 (500) 425 (1000) 61 623 702 (500) 996
408 55 87 715 (3000) 964 172126 87 247 522 72 761 819 29
146 69 419 817 45 72 934 (1000) 174055 136 324 51 89 92 825 49
125 57 425 568 606 881 176071 423 72 821 49 177146 206
308 990 178192 252 421 50 72 707 66 86 97 179113 318 21
708 76 901 77
180105 271 416 555 64 687 77 814 (1000) 944 54 181187 520
739 75 92 182149 72 239 83 439 588 (500) 87 671 886 183018
991 184029 105 45 207 15 480 588 701 912 185013 97 229 311
521 74 728 956 186186 304 23 485 546 608 75 937 187180
434 47 602 91 911 188057 65 72 129 (500) 34 799 818 34 (500)
200 318 481 507 45 807
190059 261 77 300 25 417 98 (3000) 551 910 191054 113
635 916 192050 128 (500) 84 251 61 734 930 83 193158 309 40
539 647 (500) 89 801 2 194032 141 378 441 46 558 644 907 34
296 413 581 91 697 844 46 64 (500) 97 974 87 196002 (500) 62 247 (1000)
422 (500) 505 18 38 646 197051 (1000) 163 67 341 648 700 (3000)
78 815 198547 (500) 610 89 705 61 868 199014 (1000) 513 622
(3000)
200001 39 165 294 (500) 394 575 799 201107 98 99 (500) 216
868 426 34 500 99 629 93 757 863 202069 76 201 431 600 47 (3000)
87 754 (3000) 203095 181 352 82 88 539 54 604 50 89
204071 161 295 374 418 830 (1000) 71 205215 723 78
510 617 705 (1000) 826 52 (1000) 207240 42 93 (500) 360 463
610 945 208015 104 219 500 (1000) 839 (500) 911 (500)
98 395 516 28 753 809
210096 131 37 42 309 430 51 58 788 809 75 958 (500)
159 (500) 218 35 348 59 98 683 89 712 22 69 72 212161 466 79
88 719 833 911 213161 268 (5000) 78 367 462 70 529 70 (3000) 77
665 96 214027 33 243 532 86 (500) 739 865 215195 235 370 (1000)
450 (1000) 63 726 823 (500) 913 216009 (1000) 152 426 (500) 729
58 217013 15 74 229 287 777 (3000) 218088 144 291 434 545
679 219149 94 232 334 (1000) 400 (500) 609 67 712 53 (5000)
220157 (500) 70 252 (500) 577 690 96 884 955 221142
57 847 950 222034 67 216 92 (500) 704 51 64 94 (1000)
630 40 72 742 47 824 80 224117 86 329 45 407 (500) 773 (500)
938 225105 253 307 80 592 748 70 882 226177 307 16 686 707
(500) 917 31 34 227031 59 217 392 (500) 402 33 93 515 44 741
228131 313 (500) 403 514 82 792 807 32 77 229038 290 91 415
750 809 93
230115 537 84 607 10 831 231045 100 253 317 24 28 527
980 232432 38 646 47 731 99 930 233038 63 153 246 56
814 23 26 50 60 (500) 234023 366 675 780 834 87 994 235080 (1000)
144 90 206 34 83 (1000) 936 71 73 236345 62 408 516 58 (1000) 647
30 927 62 (1000) 237196 345 667 (3000) 782 961 238069
253 489 525 620 (500) 36 750 (500) 812 30 35 927 91 239082 116
871 468 75 522 51 750 (1000) 837
240181 221 48 417 (500) 63 542 (500) 738 823 44 990 (1000)
84 173 226 82 (1000) 512 71 622 76 733 840 92 242025 (500)
70 333 (500) 80 (1000) 90 461 (3000) 463 894 243006 20 212 (500)
18 535 (500) 754 950 (500) 88 244281 415 71 983 245420
871 246016 160 312 28 39 520 672 820 247250 495 803

214. Königlich Preußische Klassenlotterie.

5. Klasse. 17. Ziehungstag. 26. Mai 1906. **Nachmittag.**
Nur die Gewinne über 240 Mk. sind in Klammern beigefügt.
(Ohne Gewähr. A. St.-A. f. Z.) (Nachdruck verboten.)

138 263 324 599 777 814 23 1606 38 431 (500) 77 609 64 2109 64
290 478 95 602 71 (1000) 828 78 (1000) 3128 (3000) 846 4037 (5000)
41 188 258 84 904 5056 (1000) 71 132 604 713 945 6047 218 33 51 344
(1000) 77 549 678 723 7091 136 83 289 490 540 78 (500) 653 846 51
73 8096 130 34 248 (500) 308 21 27 83 76 476 85 689 980 9146 57 90
276 (3000) 358 437 587 719 964
10013 (1000) 275 624 42 719 886 11038 56 124 (1000) 501 613 735
63 890 916 57 82 12015 64 122 262 78 80 90 330 427 51 55 86 553 784
87 840 13258 80 (500) 400 672 832 98 930 31 50 14003 300 (1000) 863
(500) 15039 55 372 (3000) 412 (500) 37 527 60 656 742 850 (500) 79
(500) 16230 54 83 368 572 686 907 71 17096 234 377 448 538 34
(500) 729 857 18002 104 8 32 33 73 99 486 544 (1000) 633 725 49 60
880 19027 77 173 399 544 745 902 99
20027 190 287 (500) 372 560 770 (1000) 959 64 92 21054 119 218
39 51 82 309 408 84 92 558 765 22081 228 632 742 (1000) 829 (500) 34
68 984 23006 (3000) 226 46 381 439 506 9 780 822 27 43 24168 255
77 460 91 646 88 729 884 938 (500) 25000 184 251 316 425 48 509 83
603 846 26097 755 820 950 27014 150 (1000) 218 (500) 467 (3000)
69 659 72 825 932 40 28008 35 64 103 268 (500) 432 74 563 718 83 (500)
888 349 (3000) 99 29162 83 318 64 445 (500) 90 585 92 927 88 90
30069 98 134 88 495 561 67 662 737 811 52 31016 87 470 659
762 934 84 32069 206 419 89 562 739 (500) 43 52 983 33031 179 468
(3000) 746 858 927 31 34097 506 705 (500) 47 68 35013 77 153 272
476 564 673 801 79 (3000) 86 99 982 36047 (500) 214 449 66 712
58 804 57 37077 172 243 474 719 (1000) 806 26 999 (500) 38276 533
666 90 701 24 26 817 947 39235 41 471 565 92 715 21 (3000) 809
62 (1000) 980 84 (1000)
40258 566 (500) 642 (1000) 60 71 734 850 (500) 78 85 958 41141 98
518 (500) 813 72 42262 86 469 93 670 820 975 (500) 97 43029 91 107
8 230 49 93 448 93 506 743 879 44024 704 39 45255 61 311 28 53
421 68 70 89 509 48 774 906 10 46086 273 468 530 689 838 997
47030 352 503 76 649 (500) 775 81 969 48009 32 269 (500) 525 613 59
586 49308 13 402 559 649 (3000) 851 932 48 59
50009 200 573 (1000) 657 774 94 (3000) 906 16 24 87 51105 27
55 210 (3000) 81 309 792 52031 57 107 (1000) 345 542 610 88 799
872 84 950 53009 65 131 58 90 271 396 751 72 940 53 54300 29 634
821 (1000) 32 46 96 910 14 (3000) 55006 54 217 89 320 31 94 492 (500)
587 701 48 818 56209 84 439 589 606 52 746 57 57100 20 238 52 72
77 385 (500) 401 925 58005 19 132 646 935 59058 (500) 199 808 944
60095 (1000) 132 (3000) 367 467 73 77 893 96 61083 136 61
285 (3000) 414 (500) 58 515 723 (500) 841 62132 38 278 441 940
63077 262 340 487 596 945 90 64302 (500) 319 65 684 84 91 733 83
65206 63 446 714 951 66077 387 527 912 (1000) 93 711 885 952 67199
360 420 591 601 798 803 68012 101 205 385 435 676 69067 85 120
(500) 206 (500) 447 517 (500) 622 729 78 827 954
70271 378 83 454 59 529 645 785 (500) 87 (3000) 887 (1000) 923
71219 376 451 (3000) 581 (1000) 86 625 (1000) 766 (15000) 72245
314 452 554 714 23 (1000) 855 73269 72 90 (3000) 362 459 66 728
(500) 929 74235 49 69 399 432 692 720 54 887 910 85 75086 382
93 441 89 505 88 76008 79 97 136 (500) 50 55 74 492 (500) 581 634 78
706 89 897 913 77010 (1000) 331 60 664 71 (1000) 701 3 20 78168 625
764 975 82 79061 68 366 (500) 468 584 641 84
80484 (500) 728 30 887 47 72 897 96 81130 73 870 656 942 68
82234 326 590 (5000) 616 (500) 36 71 705 8 74 83053 111 46 739 851
95 (3000) 907 9 84095 140 (500) 77 271 579 696 947 85322 65 352
83 445 507 680 91 719 855 902 (500) 79 94 86027 105 265 (500) 444 563
635 841 87138 274 80 524 66 616 82 96 770 924 25 88205 (1000) 94
861 611 81 89099 260 96 830 71 (3000) 95 526 720 52 79 800 (500)
90037 152 59 420 32 740 841 91202 (500) 67 (500) 364 416 (3000)
60 537 57 71 788 801 (3000) 904 55 92084 644 (1000) 51 723 61 93089
252 90 375 454 585 803 94067 364 91 92 425 (3000) 58 518 637
95102 89 217 44 (500) 55 432 (500) 501 25 90 792 96160 259 674
75 (1000) 812 84 97135 37 43 56 248 85 518 (1000) 54 921 82 (500)
98029 340 57 87 444 383 91 985 99124 394 733 26 (1000) 43 977
100043 120 304 460 580 691 869 101184 389 64 925 102027 115
262 79 600 85 777 (3000) 79 900 103107 40 200 62 (500) 382 535 55
600 714 875 104014 180 95 (1000) 375 446 628 105001 119 80 303 490
534 98 600 (500) 817 949 106061 148 236 86 904 107002 31 293 351
585 699 827 108019 217 657 (1000) 59 781 109013 44 (500) 53 157 361
74 412 524 612 22 833 76 945
110012 248 (500) 308 516 70 693 744 48 (500) 825 111245 300 40 408
14 27 52 550 676 (1000) 995 112160 (3000) 41 (1000) 200 391 421 (500)
595 729 87 113003 211 337 512 775 80 114121 50 224 358 60 68 86
(3000) 643 720 873 (500) 980 115094 183 275 481 878 912 68 116156
229 388 417 536 822 51 117059 505 33 687 68 824 970 118244 58
(3000) 64 73 364 496 (3000) 610 614 72 782 831 968 119024 63 72
285 662 817 948 (500) 95
120400 639 700 83 81 833 69 005 121184 03 203 321 49 (500) 89
436 48 631 56 784 865 48 934 94 122023 124 63 505 12 123040
49 101 80 203 45 347 428 (500) 620 643 901 93 124093 (1000) 476 514
49 642 (500) 873 97 125069 113 (1000) 45 210 19 437 (3000)
126051 234 768 236 796 804 9 90 013 64
217 84 349 50 457 294 (500) 683 (1000) 66 934 (3000) 61
246 318 21 48 403 557 (1000)
130216 88 343 76 682 973 131058 (500) 560 697
705 891 132113 470 584 643 719 (3000) 133028 521
731 819 134043 80 100 31 209 48 313 78 556 (1000) 61 732 55
9 61 (500) 485 587 95 644 73 822 (500) 136023 95 252 459 79
610 62 (3000) 722 812 137099 138 255 (3000) 88 (500)
418 58 645 883 978 99 138092 251 60 333 55 544 796 (1000)
139109 256 381 423 564 675 704 (500) 825 (500)
140079 88 178 94 235 802 531 70 141045 106 416 679 771
906 29 (500) 90 142228 36 410 43 48 68 732 84 87 896 914
143054 244 60 344 862 144024 41 199 224 553 711 27 (1000)
82 145084 175 254 530 639 896 961 (500) 81 146157 294
80 926 36 147049 (500) 57 103 215 412 505 67 681 740 804 65
62 (500) 456 (3000) 86 (3000) 704 72 86 98 149116 674
96 846
150293 328 78 476 560 750 (1000) 057 151034 126 230 45 81
586 877 152008 (500) 29 148 78 (500) 202 54 (500) 316 592 98
973 (500) 153404 635 96 745 92 (500) 93 911 154016 93 111 263
308 512 692 97 (1000) 878 155010 46 105 388 405 28 (3000) 34 77
(3000) 156092 (3000) 119 397 511 735 (500) 896 50 157084
74 319 73 866 927 81 158313 22 472 516 638 868 159079
494 608 942 61
160021 (1000) 183 244 68 346 (500) 424 783 (3000) 880
216 83 301 402 29 714 (1000) 652 61 (3000) 925 162099
(500) 630 (500) 868 163175 215 23 305 517 25 (500) 63 633
998 164045 70 291 576 795 956 165322 496 686 920 166084
42 79 95 241 380 503 5 76 663 71 788 (1000) 167220 54 82 465 (3000)
534 42 53 617 29 781 835 90 168074 80 99 118 282 427 580 658
37 920 169215 (1000) 78 337 433
170027 135 77 274 441 546 689 721 171012 254 393 440 510
94 929 172040 113 82 98 273 301 84 (500) 652 66 (500) 718
61 173018 208 97 314 50 93 415 35 628 707 174010 42 137 307
926 28 175057 123 482 507 815 97 987 176204 578 (5000)
719 58 942 (3000) 57 177074 79 95 325 77 661 79 (500)
178018 28 64 87 390 462 659 734 61 965 179003 261 (500) 40
743 57 89
180064 140 (500) 303 (1000) 51 485 527 99 651 69 878 181051
247 412 78 759 877 182085 350 500 710 18 850 922 29 183241
263 69 548 58 680 761 973 (1000) 77 184033 636 982 185039 217
186108 79 314 17 50 58 778 818 921 52 187457 188023
229 485 520 32 86 (1000) 685 761 868 903 73 189048 64 285
(500) 410 77 690 (500) 717 868 85
190134 583 880 979 191003 (1000) 108 269 570 882 (500)
(500) 55 608 748 67 193001 199 (500) 971 83 194380 550 (3000)
841 78 195049 185 (500) 528 702 (1000) 910 196002 411
504 756 808 934 48 197058 149 (1000) 72 92 97 386 89 481
660 847 68 198207 66 341 448 560 620 47 838 73 913 67 (3000)
199146 51 215 389 99 516 75 629 39 58 (500) 747 (500) 88 954 (1000)
200275 319 798 201062 103 280 (3000) 494 629 793
202056 108 86 (1000) 588 203459 754 945 204017 201 77 306
81 (500) 454 762 872 205086 119 35 97 670 820 28 206001
497 549 585 (500) 207048 106 201 (500) 392 500 618 60 807
208017 85 207 22 315 36 61 (500) 735 863 209118 40 57 267
(1000)
210205 301 55 685 797 211272 430 536 912 212343
213187 414 33 82 677 915 37 (500) 214108 90 290 (500)
215007 81 118 (1000) 218 343 55 (1000) 506 68 945 216125
282 (500) 760 835 64 977 217245 478 566 (500) 681 842
218206 334 593 (1000) 646 98 825 965 (1000) 219007 441
220007 28 58 (1000) 239 328 546 632 (500) 945 221108 210 (3000)
46 (3000) 60 222079 403 (3000) 683 783 (500)
198 (500) 214 (500) 16 26 468 584 657 850 96 976 224086
(3000) 54 905 (1000) 225165 278 69 (500) 302 423 40 (1000)
226003 46 173 88 300 680 (3000) 717 51 811 66 99 500
173 (500) 238 82 98 (500) 365 (5000) 409 659 228140 260 (500)
521 986 229042 45 147 712 (1000) 882 985
230033 72 550 94 690 991 231254 315 (3000) 444 614 721
827 232242 75 301 496 817 22 987 (1000) 233142 89 249 442
505 720 (500) 96 843 64 234105 (3000) 24 78 469 515
933 235060 137 453 536 (500) 632 933 72 236011 84 101 (500) 85
203 480 566 823 76 904 (500) 71 237054 186 303 58 442 565
967 (500) 238103 509 86 88 239375 487 698 734 73 942 (500)
240019 25 (500) 300 963 241008 (500) 30 285 578
66 866 85 242073 153 919 29 97 243048 201 506 40
82 706 244183 294 329 641 909 245123 213 83 417 31 43
989 246047 318 500 676 80 861 247040 177 304 400 37

Im Gewinnrade verblieben: 1 Prämie à 300000 Mk., 1 Gewinn à 200000 Mk., 1 à 75000 Mk., 1 à 40000 Mk., 3 à 30000 Mk., 6 à 15000 Mk., 11 à 10000 Mk., 22 à 5000 Mk., 310 à 3000 Mk., 453 à 1000 Mk., 818 à 500 Mk.

Berichtigung: In der Nachmittagsziehung vom 25. Mai ist Nr. 242… mit 500 Mk. statt 240 Mk. gezogen.

! Unter Preis !
Herren-Anzüge
Mk. 9, 12, 15, 18, 20 bis 25.
(Getragene Mk. 5 bis 9.-
Herren-Hosen
Mk. 1.30, 1.80, 2.50, 3.— b. 8.—.
Herren-Zug- und Schnürstiefel
Mk. 4.50, 4.80, 6.—, 8.—.
Box-Herrenstiefel
Mk. 6.50, 7.50, 8.— b. (10.50 Mk. Rahmenarbeit).
Damen- und Kinderstiefel.
Reparaturen.
Damenstiefel, Sohlen und Fleck Mk. 2.—.
Herrenstiefel, Sohlen und Fleck Mk. 2.50 bis Mk. 2.80.
Pius Schneider,
Michelsberg 26. 2415
gegenüber der Synagoge.

Bohnenstangen
empfiehlt **L. Debus,**
2050 Gneisenaustraße 5.

Schuhwaren
staunend billig. Seltene Gelegenheit.
Neugasse 22, 1 Stiege.
Kein Laden. 7475

Gebleicht
wird jetzt wieder nachts b. J. Fiß in der veräng. Blücherstr. 3:7

Wäsche
z. Waschen u. Bügeln wird angen.
Porkstr. 8, 4. 2525

Für Damen!
Moderne Hüte,
garnierte und ungarnierte, von 1.50 Mk. an abzugeben. 2561
Philippsbergstr. 45, Part. r.

Herren und Damen erhalten guten bürgerlichen Mittags- und Abendtisch. 1264
Friedrichstr. 29, Seitengeb. 3.

Bügelwäsche wird angen., schön und pünktlich bes. 6541
Bleichstr. 11, Hth. P. l.

Glanzölfarbe,
Pfd. 40 Pfg.
Leinölfirniss,
Ltr. 70 Pfg.
Bernsteinlack,
Mk. 1.50 Kg.
Leim, Pfd. 40 Pfg.
Düngemittel
im Zentner und Anbruch
Gartensämereien,
offeriert
Carl Ziss,
Grabenstr. 30 1639

Frau **Harz**, Kartendeuterin, Schachtstr. 24, 3 Sprechst. 10—1, 5—10 Uhr. 1327

Gut bürgerl. Mittags- und Abendtisch
in und außer dem Hause, auch für Geschäftsdamen. 2100
Frau **E. Ohligmacher Wwe.,**
Walramstr. 15, 2. St.

Schul- Schul-
Anzüge, Hosen und Stiefel
kaufen Sie staunend billig 1616
Neugasse 22, 1. St. hoch.

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen 438
Blücherstr. 6, P. rechts.

Wäsche z. Waschen u. Bügeln wird angen. 1227
Blücherstr. 28, Hochp. r.

Hauskleider,
Kinderkleider, Blusen, sowie alle Näharbeiten werden bill. angefertigt. **Sonnenberg,** Schlagstraße 3. 2359
Frau **Kataiczak.**

Gardinen-Wäsche, z. Bügeln, wird angen. Roonstr. 4. Part. l. 2076

Berühmte
Kartendeuterin,
sicheres Eintreffen jeder Angelegenheit. 120
Frau **Nerger Wwe.,**
Nettelbeckstraße 7, 2.
(Ecke Yorkstraße).

Privat-Mittagstisch.
Gut. bürgerl. Mittags- u. Abendtisch 50 u. 40 Pfg., bayr. Kost empfiehlt Frau N. Behringer,
1353 Wörthstr. 10, 1.

Guten, billigen Mittags- und Abendtisch. **Speisehaus,**
Frankenstr. 8. 9832

Wäsche z. Waschen u. Bügeln w. angen. (gebleicht).
751 Roonstraße 20, Part.

Fräulein
empfiehlt sich im **Weißnähen** u. Ausbessern in und außer dem Hause. 8515
Näh. Lehrstr. 33, 2. St.

Neu eingetroffen!
Gelegenheitskauf!
Ein großer Posten Kaiserkoffer, Schiffs- u. Kabinenkoffer, Coupé-, Rundreise- und Anzugkoffer, sowie Offenbacher Lederwaren, bes. in feinen Rindleder-Taschen von den einfachsten bis größten Patenttaschen in prima Rindleder, Bag-, Steg-, Maul- und Kreuzbügeltaschen, Portemonnaies, Brief-, Visit-, Zigarren- und Zigaretten-Taschen, Hosenträger, Operngläser und Feldstecher, Plaidhüllen und Riemen, Schirmfutterale, Damen-, Hand- und Umhängetäschchen in modernen Farben, so lange Vorrat reicht, werden zu enorm billigen Preisen verkauft **nur**
Marktstr. 22, 1 Tr.,
gegenüber der Metzgerei von **Herrn Harth.**
Telephon 1894. Kein Laden.
NB Bemerke, daß die Waren nur erstklassige Fabrikate sind. Bitte auf **Marktstr. 22** zu achten. 1900

Blutstockung?
Kaufen Sie eine Schachtel Menstruationspulver **„Geisha"** (D. R. G. M. ang.) Bestl.: Japan edl. Romey pulv. u. steril. Nur echt in verschl. Schacht. Geg. Einsendung von M. 3.— fr. 1938/309
Ernst Walter, Inh.: W. Dreßler, Halle a. S. 11.

Biebrich-Mainzer
Dampfschifffahrt
August Waldmann.
Im Anschluß an die Wiesbadener Straßenbahn.
Fahrplan ab 6. Mai 1905.
Von Biebrich nach Mainz.
Ab Schloß (Kaiserstraße Hauptbahnhof Mainz 20 Min. später): 8.20*, 9, 10*, 11, 12*, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9*.
Von Mainz nach Biebrich.
Ab Stadthalle (Kaiserstraße Hauptbahnhof 7 Min. später ausschl. 9.50): 9*, 10, 11*, 12, 1*, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 8.40, 9.30*.
* Nur Sonn- u. Feiertags.
Sonn- und Feiertags ev. halbstündlich.
Wochentags bei schlechtem Wetter erste Fahrt 1 Uhr ab Biebrich, 2 Uhr ab Mainz.
Extraboote für Gesellschaften. Abonnements.
Fahrpreise: 1. Klasse einf. 40 Pfg., retour 60 Pfg., 2. Klasse einf. 30 Pfg., retour 40 Pfg. Frachtgüter 40 Pfg. per 100 Kg.

Rhein-Dampfschifffahrt
Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft. 8772
Abfahrten v. Biebrich Morgens 8.20, 9.50 (Schnellfahrt „Deutscher Kaiser", „Wilhelm, Kaiser und König"), 10.35, Mittags 12.50 bis Cöln, 1.05 bis Coblenz, nachmittags 3.20 (nur an Sonn- und Feiertagen) bis Rüdesheim/Aßmannshausen.
Gepäckwagen von Wiesbaden nach Biebrich Morgens 8 Uhr.

Automobil-Schule Aschaffenburg.
1. Chauffeurschule, 2. Information für Herren u. Damen, 3. höhere Fachschule für Automobilwesen, 4. Fachschule für Auto-Karosseriebau, 5. Automobiltechn. Auskunftsbureau, 6. Reparatur für alle Systeme. Prospekte kostenlos durch das 2374
Technikum Aschaffenburg.

Hilfe" g. Blutstockung. Timermann, Hamburg, Fichtestraße 33. 617/820

Wasche mit LUHNS wäscht am besten

Brod Brod
aus der Elisabethen-Mühle, Kloster Tiefenthal b. Neudorf, per Laib 46 Pfg., zu haben bei 2483
August Lang, Moritzstr. 64.
Telefon 2482.

Reise-Koffer,
Hut-, Schiffs- und Kaiserkoffer, in bekannt guten Qualitäten, sowie sämtliche Sattlerwaren u. **Schulranzen** werden billig verkauft.
Neugasse 22,
1682 1 Stiege hoch.

Jeder Nervenleidende lese d. Brosch. „Ein gross. Fortschritt auf d. Gebiete der Heilung sämtlicher Gemüts- und
Nerven-
leiden", wie Nervosität, Schwermut, Schlaflosigk., Angstgefühl, Schwindelanfälle, nervöse Kopfschmerzen, Gehirnschwäche, Epilepsie. Gegen Einsend. von 20 Pf. in Briefm. fr. zu bezieh. d. **Apotheker Süssgen** in Rheinfelden a. Rh. 149 (Baden).

Anzündeholz,
fein gespalten, per Ztr. Mk. **2.10**
Abfallholz,
" " **1.20**
frei ins Haus empfiehlt
Hch. Biemer,
Dampfschreinerei, Dotzheimerstr. 96,
Telefon 766. 3238

Thiele's Entfettungs-Thee
bek. wirks. Spezial. geg. Fettleibigk., gar. unsch. Pak. M. 1.50 z. hab. Apoth.
Kronen-Apotheke, Gerichtsstr., Oranienstr.-Ecke. 1381/334

Wer seine Frau lieb
hat und vorwärts kommen will lese Buch „Ueber die Ehe", wo zu viel „Kindersegen". 1½ M. Nachnahme. Siesta Verlag Hamburg Dr. 29.

Künstl. Zähne
in bester u. billigster Ausführung. Plombieren schadhafter Zähne. Zahnziehen schmerzlos m. Lachgas.
Josef Piel, 1072
Dentist, Rheinstraße 97, Part.

Federn! Federn!
Bringe meine Federnwäscherei und Färberei in empfehlende Erinnerung. **Federn,** sowie **Boas** werden zu mäßigen Preisen wie neu hergestellt. 2977
Für Geschäfte **Preisermäßigung.**
Frau Erckel, Bleichstr. 37, Part.

Perfekte Friseuse nimmt noch einige Damen an. 7859
Frau Meier, Adlerstr. 49, 1.

Für nur 3 Mark
versendet unt. Nachn. oder gegen Voreinsdg. d. Betrags **20 wirkl. gute Bücher** und inter. Broch. (darunter mehr. eleg. geb.) 9716
Mitteldeutsches Antiquariat,
Wiesbaden, Webergasse 14.

Pensionen.

Pension Villa Valeria, Mozartstr. 2, Ecke Sonnenbergerstr., eleg. möblierte Zimmer mit und ohne Pension, ruh. Lage, mäß. Pr. Nächst Kurhaus, Kgl. Theater u. Kochbrunnen. Haltest. der elektr. Bahn. Elektrisches Licht. Bäder im Hause. 807

Villa Grandpair,
Emserstr. 15 u. 17. Telef. 3613.
Familien-Pension 1. Ranges.
Eleg. Zimmer,
großer Garten, Bäder, vorz. Küche. Jede Diätform. 6800

Villa Querfurth,
Aarstraße 4a.
Familienpension, Sommerfrische 1. Ranges. Eleg. Zimmer mit Balkons, Bäder, Gartenbenutzung. Vorzügliche Küche. 5 Min. vom Walde. 1369

Grundstück- und Hypotheken-Markt.

Grundstück-Verkehr.
Angebote.

Die Immobilien- und Hypotheken-Agentur
von
J. & C. Firmenich
Hellmundstr. 53, 1. St.,
empfiehlt sich bei An- u. Verkauf von Häusern, Villen, Bauplätzen, Vermittelung von Hypotheken u. s. w.

Die Villa Walkmühlstr. 3, Haltestelle der elektr. Bahn, f. eine, auch mehrere Familien passend, mit zirka 28 Ruten Terrain, ist wegzugshalb. für 65 000 Mk. zu verk., event. z. Hälfte zu vermieten durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Ein sehr schönes, gutgehendes Hotel-Restaurant, in bester Lage zur Garnisons- u. Universitätsstadt gelegen, welches sich noch bedeutend vergrößern läßt, Verhältnisse halber für 145 000 Mk. mit 15 000 Mk. Anzahlung zu verk. durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Eine schöne Villa, Niedernhausen, mit 6 Zimmern und Zubeh., zirka 68 Ruten Terrain, 1 Kleinwohn., für 17 000 M., sowie in der Nähe Wiesbaden eine neue, schöne mit allem Komf. ausgest. Villa mit 2 Wohn. von je 4 Zimmern, 1 Küche u. s. w., für 35 000 Mk. mit 5—6000 M. Anz. zu verk. durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Ein rentab. Haus, Nähe Emserstraße, mit Wohn., 4-, 3- und 2-Zim.-Wohn., Hth., dopp. 1-Zim.-Wohn., wo sich auch Werkstätten einrichten lassen, verhältnissehalber sehr preisw. zu verk., sowie versch. Häuser, westl. u. südl. Stadtt., wo Läden gebrochen werden können, für 75000, 132000, 145000 und 150000 Mk. zu verk. durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Ein neues, rentab. Haus mit 3- u. 2-Zim.-Wohn. und kleiner Werkstatt für 110000 Mk. zu verkaufen durch
J. & C. Firmenich.
Hellmundstraße 53.

Ein mit allem Komf. ausgest. rentab. Haus, Dotzheimerstr., mit Laden, Lagerraum, 5- u. 3-Zim.-Wohnungen, f. 155000 Mk., sowie ein Haus, Nähe Taunusstr., mit Torf., Werkst., 4-Zim.-Wohn., wo auch ein Laden gebrochen werden kann, f. 115000 Mk. zu verk. d.
J. & C. Firmenich.
Hellmundstr. 53.

Eine prachtv. Villa, mit allem Komf. d. Neuzeit eingerichtet, mit sch. Aussicht auf Rhein und Umgegend, Nähe Wiesbaden, mit zirka 14 Zim., Salon, Badezim., gedeckte u. offene Balkone, groß. Weinkeller, Zentralheiz., elektr. Licht u. s. w., sowie ein Extra-Gebäude mit 3 Zim., Küche, für Kutscher, Stallung, Wagenremise u. s. w., großem Nutz- und Ziergarten, alles mit Mauer umgeben, Terrain: Größe 2 Morg., für 150 000 Mk. zu verk. durch
J. & C. Firmenich,
7525 Hellmundstr. 53.

Eine prachtv. mit allem Komf. ausgest. Villa, Nähe Bierstadterstr., mit 10 Zim. u. allem Zubehör, gr. angel. Garten, Terrain zirka 56 Rut., für 153 000 Mk. und eine Anz. Pension- u. Herrschafts-Villen, in den versch. Stadt- und Preislagen, zu verk. durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Eine neue Villa, „Adolfshöhe" (Biebrich), mit 7 Zim. u. reichl. Zubeh., ganz der Neuz. einger., mit Garten, Terrain zirka 22 Rut., für 48 000 Mk., ferner eine Stock mit allem Komf. ausgest. Villa, mit pracht. Aussicht u. gr. Garten, Terrain zirka 2½ Morg., in der Nähe Wiesbaden, am Rhein gelegen, für 90 000 Mk. zu verk. durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Haus
Heppenheimerstraße 6, **Biebrich,** groß. sch. 2-Zimmerwohnungen, Laden, Torfahrt, Werkstätt., Stall., groß. Hof m. Platz f. Garten, ist **10000 Mk. unter** feldgerichtl. **Taxe** unter sehr günstigen Bedingungen bei nur **2000 bis 3000 Mark Anzahlung** zu verkaufen. Das Haus erzielt fast **1000 Mark Ueberschuß.**
H. Greger, 1089
Rheinstr. 26, Wiesbaden.

Gut rentabl. Miethaus an der Waldstr., 4—5000 Mk. unt. der Taxe, mit kleiner Anzahlung sofort zu verkaufen. 8.8
Näh. in der Exp. d. Bl.

Villen-Verkauf.
Meine an der Schützenstr. neu erbauten, teils einige Jahre bewohnten 8 Villen, mit allen Komforteinrichtungen, in verschied. Größen und Preislagen von 55 bis 100 000 Mk., sind zu verkaufen u. bitte Interessenten um gefällige Besichtigung. Vorzügliche, gesunde, freie Lage in Waldesnähe, mit elektr. Bahnverbindung 2c.
Näh. durch den Besitzer
Max Hartmann,
Schützenstr. 1. 1185

Ein kl. **Haus** mit 2 Wohn., Stallung, Scheune, Remise, guten Kellern, schönem Garten mit zirka 50 tragbaren Obstbäumen zu verkaufen. 2345
Näh. in der Exped. d. Bl.

Haus
mit gutgehendem Spezereigeschäft, Laden und Wohnung frei, wegen Todesfalls, bei kleiner Anzahlung zu verkaufen.
Off. sub **A. M. 2** postlagernd Biebrich a. Rh. 2249

Haus mit vorzügl. Wirtschaft
Umsatz nur allein an Wein 40000 Ltr. pro Jahr nachweisbar. Preis 88000 Mark, Mietertrag außer Wirtschaft 3000 Mk., Anzahlung ca. 10000 Mk., sof. zu verk.
Off. sub. **X 101** hauptpostlagernd Wiesbaden. 2200

Sichere Existenz!
Schönes Anwesen, Mahl- und Oelmühle, mit Bäckerei, in gutem Betrieb, sowie Holzschneiderei, pracht. Gärten, prima Wiesen und Aecker, 9 Morgen, sehr preisw. zu verk. wegen Kränklichkeit des Besitzers. Kleine Anzahlung.
Off. sub **X 100** hauptpostlagernd. 2202

Zu verkaufen
Villa Schützenstraße 1, mit 10—12 Zimmern, Bad und reichlichem Zubehör, hochfeiner Einrichtung, schöner freier Lage, in Waldesnähe, hübsch. Garten, elektr. Licht, Centralheizung, Marmortreppe, bequeme Verbindung mit elektr. Bahn 2c. Beziehbar jederzeit. Näheres daselbst 2268
Max Hartmann.

Rentables Haus
mit großem Hof und Garten sehr geeignet für Wäscherei, Schlosserei, größere Schreinerei, Fabrikanlage und dergl., billig zu verk. Nähe Wiesbaden.
Off sub **X. 103** hauptpost. Wiesbaden. 2201

Hausverkauf.
In e. verkehrsreichen Städtchen im Rheingau ist ein 2stöck. Wohnhaus m. Veranda, Hofr., Garten u. Zubeh., auch für jed. Geschäft geeignet, in sch. Lage, unter günst. Bedingungen zu verk. Selbstreflektanten wollen sich bitte an d. Exp. d. Bl. wenden. 2229

Tausch.
Schönes rentables Etagenhaus mit gr. Laden, in der Rheinstraße, gegen ein Haus in Geschäftsstraße zu tauschen od. unter günstigen Bedingungen zu verkaufen gesucht. Gefl. Off. unter **M. R. 37** an die Exp. d. Bl. erbeten. 2624

Bauplatz f. Haus u. Stallung zu errichten, an der Waldstr., billig zu verkaufen. Näheres bei R. Auer, Adlerstr. 61, 1. 10067

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich
Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden,
empfiehlt sich im **An-** und **Verkauf** von **Häusern** und **Villen,** sowie zur **Miethe** und **Vermiethung von Ladenlokalen, Herrschafts-Wohnungen** unter coul. Bedingungen. — **Alleinige Haupt-Agentur** des **„Nordd. Lloyd", Billets zu Originalpreisen,** jede Auskunft gratis. — **Kunst- und Antikenhandlung.** — Tel. 2308

Grundstück-Gesuche.

In nächster Umgebung Wiesbadens od. in Dotzheim kl., einf. Haus für 1—2 Familien zu kaufen gesucht. Mit Hofraum und Garten bevorzugt. 1461
Off. mit Lage u. Preis unter „H. D. P. 1461" an die Exp. d. Bl.

Haus zu kaufen ges. Anzahlung 3—5000 M. Offerten u. **C. 7174** an die Exped. d. Bl. 7174

Bauplatz
an fertiger Straße sofort zu kaufen gesucht. 3753
Off. m. Preisangabe u. Lage erb. u. **J. G. 3751** a. d. Exp. d. Bl.

Hypotheken-Verkehr.
Angebote.

25—30 000 Mark
auf 1. zu 4½, oder gute 2. Hyp. zu vergeben.
Off. sub. **S. H. 2** hauptpostlagernd. 2097

Auf 1. Hypotheken, auf 2. Hypotheken sind stets Privat-Kapitalien zu begeben durch 1517
Ludwig Jstel,
Webergasse 16, 1. Fernspr. 2188.
Geschäftsstunden von 9—1 und 3—6 Uhr.

2 mal
10000 Mark
als gute zweite Hypoth. auf 1. Juli 1906 auszuleihen durch
J. & C. Firmenich,
10030 Hellmundstr. 53.

15—20 000 Mark
Mündelgeld, auch aufs Land, sof. zu vergeben durch Ludwig Jstel,
215 Webergasse 16, 1.

Geld auf Ratenrückzahlung giebt **Rohlmann, Berlin 136,** Pragerstr. 29. Anfragen kostenlos. Rückporto.

Darlehen auf Möbel, Wirtschaft u. s. w. gibt Selbstgeber ohne unnötige Vorauszahlung. **Unger, Berlin,** Gubenerstraße 46. Rückporto. 296/393

Wer Geld braucht
zu jed. Zwecke und in jed. Höhe schreibe sof. an **Reinke,** Berlin, Camphausenstr. 13. Auch ratenw. Rückzahlung. Glänzende Dankschreiben. Rückporto. 1880

Geld Darlehen, 5%, Ratenrückzahl. Selbstgeber. Rückporto. **Dießner,** Berlin 81, Ritterstraße 25. 294/393

Geld giebt event. ohne Bürgsch. Rückz. n. Uebereink. **Haacke,** Berlin, Albrechtstr. 11. Viele Danksagungen. 288/393

Geld-Darlehne in jeder Höhe unter den kul. Bedingungen verm. an reelle Leute 1575
Rud. Gerber, Barmen. (Rückp.)

Professor **Ben Ali Bey** mit seinem Medium Frl. **Olga** kommen nach **Wiesbaden.**
2619

Herren-Garderobe.

Sämtliche **Frühjahrs-Neuheiten** in reichhaltiger Auswahl vorhanden.

Herren-Anzüge von M. **12.—** bis M. **45.—**
Kinder „ „ „ **3.—** „ „ **15.—**
„ **Wasch-Anzüge,** sowie **Blusen**
in allen Grössen und jeder Preislage.
Herren-Hosen von M. **1.50** bis M. **16.—**
Berufs-Kleidung in grösster Auswahl.
Feinste Anfertigung nach Mass. 2542

C. W. Deuster Nachf.

Inh.: Reinh. Schroeder.
Hellmundstrasse 45, neben Simon Meyer.

Friedr. Schnitzer,

Eckhaus Wellritz- u. Schwalbacherstr.

Herren- u. Knaben-Kleidung

Beste moderne Verarbeitung.
Solide Stoffe. Billige feste Preise.

Reizende Neuheiten
in
Knaben-Waschanzügen
von Mk. **1.60** an.

Elegante Anfertigung nach Mass von 45 Mk. an.

NB. Für jedes bei mir gekaufte Stück weitgehendste Garantie.

Grüne Rabattmarken. 984

Bahnholz.

Restaurant u. Café.
Schönster Ausflugsort am Platze. 2210
Möblierte Zimmer und Pension
empfiehlt
W. Hammer, Besitzer.
Telephon No. 432.

Sehen und urteilen!

200 Frühj. u. Sommer-Herren-

Anzüge, süddeutsche Ware (Gelegenheitskauf). moderne Stoffe, tadelloser Sitz, beste Maßverarbeitung aus allerersten Firmen, früherer Preis Mk. 30, 35, 40, 45, 50, jetzt **Mk. 18, 20, 25, 30, 35,** so lange Vorrat. 1843
Ansehen gestattet. Helle Verkaufsräume.
1. Stock. **Schwalbacherstraße 30 (Alleeseite).** 1. Stock.

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig

(**alte** Leipziger) auf Gegenseitigkeit errichtet 1830.

Geschäftsstand Ende März 1906:
89,700 Personen mit 747 Millionen Mark Versicherungssumme.
Vermögen: **276 Millionen Mark.** **Gezahlte Versicherungssummen:** **209 Millionen Mark.**

Die **Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig** ist bei **günstigsten** Versicherungsbedingungen (**Unanfechtbarkeit** dreijähriger Policen) eine der **größten u. billigsten** Lebensversicherungsgesellschaften. **Alle Ueberschüsse fallen bei ihr den Versicherten zu.**

Auf die Prämien der lebenslänglichen Todesfallversicherung (ordentliche Jahresbeiträge der Tab. I) wurden seit **1888 unverändert** alljährlich

42% Dividende

an die Versicherten vergütet.

Nähere Auskunft erteilen gern die Gesellschaft sowie deren Vertreter 5872

Julius Triboulet, Mauritiusstr. 5, Fernsprecher Nr. 2344.

Spezial-Leibbinden

Bruchleidenden

empfehle meine **Spezial-Bruchbandagen f. Leisten-, Schenkel-** u. komplizierte **Inguinalbrüche.** Verminderung und Erleichterung derselben **in den schwierigsten Fällen.**

Oscar Metzler, Bandagist. Fernruf 1976.
Wiesbaden, Rheinstrasse 31.
Haltestelle der elektrischen Bahn.
gegen **Hängeleib, Wandernieren,** Lebersenkung, Nabelbrüche und nach Operationen. 2537

Billigste Zuckerpreise.

19 Pfg. besten Krystallzucker und Griesraffinade 19 Pfg.
1.20 vorzüglichen Haushaltungskaffe per Pfund 1.20.

Telefon 125. F. Schaab, Grabenstr. 3.

Sämtl. Kolonialwaren zu gleich bill. Preisen. 209/272

Sandersmühle

25 Min. von Station Michelbach/Nassau idyllisch gelegen, bietet
Erholungsbedürftigen
angenehmen Aufenthalt.
Näheres durch **A. Täuber**
Michelbach (Nassau)
2377

Christoph-Lack,

als Fussboden-Anstrich bestens bewährt,
sofort trocknend und geruchlos,
von Jedermann leicht anwendbar,

in gelbbrauner, mahagoni, nussbaum und eichen Farbe, streichfertig geliefert, ermöglicht es, Zimmer zu streichen, ohne dieselben ausser Gebrauch zu setzen, **da der unangenehme Geruch und das langsame Trocknen, das der Oelfarbe und dem Oellack eigen, vermieden wird.**

Franz Christoph, Berlin.
Alleinige Niederlage für Wiesbaden:
Drogerie Moebus, Tuanusstrasse 25.
Telephon 2007. 8875

Eisschränke

für **Haushaltungen, Restaurants, Pensionen, Hotels, Fleischereien, Butterhandlungen etc.,**
anerkannt grösste Auswahl,
empfehlen
Steinberg & Vorsanger,
Moritzstrasse 68. 216
Kein Laden.

Männerturnverein.

Pfingsten 3. u. 4. Juni,
2tägige Turnfahrt nach

Hachenburg,

(Westerwald).

Programm:

3. Juni: Abfahrt morgens 5[27] Uhr Hess. Ludwigsb. Fahrt bis Korb. Marsch über Wolfstein, Elliturm, Mölsberg, Norken, Weiße Lei, Kloster Marienstatt — Hachenburg
Abends: **Kommers** und **Konzert.**

4. Juni: Kroppacher Schweiz. 2389

Mitglieder, welche auf Freiquartier rechnen, wollen sich bis spätestens 30. Mai bei Herrn Münch, Sedanstraße 9 anmelden, woselbst auch das nähere Programm zu erhalten ist. Gäste sind willkommen. **Der Vorstand.**

Carl Müller, Optiker

13 Kirchgasse. **WIESBADEN.** Kirchgasse 13.

Armee-Pincenez	mit Ia. Gläsern	v. M. 1.50 an
Nickel-Pincenez und Brillen		„ „ 2.50
Stahl- „ „ „		„ „ 4.50
Doublé- „ „ „		„ „ 6.00
Gold- „ „ „		„ „ 10.00

Echte
neue Matjes-Heringe,

Sommermalta- u. Kidney-Kartoffeln
empfiehlt
Emil Hees jr. (C. Acker Nachf.)
Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers und Königs.
Gr. Burgstr. 16. Wiesbaden, Gr. Burgstr. 16.
Telefon Nr. 7 und 2911. 2445

Turn-Verein Wiesbaden. D. T.

Mittwoch, den 30. Mai, abends 9 Uhr, im Vereinslokal, Hellmundstraße 25:

Hauptversammlung.

Tagesordnung:
1. Bericht über den 68. Kreisturntag.
2. **60-jähriges Jubiläum.**
3. Sonstiges.

Um recht zahlreiches Erscheinen wird gebeten.
2426 **Der Vorstand.**

Lehr-Institut für Damen-Schneiderei.

Unterricht im Maßnehmen, Musterzeichnen, Zuschneiden und Anfertigen von Damen- und Kinderkleidern wird gründlich und sorgfältig erteilt. Die Damen fertigen ihre eigenen Costüme an, welche bei einiger Aufmerksamkeit tadellos werden. Sehr leichte Methode. Die besten Erfolge können durch zahlreiche Schülerinnen nachgewiesen werden. 5654
Nähere Auskunft von 9—12 und von 3—6 Uhr.
Prospekte gratis und franko.
Anmeldungen nimmt entgegen
Marie Wehrbein, Friedrichstr. 36,
Gartenhaus 1. Stock, im Hause des Herrn Köl[illegible]

Von der Reise zurück!

Dr. Schrader,
Stiftstrasse 4. — Telefon 2704.
2667

Regenschirme und Sonnenschirme

Nur eigenes Fabrikat!
Massenauswahl zu selten billigen Preisen!

Wilhelm Renker, Langgasse 3.

in jeder Preislage
nur moderneste und beste Qualitäten
Telephon 2201. 1479